Hochschule Fulda

Abteilung Chancengerechtigkeit und Vielfalt

Gender Monitoring

Auswertung 2021

Vorwort

Ziele des Gender Monitorings

Die Hochschule Fulda engagiert sich weiterhin erfolgreich für eine Chancengerechtigkeit aller Geschlechter im Wissenschaftssystem und in der Hochschulverwaltung. Die Erreichung ehr-geiziger Ziele setzt eine transparente Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen sowie eine verlässliche, regelmäßige und überprüfbare Dokumentation nicht nur von Zielen und Maßnahmen, sondern auch von Kennzahlen voraus.

Grundlegendes Ziel des Monitorings ist die Beobachtung geschlechterrelevanter Daten und deren Entwicklungen. Informationen über den Ist-Zustand werden im Zwei-Jahres-Rhythmus transparent und vergleichbar aufbereitet und bilden eine Datenreihe. Durch die regelmäßige Auswertung sollen Daten- und Wissenslücken erkannt und nach Möglichkeit gefüllt werden. Hochschulintern dient das Monitoring darüber hinaus als Instrument für Analysen, Doku-mentationen und zukünftige Zielsetzungen.

Neues in dieser Auswertung

Die erste Auswertung der Datenreihe des Gender Monitorings wurde 2019 abgeschlossen. Sie hat die Datenreihe begründet, in die diese Auswertung eingebettet ist. An einigen Stellen wurden Vergleichswerte aus dem Jahr 2019 in Tabellen und Diagramme hinzugefügt. Für einen detaillierteren Vergleich empfiehlt es sich, beide Auswertungen parallel zu bearbeiten. Erstmalig im Rahmen des Gender Monitorings bietet diese Auswertung außerdem:

- Daten zu Leitungspositionen an der HFD,
- zu in den Promotionszentren beteiligten Professor*innen und
- zum HMWK-Forschungsförderprogramm „Frauen- und Geschlechterforschung“.
- Zum Vergleich werden Hinweise zum landes- und bundesdurschnittlichen Promovendinnenanteil sowie Professorinnenanteil an den entsprechenden Stellen gegeben.
- Die Daten zu den Beschäftigen sind in dieser Auswertung nach arbeitsrechtlicher Aufschlüsslung ausgewertet worden und daher nur stark eingeschränkt mit den Daten der vorangegangenen Auswertung zu vergleichen.
- Erstmals ist diese Auswertung auch über eine interaktive Excel-Datei verfügbar und erlaubt individuellere Datenbetrachtungen.

Grenzen und Reflexionen

Die Hochschule Fulda versteht sich weiterhin als Ort des Lernens, Lehrens und Arbeitens für alle Geschlechter. Auf Grund geringer Fallzahlen und damit einhergehenden datenschutzrechtlichen Einschränkungen werden Personen mit einem Personenstandseintrag „divers“ oder ohne Personenstandseintrag in den hochschuleigenen Statistiken nicht gesondert geführt. Non-binäre Menschen mit einem männlichen oder weiblichen Geschlechtseintrag bleiben ebenfalls in den Statistiken unsichtbar. Diese Auswertung des Gender Monitorings legt daher bewusst nur einen Fo-

kus auf die Frauenanteile in unterschiedlichen Bereichen und Qualifikationsstufen, um den anhaltenden Vulnerabilitäten, Zugangs- und Verwirklichungschancen, Ressourcen sowie unterschiedlichen Diskriminierungsformen, die mit dieser geschlechtlichen Zuschreibung einhergehen, Rechnung zu tragen.

Das Verständnis von Geschlecht als Sozialkategorie bleibt auch in diesem Monitoring-Bericht maßgeblich. Ein Abbild des lebenswirklichen Geschlechtersystems wird hierdurch nicht gegeben.

Die Auswertung dieses Berichts und die Differenziertheit der Analyse ist gebunden an und begrenzt durch die verfügbaren Daten. Geschlechtergleichstellung kann nur im Zusammenspiel von quantitativer und qualitativer Gleichstellung, im Zusammenspiel von adäquater zahlenmäßiger Repräsentation und gleichwertiger Beschaffenheit der Teilhabe erreicht werden. Durch nicht-erhobene oder nicht-verfügbare Daten entstehen Lücken in der Betrachtung, die bei ihrer Verwendung zu berücksichtigen sind. Altersstrukturen, soziale Herkunft, physische oder psychische Beeinträchtigungen sowie andere identitätsstiftende Merkmale bleiben unadressiert. Aussagen zu intersektionalen Wirkungsmechanismen sind nur minimal möglich.

Information zur Datengrundlage

Die Analysen des Gender Monitorings ist eine Zusammenführung und Auswertung verschiedener Statistiken der Hochschule Fulda. Die Tabellen zeigen gerundete Prozentwerte an. Die Berechnungen wurden mit den realen Werten durchgeführt. Daher können Rundungsdifferenzen nicht ausgeschlossen werden. Um die Vergleichbarkeit der Daten sicherzustellen und zeitliche Verzerrungen zu minimieren, wurde der Zeitraum der Stichtage bzw. Datengrundlagen so eng wie möglich gewählt.

Die Stichtage sind wie folgt:

Studierendenstatistik: Stand Wintersemester 2020/2021, November 2020

Die im Bericht benannte Gruppe der Studierenden umfasst alle Student*innen in und über Regelstudienzeit, in Studiengängen der Hochschule Fulda inklusive Kooperationsstudiengängen mit Universitäten, ohne Beurlaubte und ohne Studierende in einem Zweitstudiengang.

Statistik Studienabschlüsse: Berichtssemester Sommersemester 2020, Mai 2020

Statistik Promovierende: Stand 01.12.2020

Die Hochschule Fulda unterscheidet kooperative und eigenständige Promotionen. Kooperative Promotionsvorhaben werden in Kooperation mit einer Universität durchgeführt. Eigenständige Promotionsvorhaben werden an hochschuleigenen und hochschulübergreifenden Promotionszentren betreut.

An Promotionszentren beteiligte Professor*innen: Stand 01.12.2020

Personalstatistik: Stand 01.12.2020

Die Beschäftigten sind für diesen Bericht arbeitsrechtlich aufgeschlüsselt. Diese Aufschlüsselung wirkt sich auf die Anzahl und die Frauenanteile der wissenschaftlich bzw. technisch-administrativ Beschäftigten aus. Auf einen Vergleich zum Jahr 2019, dessen Bericht noch eine korporationsrechtliche Aufschlüsselung zugrunde lag, wurde daher in der Regel verzichtet. Dort wo ein Vergleich auf Grund einer Datenreihe möglich ist (z.B. bei den „Leaky Pipeline"-Darstellungen), sind Vergleichsaussagen durch die veränderte Aufschlüsselung nicht aussagekräftig.

Gremien, Leitungspositionen, Dekanate: Stand 01.12.2020

Eingeworbene Dritt- und Landesmittel: Berichtszeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020
(Rechenschaftsbericht des Präsidiums an den Senat und Hochschulrat der Hochschule Fulda)

Landes- und Bundesdurchschnittswerte: Datenstand 2018
(GWK: „Frauen in Hochschulen und außerhochschulischen Forschungseinrichtungen", 24. Datenfortschreibung, März 2021)

Inhaltsverzeichnis

Hochschule Fulda insgesamt (HFD) 6
Übersicht in Zahlen 6
Wissenschaft – „Leaky Pipeline“ 6
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 8
Studierende 11
Bachelor | Master 12
Internationalität 14
Studienabschlüsse 17
Promovierende und Promotionzentren 19
Wissenschaftliche Mitarbeitende 22
Professor*innen 24
Dekanate 25
Hochschulpersonal – „Leaky Pipeline“ 26
Technisch-administrativ Beschäftigte 27
Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse 28
Beschäftigungsumfang des Hochschulpersonals 30
Leitungspositionen 33
Eingeworbene Dritt- und Landesmittel 33
HMWK-Forschungsförderprogramm "Frauen- und Geschlechterforschung" 36
Gremien 37
Fachbereich Angewandte Informatik (AI) 39
Übersicht in Zahlen 39
„Leaky Pipeline“ 39
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 40
Bachelor | Master 41
Internationalität 43
Studienabschlüsse 44
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 45
Fachbereich Elektro- und Informationstechnik (ET) 46
Übersicht in Zahlen 46
„Leaky Pipeline“ 46
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 47
Bachelor | Master 48

Internationalität 50
Studienabschlüsse 51
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 52
Fachbereich Lebensmitteltechnologie (LT) 53
Übersicht in Zahlen 53
„Leaky Pipeline“ 53
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 54
Bachelor | Master 55
Internationalität 57
Studienabschlüsse 58
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 59
Fachbereich Oecotrophologie (Oe) 60
Übersicht in Zahlen 60
„Leaky Pipeline“ 60
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 61
Bachelor | Master 62
Internationalität 64
Studienabschlüsse 65
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 66
Fachbereich Pflege und Gesundheit (PG) 67
Übersicht in Zahlen 67
„Leaky Pipeline“ 67
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 68
Bachelor | Master 69
Internationalität 71
Studienabschlüsse 72
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 73
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (SK) 74
Übersicht in Zahlen 74
„Leaky Pipeline“ 74
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 75
Bachelor | Master 76
Internationalität 78
Studienabschlüsse 79

Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 80
Fachbereich Sozialwesen (SW) 81
Übersicht in Zahlen 81
„Leaky Pipeline“ 81
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 82
Bachelor | Master 83
Internationalität 85
Studienabschlüsse 86
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 87
Fachbereich Wirtschaft (W) 88
Übersicht in Zahlen 88
„Leaky Pipeline“ 88
Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung 89
Bachelor | Master 90
Internationalität 92
Studienabschlüsse 93
Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen 94
Zusammenfassung und Ausblick 95
Studierende 95
Promovierende und Promotionszentren 95
Hochschulpersonal 96
Gremien der HFD 96
Rahmenbedingungen und Prognosen bis zum nächsten Monitoring-Bericht 97
Tabellenverzeichnis 98
Abbildungsverzeichnis 99

Hochschule Fulda insgesamt (HFD)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: 9727

Anzahl Promovierende: 126

Anzahl Beschäftigte insgesamt: 765

darunter Wissenschaftliche Mitarbeitende: 204

Anzahl Professor*innen: 161

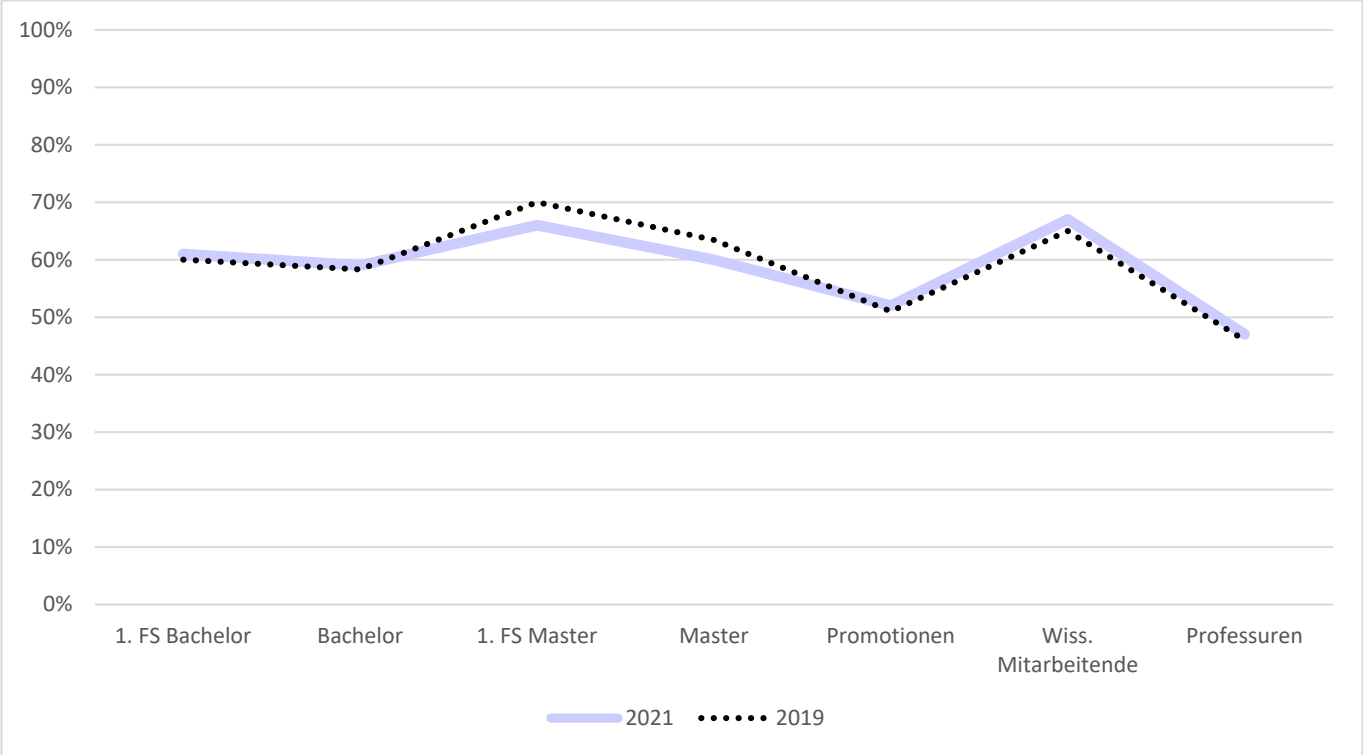
Anzahl Studiengänge: 56 (davon ein Diplomstudiengang mit 3 Studierenden, auslaufend)

davon Bachelorstudiengänge: 35

davon Masterstudiengänge: 20

Wissenschaft – „Leaky Pipeline“

Abbildung 1: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen an der HFD

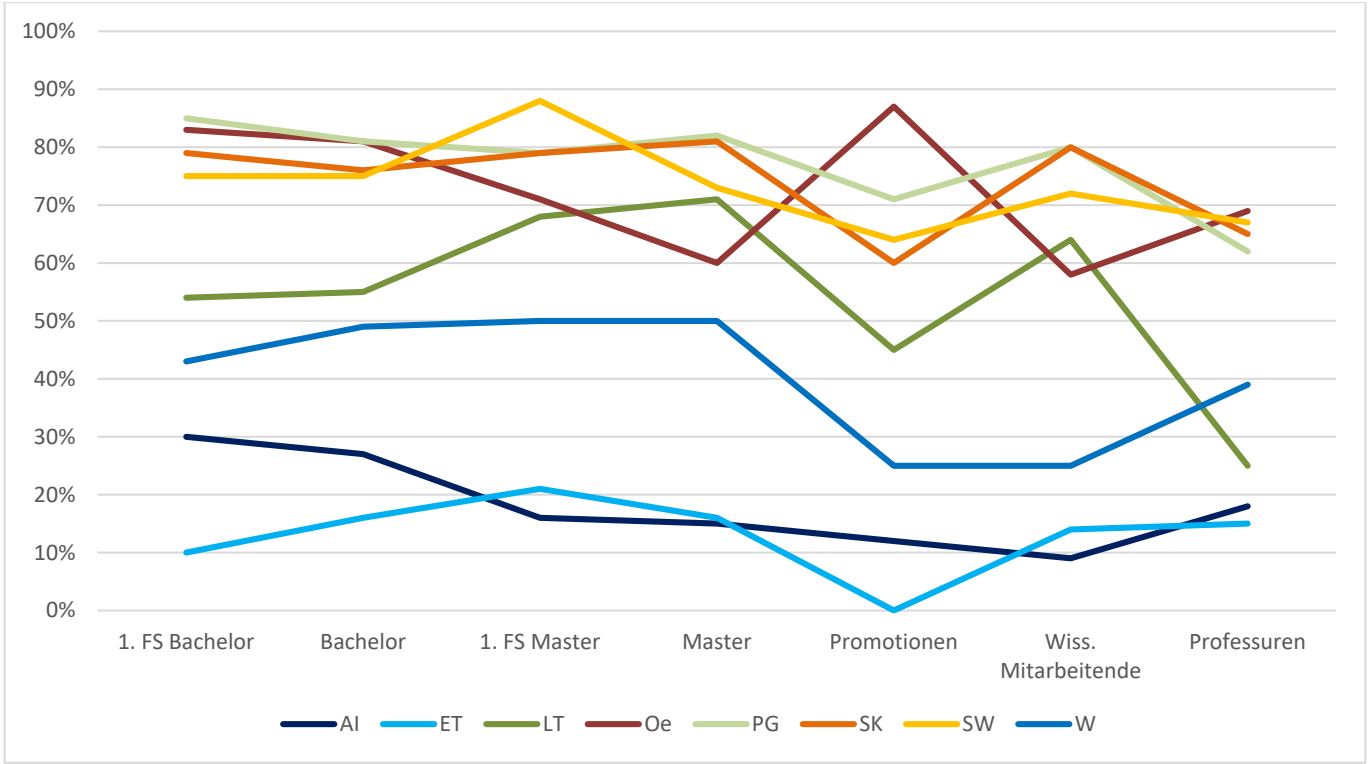


Hinweis:
Die „Leaky Pipeline“ ist eine Metapher für das Ausscheiden von Frauen im Wissenschaftssystem an den Übergängen zu der jeweils höheren Qualifikationsstufe. Es handelt sich dabei nicht um eine „echte Kohortenverfolgung“, da nicht die exakten Studien- und Karriereverläufe einzelner Personen betrachtet werden, sondern eine Bestandsaufnahme der Geschlechterverteilung in einer bestimmten Qualifikationsstufe zu einem bestimmten Zeitpunkt erfolgt.

Tabelle 1: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen an der HFD insgesamt

	gesamt	*davon Frauen*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauenanteil 2019*
1. FS Bachelor	1943	1174	60 %	60 %
Bachelor	7767	4584	59 %	58 %
1. FS Master	451	284	63 %	70 %
Master	1957	1195	61 %	63 %
Promovierende insgesamt	126	65	52 %	51 %
davon kooperative Promotionen	66	30	45 %	54 %
davon eigenständige Promotionen	60	35	58%	41 %
Wiss. Mitarbeitende	204	136	67 %	65 %
Professor*innen	161	75	47 %	46 %

Abbildung 2: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen nach Fachbereichen



Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 3: Frauenanteile im ersten Fachsemester nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt

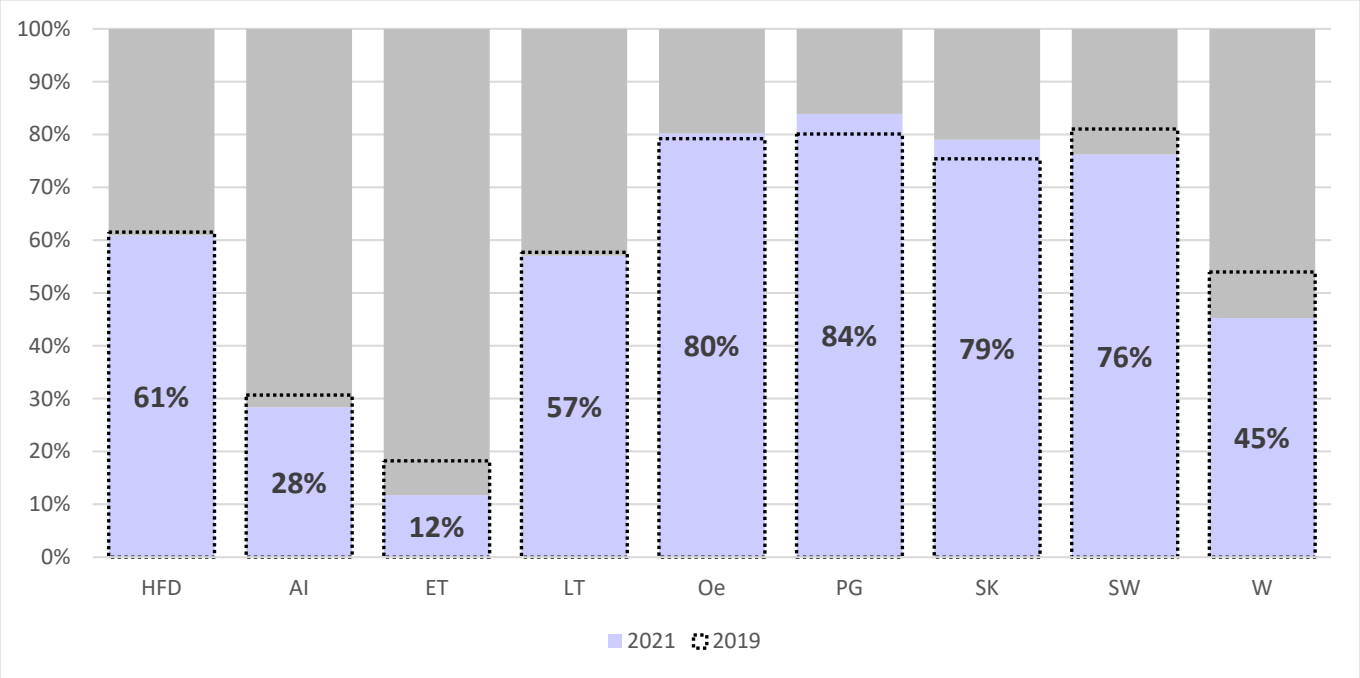


Tabelle 2: Frauenanteil unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*Im Vergleich Frauenanteil 2019*
AI	363	103	28 %	31 %
ET	162	19	12 %	18 %
LT	142	81	57 %	58 %
Oe	298	239	80 %	79 %
PG	447	375	84 %	80 %
SK	243	192	79 %	75 %
SW	370	282	76 %	81 %
W	369	167	45 %	54 %
HFD	**2394**	**1458**	**61 %**	**62 %**

Abbildung 4: Frauenanteil im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master an der HFD

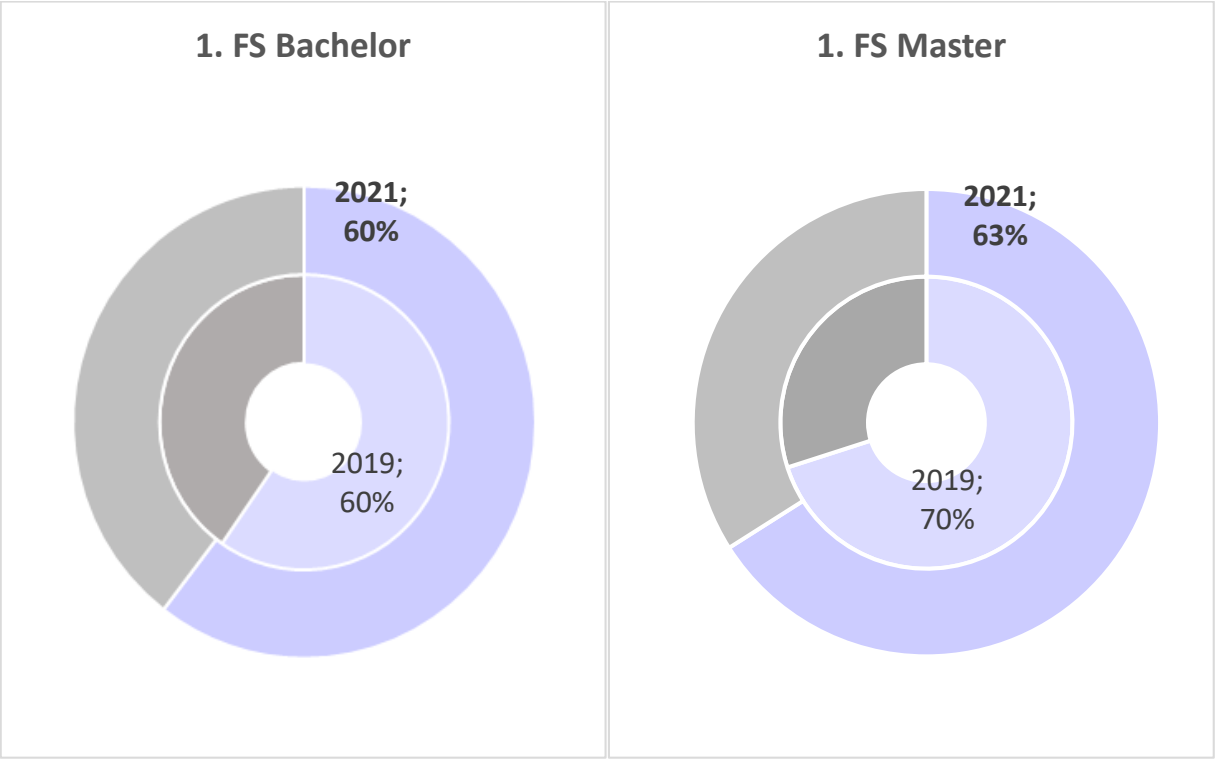


Tabelle 3: Frauenanteil unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master

	BACHELOR				MASTER			
	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenan-teil*	*Im Vergleich Frauenanteil 2019*	*gesamt*	*davon weiblich*	*Frauenan-teil*	*Im Vergleich Frauenanteil 2019*
AI	326	97	30 %	31 %	37	6	16 %	22 %
ET	143	15	10 %	18 %	19	4	21 %	25 %
LT	114	62	54 %	54 %	28	19	68 %	76 %
Oe	233	193	83 %	78 %	65	46	71 %	83 %
PG	371	315	85 %	79 %	76	60	79 %	82 %
SK	154	122	79 %	74 %	89	70	79 %	79 %
SW	344	259	75 %	81 %	26	23	88 %	88 %
W	258	111	43 %	52 %	111	56	50 %	58 %
HFD	**1943**	**1174**	**60 %**	**60 %**	**419**	**259**	**63 %**	**70 %**

Abbildung 5: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) der Studierenden im ersten Fachsemester insgesamt und der Studentinnen im ersten Fachsemester an der HFD

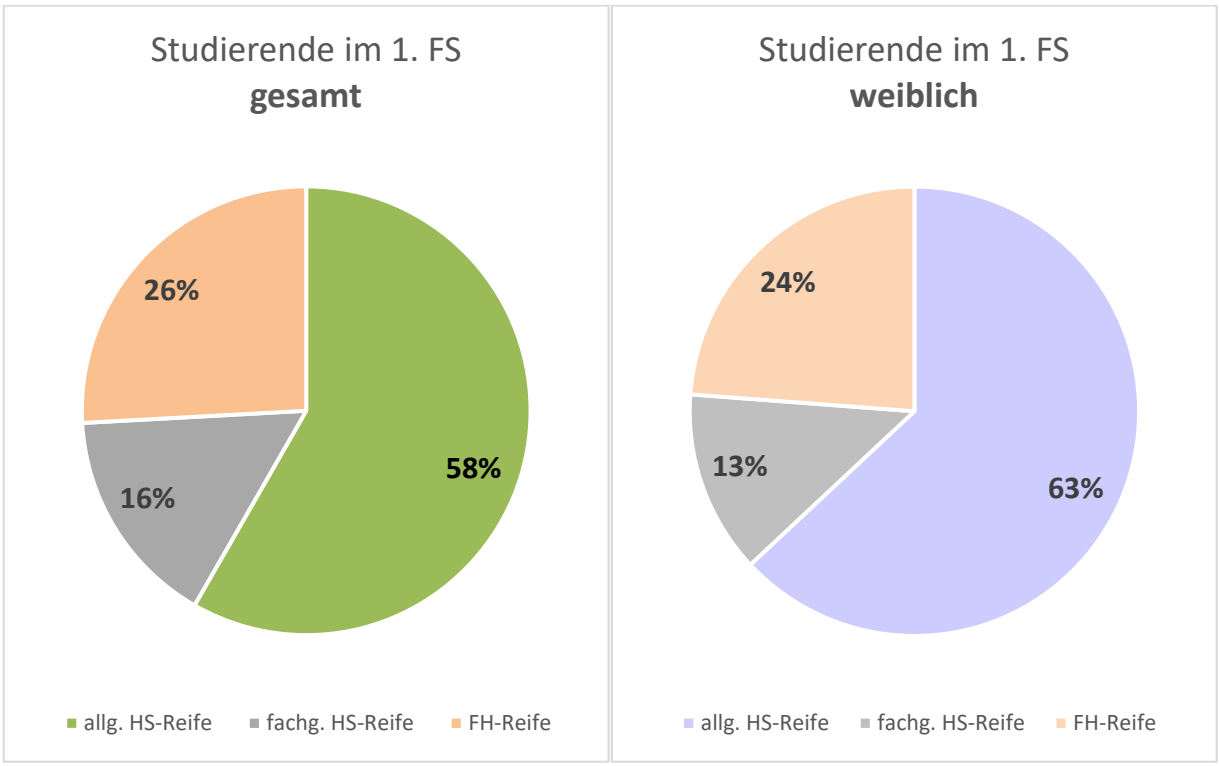


Tabelle 4: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden im ersten Fachsemester nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt

	ALLGEM. HS-REIFE			FACHG. HS-REIFE			FH-REIFE		
	gesamt	*davon weiblich*	*Frauen-anteil*	*gesamt*	*davon weiblich*	*Frauen-anteil*	*gesamt*	*davon weiblich*	*Frauen-anteil*
AI	165	53	32 %	94	26	28 %	104	24	23 %
ET	89	12	13 %	27	3	11 %	45	4	9 %
LT	78	48	62 %	31	18	58 %	33	15	45 %
Oe	230	192	83 %	16	10	63 %	52	37	71 %
PG	275	239	87 %	82	60	73 %	90	76	84 %
SK	137	111	81 %	41	30	73 %	65	51	78 %
SW	209	170	81 %	27	14	52 %	134	98	73 %
W	212	94	44 %	61	31	51 %	96	42	44 %
HFD	**1395**	**919**	**66 %**	**379**	**192**	**51 %**	**619**	**347**	**56 %**

Studierende

Abbildung 6: Frauenanteil unter allen Studierenden nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt

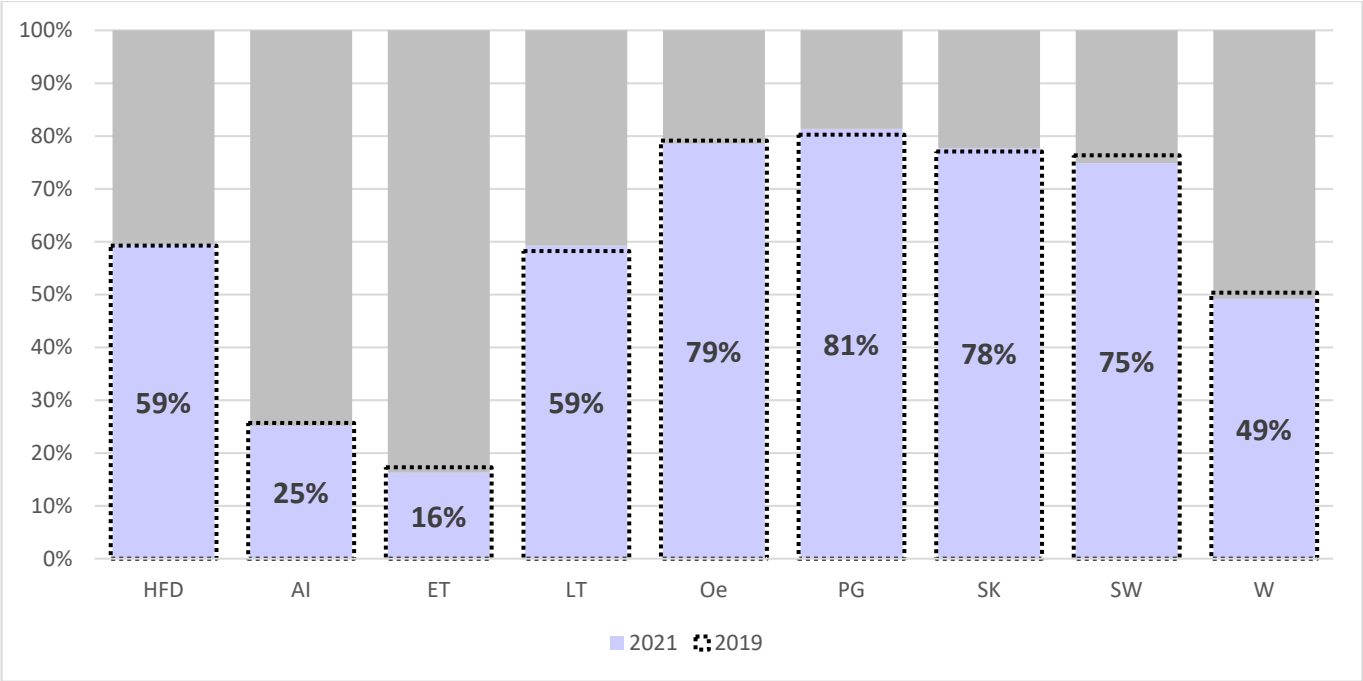
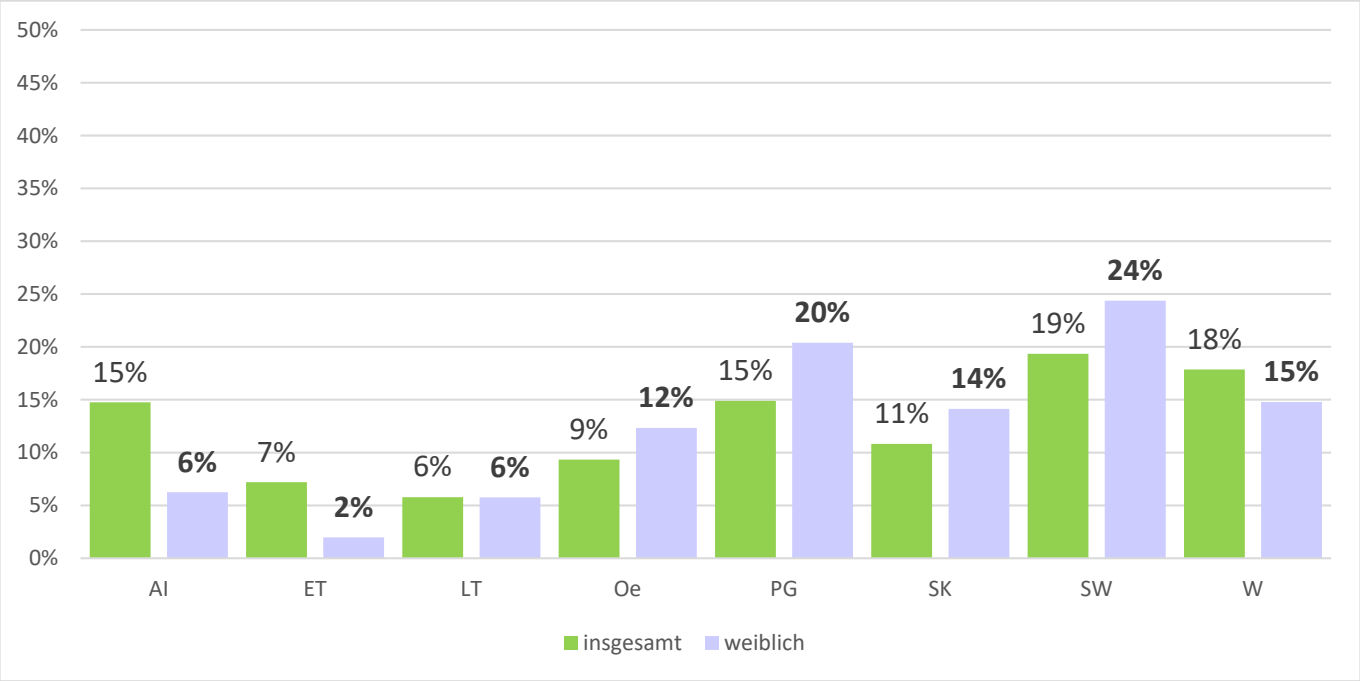


Tabelle 5: Frauenanteil unter den Studierenden nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt

	gesamt	*davon weiblich*	*Fraunenanteil*	*im Vergleich Frauen-anteil 2019*
AI	1436	361	25 %	26 %
ET	700	114	16 %	17 %
LT	562	333	59 %	58 %
Oe	908	713	79 %	79 %
PG	1449	1179	81 %	80 %
SK	1052	817	78 %	77 %
SW	1882	1409	75 %	76 %
W	1738	855	49 %	50 %
HFD	**9727**	**5781**	**59 %**	**59 %**

Abbildung 7: Verteilungen der Studierenden insgesamt auf die Fachbereiche im Vergleich zur Verteilung aller Studentinnen auf die Fachbereiche



Bachelor | Master

Abbildung 8: Studierende und Studentinnen an der HFD nach Bachelor und Master

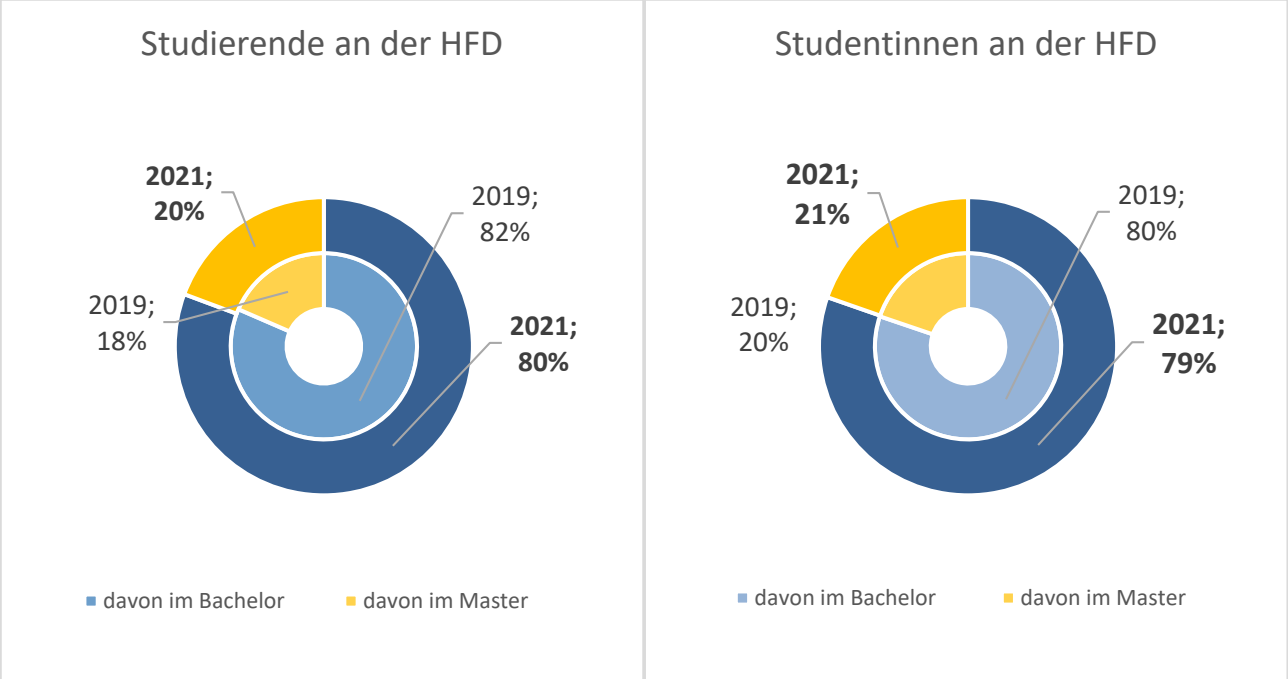


Abbildung 9: Frauenanteil unter den Studierenden nach Bachelor und Master

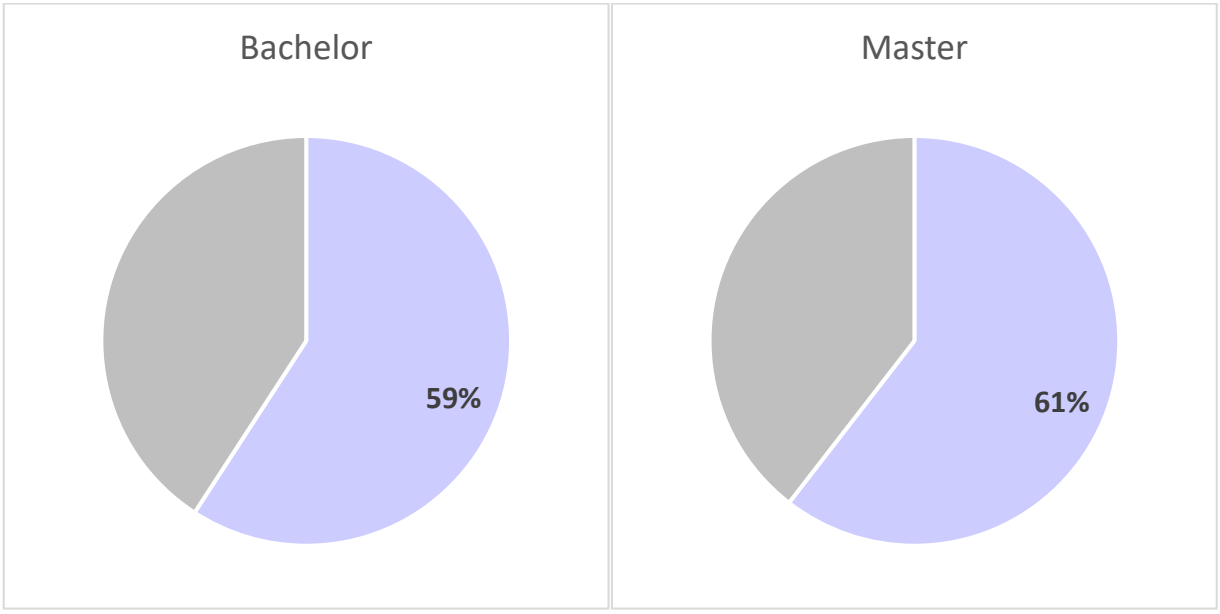


Tabelle 6: Studierende an der HFD nach Bachelor und Master

	BACHELOR				MASTER			
	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*Frauenanteil 2019*	*gesamt*	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*Frauenanteil 2019*
AI	1242	331	27 %	27 %	194	30	15 %	14 %
ET	615	100	16 %	18 %	85	14	16 %	13 %
LT	414	228	55 %	55 %	148	105	71 %	73 %
Oe	696	565	81 %	80 %	212	148	70 %	78 %
PG	1194	971	81 %	80 %	255	208	82 %	83 %
SK	665	510	77 %	76 %	387	307	79 %	79 %
SW	1685	1266	75 %	76 %	194	141	73 %	77 %
W	1256	613	49 %	50 %	482	242	50 %	52 %
HFD	**7767**	**4584**	**59 %**	**58 %**	**1957**	**1195**	**61 %**	**63 %**

Internationalität

*Abbildung 10: Internationalität **unter allen Studierenden** nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt*

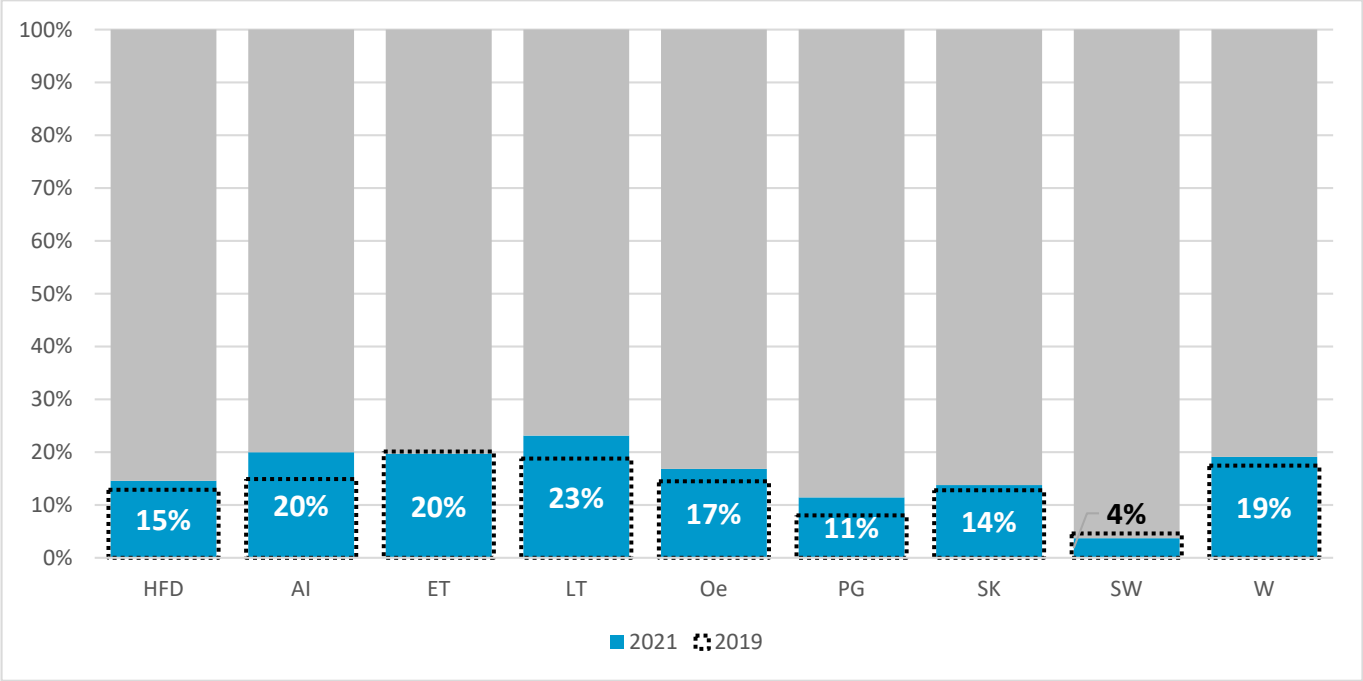


*Abbildung 11: Internationalität **unter allen Studentinnen** nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt*

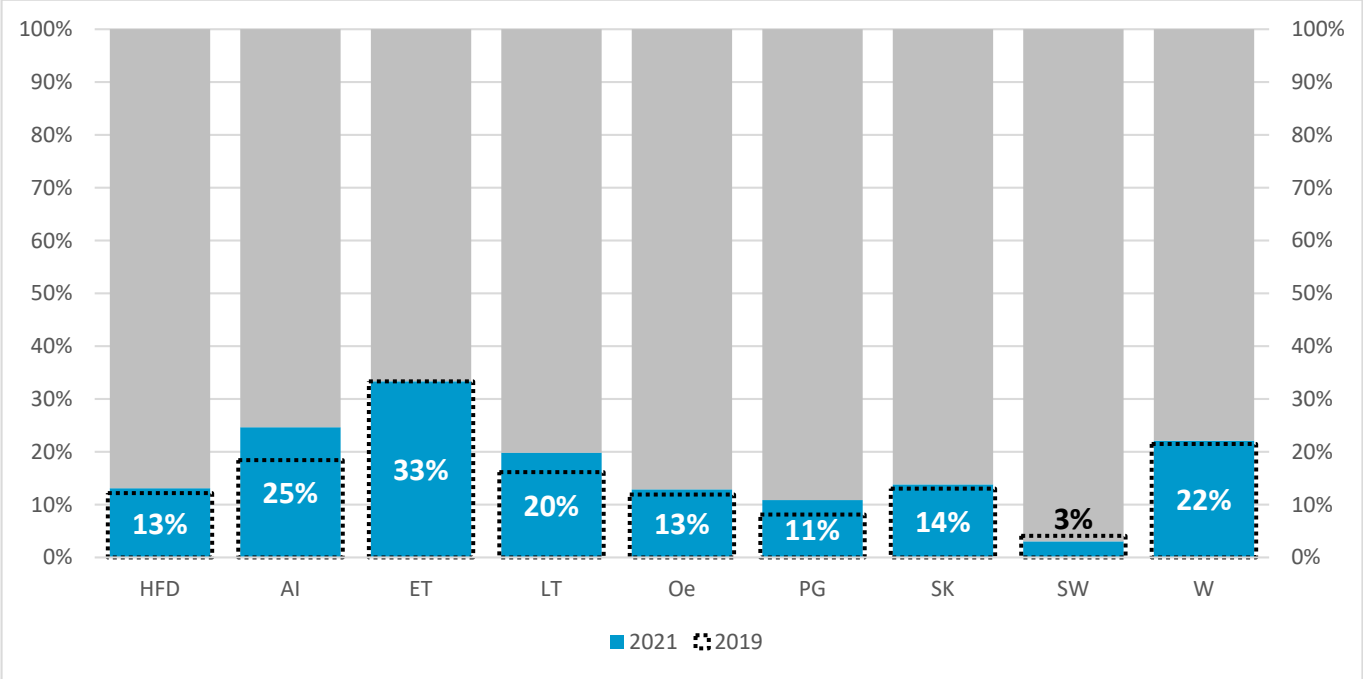


Tabelle 7: Internationalität an der HFD nach Fachbereichen und Geschlecht

	STUDIERENDE GESAMT				STUDIERENDE WEIBLICH			
	gesamt	*davon international*	*Anteil Internationalität*	*Im Vergliech Anteil Internationalität 2019*	*gesamt*	*davon international*	*Anteil Internationalität*	*Im Vergleich Anteil Internationalität 2019*
AI	1436	287	20 %	15%	361	89	25 %	18 %
ET	700	138	20 %	20 %	114	38	33 %	33 %
LT	562	130	23 %	19 %	333	66	20 %	16 %
Oe	908	153	17 %	14%	713	92	13 %	12 %
PG	1449	166	11 %	8 %	1179	128	11 %	8 %
SK	1052	145	14 %	13 %	817	113	14 %	13 %
SW	1882	70	4 %	5 %	1409	43	3 %	4 %
W	1738	332	19 %	17 %	855	189	22 %	21 %
HFD	**9727**	**1421**	**15 %**	**13 %**	**5781**	**758**	**13 %**	**12 %**

Abbildung 12: Frauenanteil unter internationalen und nicht-internationalen (deutschen) Studierenden an der HFD insgesamt

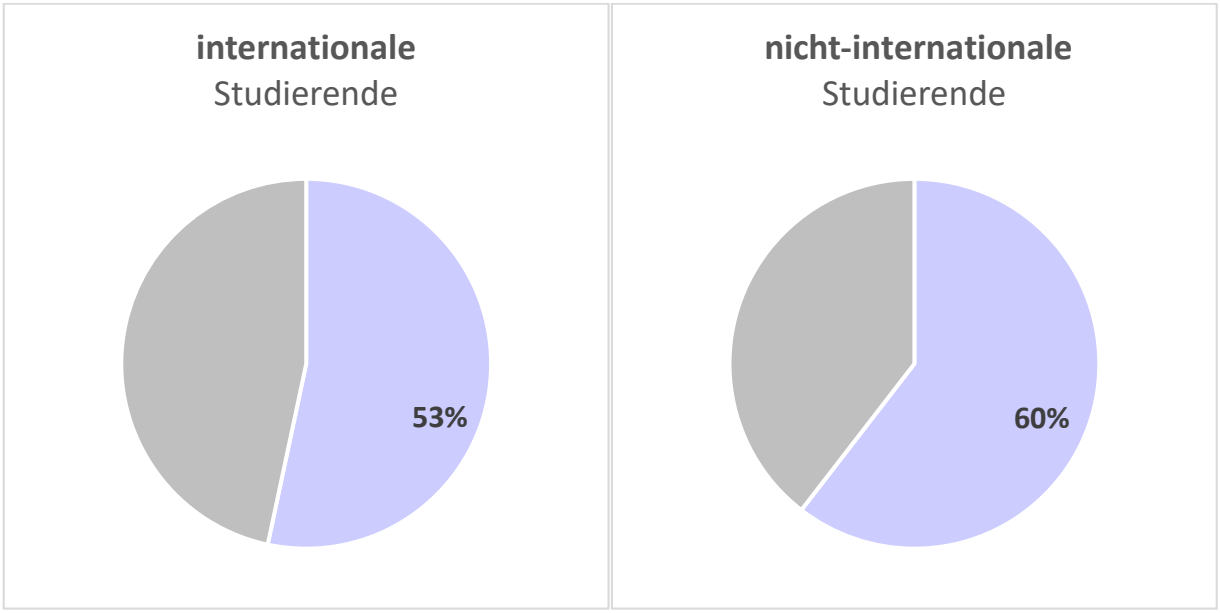


Tabelle 8: Frauenanteil unter den internationalen und nicht-internationalen (deutschen) Studierenden

	INTERNATIONAL				NICHT-INTERNATIONAL (DEUTSCH)			
	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenan-teil*	*im Vergleich Frauenanteil 2019*	*gesamt*	*davon weiblich*	*Frauenan-teil*	*im Vergleich Frauenanteil 2019*
AI	287	89	31 %	32 %	1149	272	24 %	25 %
ET	138	38	28 %	29 %	562	76	14 %	14 %
LT	130	66	51 %	50 %	432	267	62 %	60 %
Oe	153	92	60 %	65 %	755	621	82 %	82 %
PG	166	128	77 %	81 %	1283	1051	82 %	80 %
SK	145	113	78 %	78 %	907	704	78 %	77 %
SW	70	43	61 %	68 %	1812	1366	75 %	77 %
W	332	189	57 %	62 %	1406	666	47 %	48 %
HFD	1421	758	53 %	56 %	8306	5023	60 %	60 %

Abbildung 13: Frauenanteil unter allen internationalen Studierenden nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt

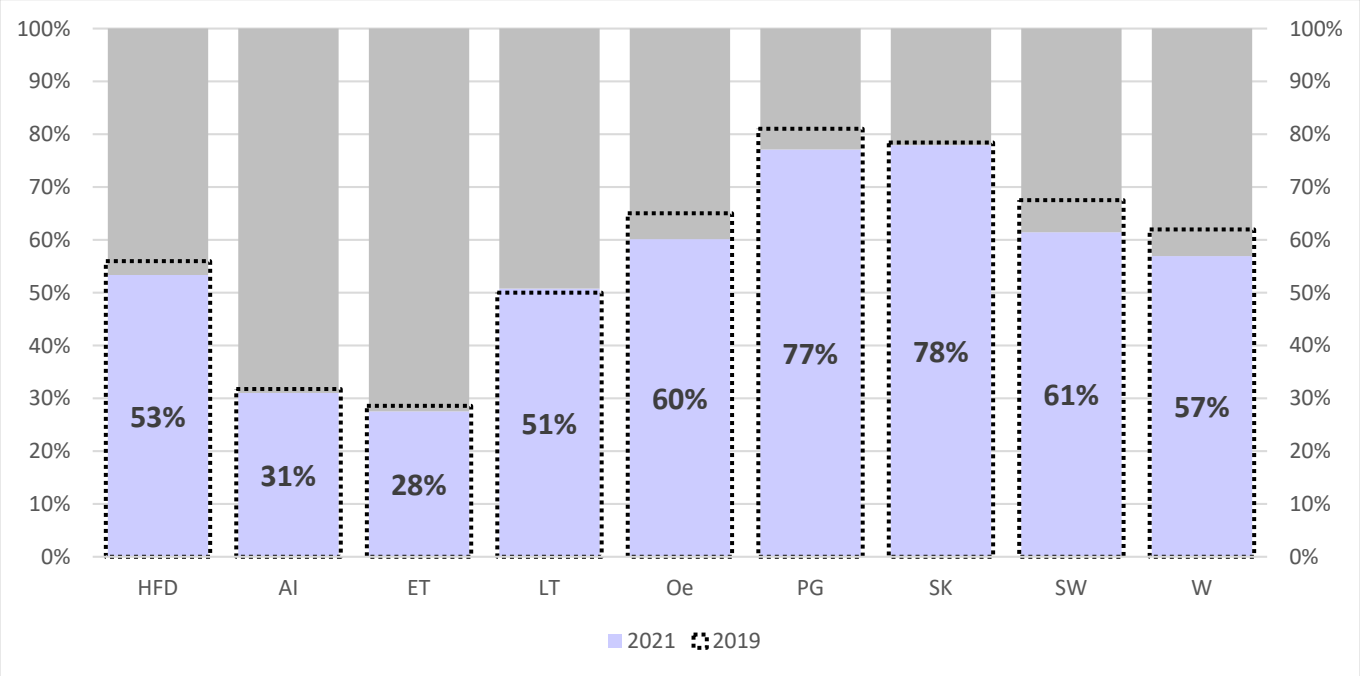
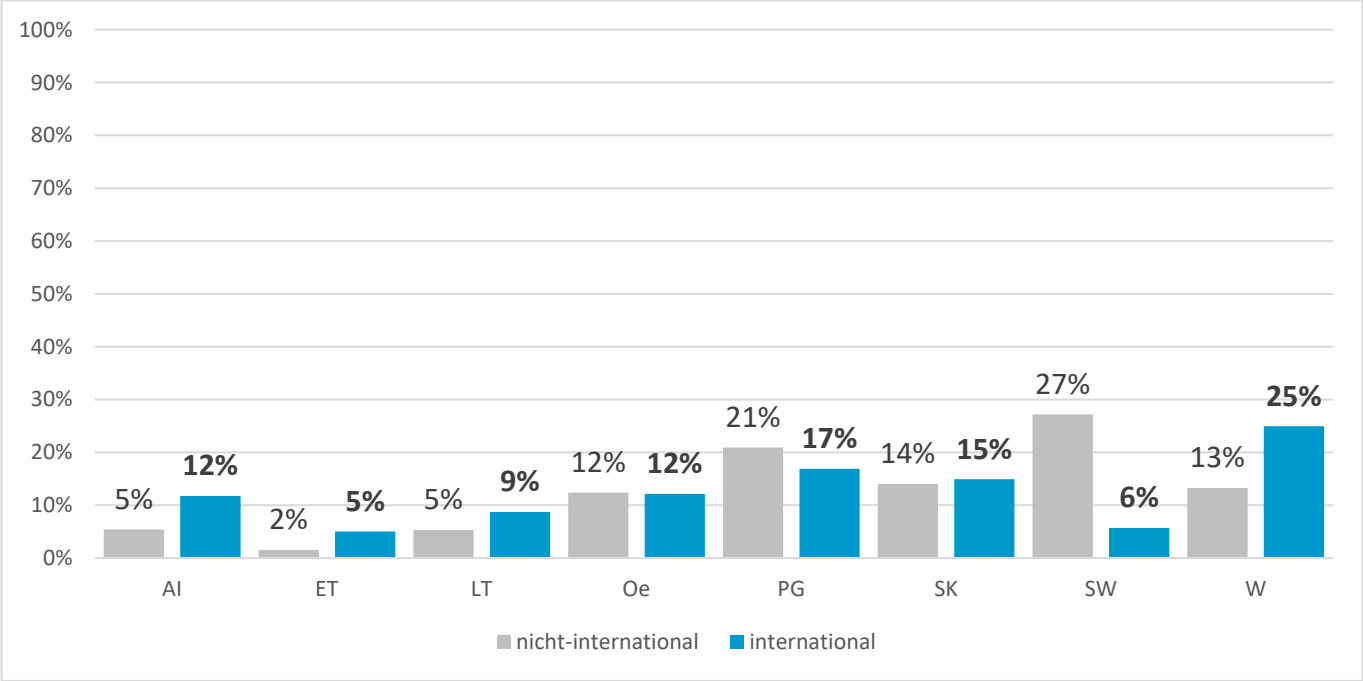


Abbildung 14: Verteilung der internationalen und nicht-internationalen Studentinnen jeweils insgesamt auf die Fachbereiche der HFD



Studienabschlüsse

Abbildung 15: Internationalität bei Abschlussprüfungen insgesamt und unter den Abschlussprüfungen von weiblichen Studierenden

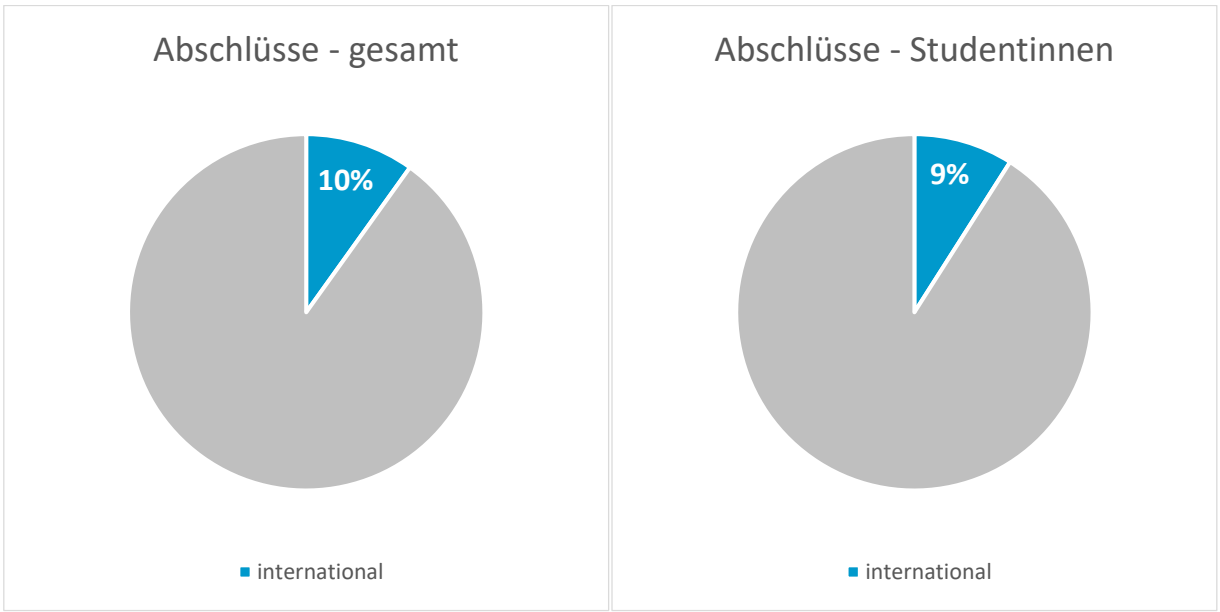


Abbildung 16: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt

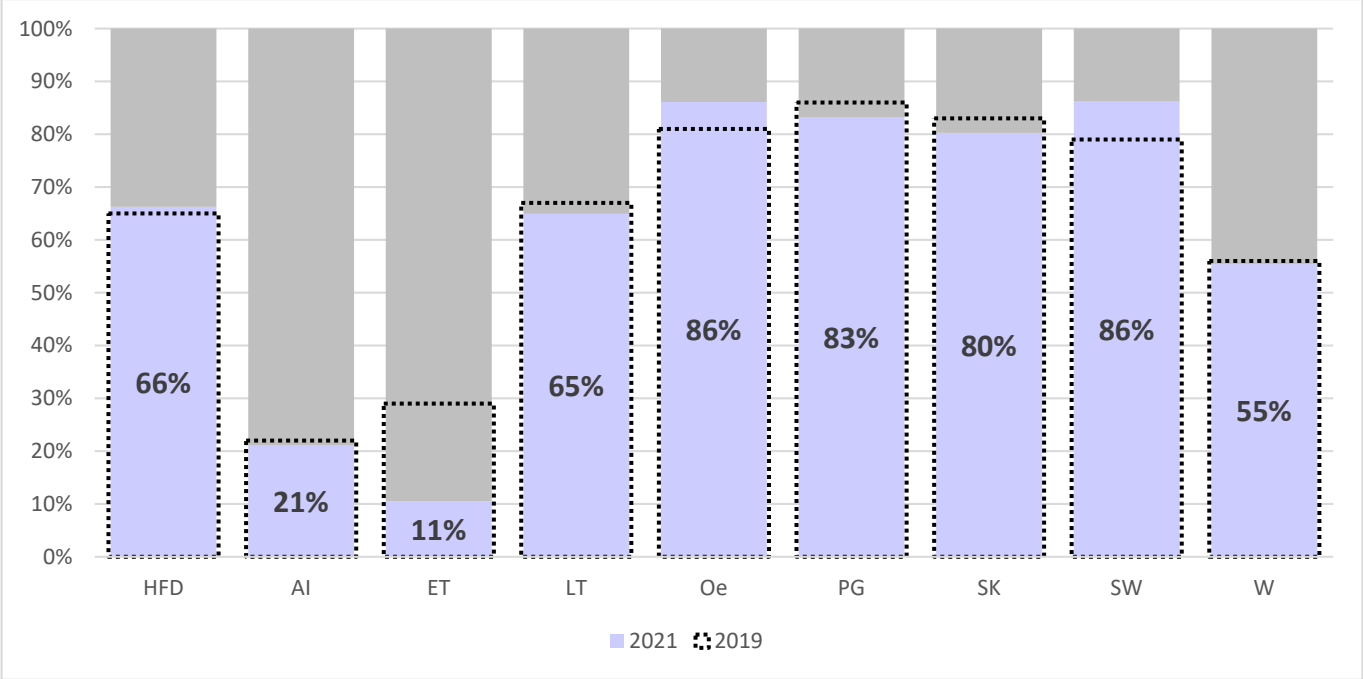
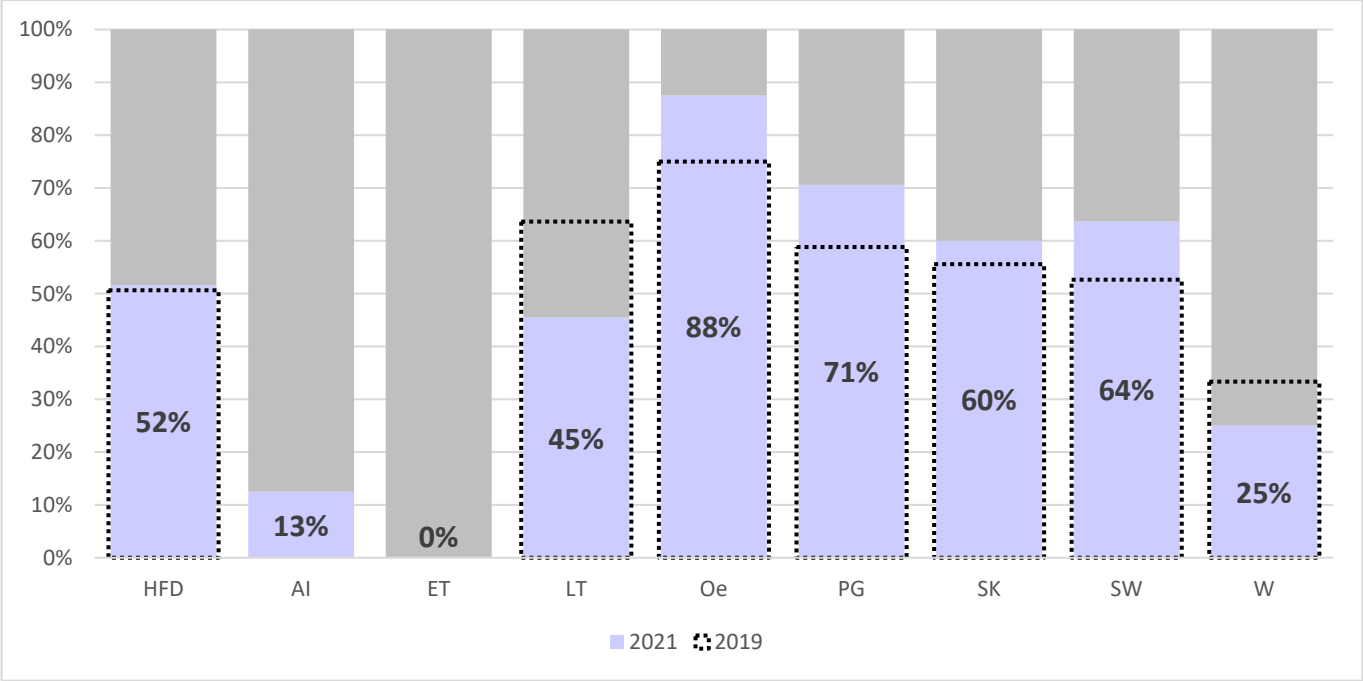


Tabelle 9: Internationalität und Frauenanteile bei Abschlussprüfungen nach Fachbereichen

	GESAMT			DAVON WEIBLICH			FRAUENANTEIL	
	gesamt	*davon international*	*in Prozent*	*gesamt*	*davon international*	*in Prozent*	*Frauenanteil 2021*	*im Vergleich Frauenanteil 2019*
AI	57	11	19 %	12	4	33 %	21 %	22 %
ET	38	6	16 %	4	2	50 %	11 %	29 %
LT	57	4	7 %	37	3	8 %	65 %	67 %
Oe	72	2	3 %	62	2	3 %	86 %	81 %
PG	154	5	3 %	128	3	2 %	83 %	86 %
SK	76	14	18 %	61	11	18 %	80 %	83 %
SW	65	2	3 %	56	2	4 %	86 %	79 %
W	148	22	15 %	72	12	27 %	55 %	56 %
HFD	**667**	**66**	**10 %**	**432**	**39**	**9 %**	**66 %**	**65%**

Promovierende und Promotionzentren

Abbildung 17: Frauenanteil unter den Promovierenden nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt



Zum Vergleich:

Der Frauenanteil unter den Promovierenden liegt im hessenweiten **Landesdurchschnitt bei 46 Prozent** und im **bundesweiten Durchschnitt bei 45 Prozent**.

Abbildung 18: Verteilung der Promovierenden insgesamt und der Promovendinnen auf die Fachbereiche im Vergleich

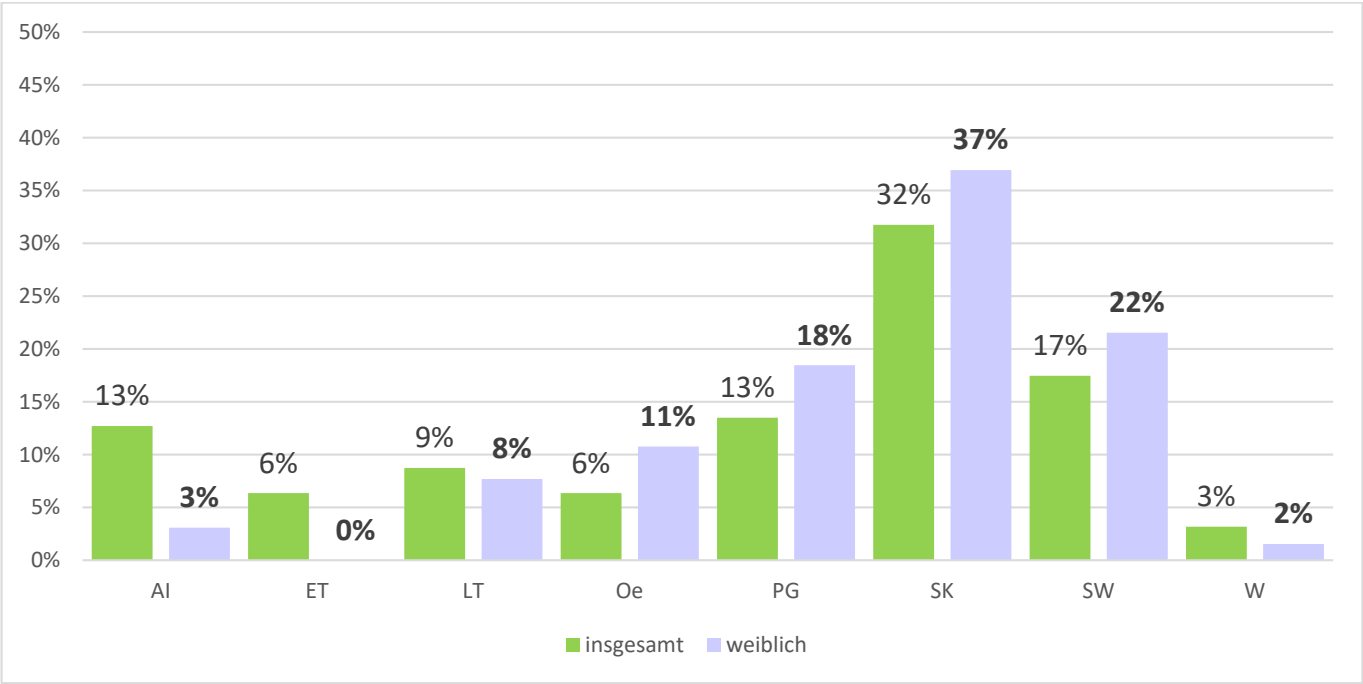


Abbildung 19: Frauenanteil unter den laufenden eigenständigen (d.h. in Promotionszentren) und kooperativen Promotionen an der HFD insgesamt

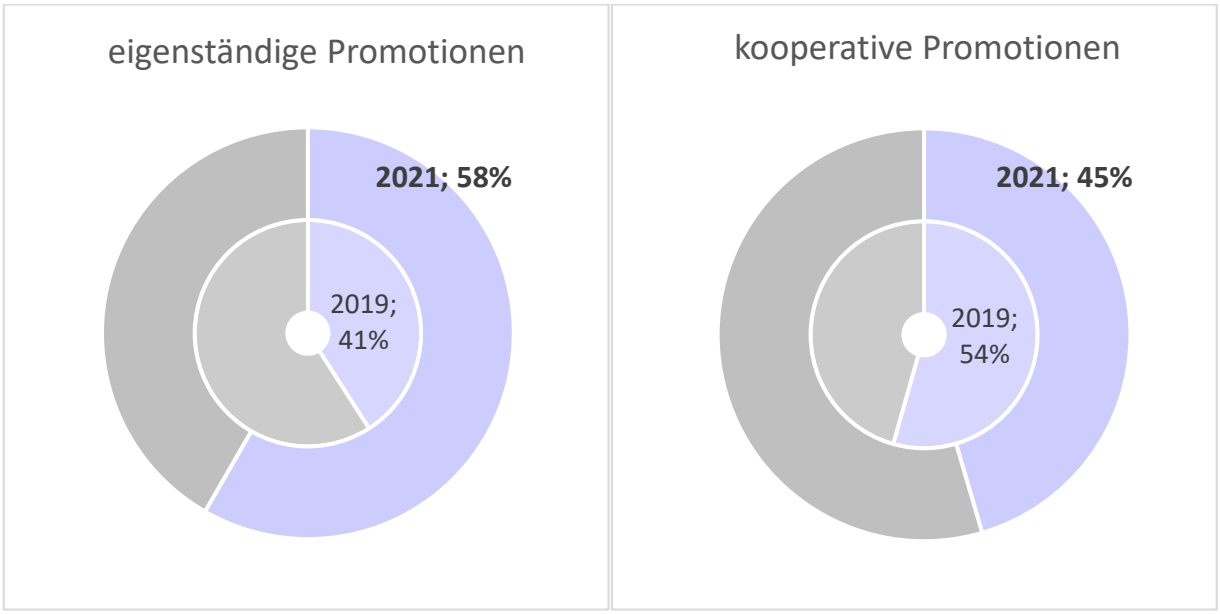
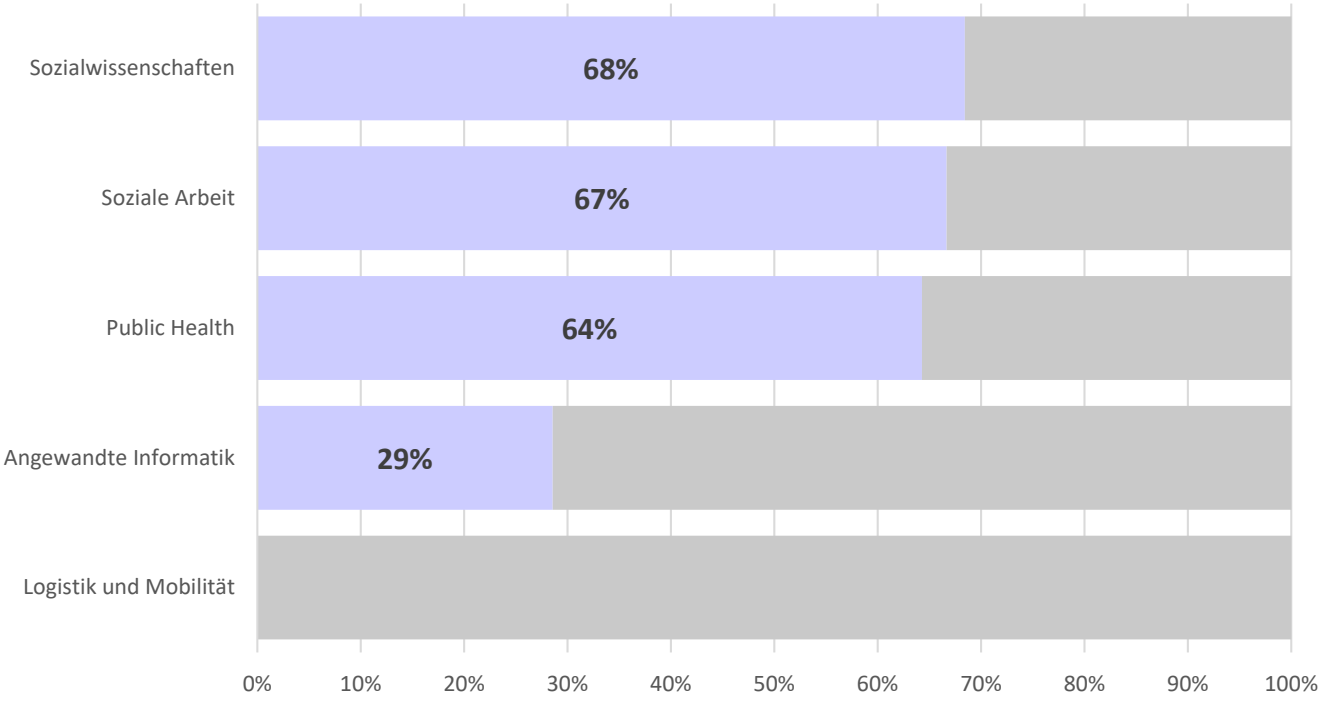


Tabelle 10: Laufende eigenständige (d.h. in Promotionszentren) und kooperative Promotionen nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt

	EIGENSTÄNDIG				KOOPERATIV			
	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*Im Vergleich Frauenanteil 2019*	*gesamt*	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*Im Vergleich Frauenanteil 2019*
AI	8	1	13 %	0 %	8	1	13 %	0 %
ET	--	--	--	--	8	0	0 %	0 %
LT	--	--	--	--	11	5	46 %	64 %
Oe	2	1	50 %	0 %	6	6	100 %	100 %
PG	7	6	86 %	75 %	10	6	60 %	54 %
SK	25	16	64 %	40 %	15	8	53 %	75 %
SW	18	11	61 %	40 %	4	3	75 %	67 %
W	--	--	--	--	4	1	25 %	33 %
HFD	**60**	**35**	**58 %**	**41 %**	**66**	**30**	**45 %**	**54 %**

*Abbildung 20: Frauenanteil unter den an den Promotionszentren beteiligten Professor*innen der HFD*

*Tabelle 11: Beteiligte Professor*innen der HFD an hochschuleigenen und hochschulübergreifenden Promotionszentren*



	Logistik und Mobilität	Angewandte Informatik	Public Health	Soziale Arbeit	Sozialwissenschaften
davon weiblich	0	2	9	6	13
davon andere	1	5	5	3	6

Wissenschaftliche Mitarbeitende

*Abbildung 21: Frauenanteil unter den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen nach (Fach-)Bereichen*

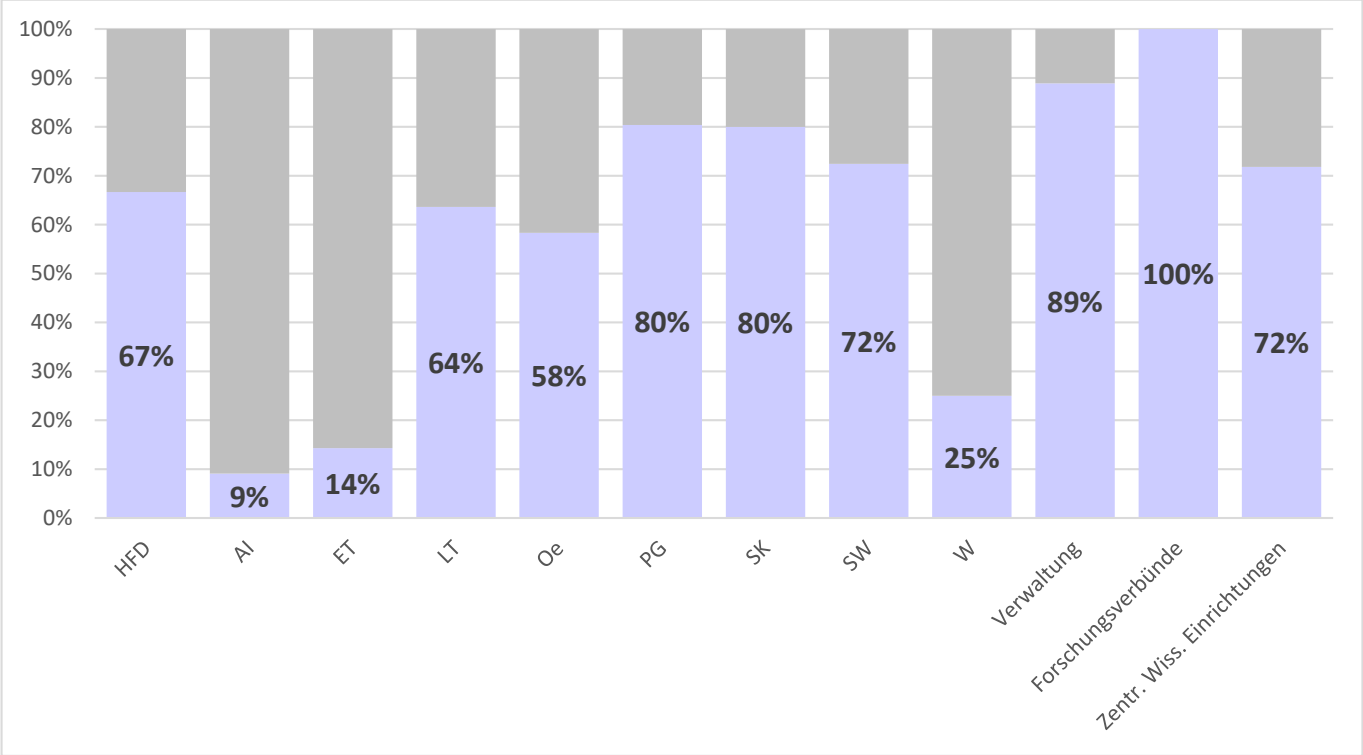
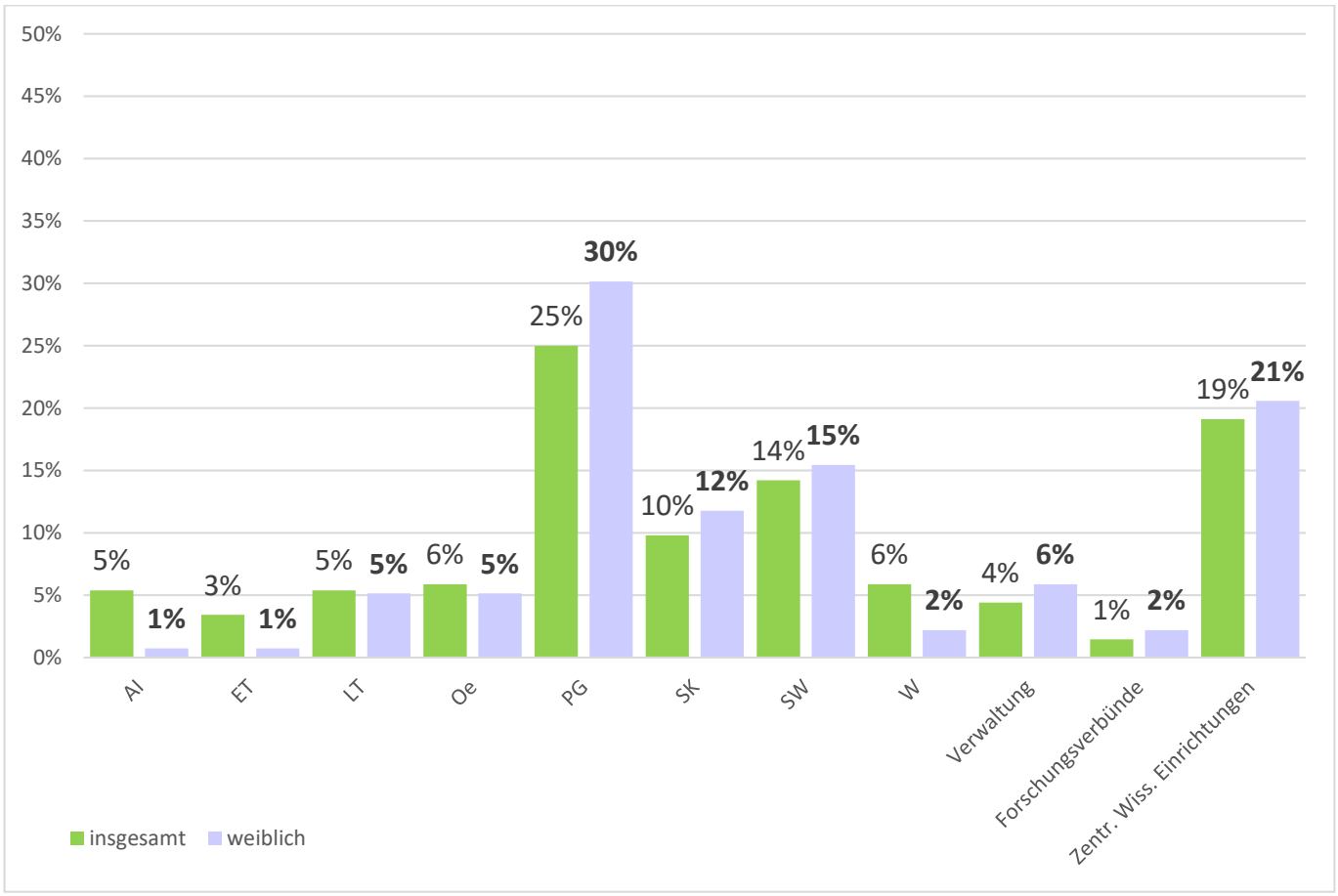


Tabelle 12: Frauenanteil unter den wissenschaftlichen Mitarbeitenden nach (Fach-)Bereichen und an der HFD insgesamt

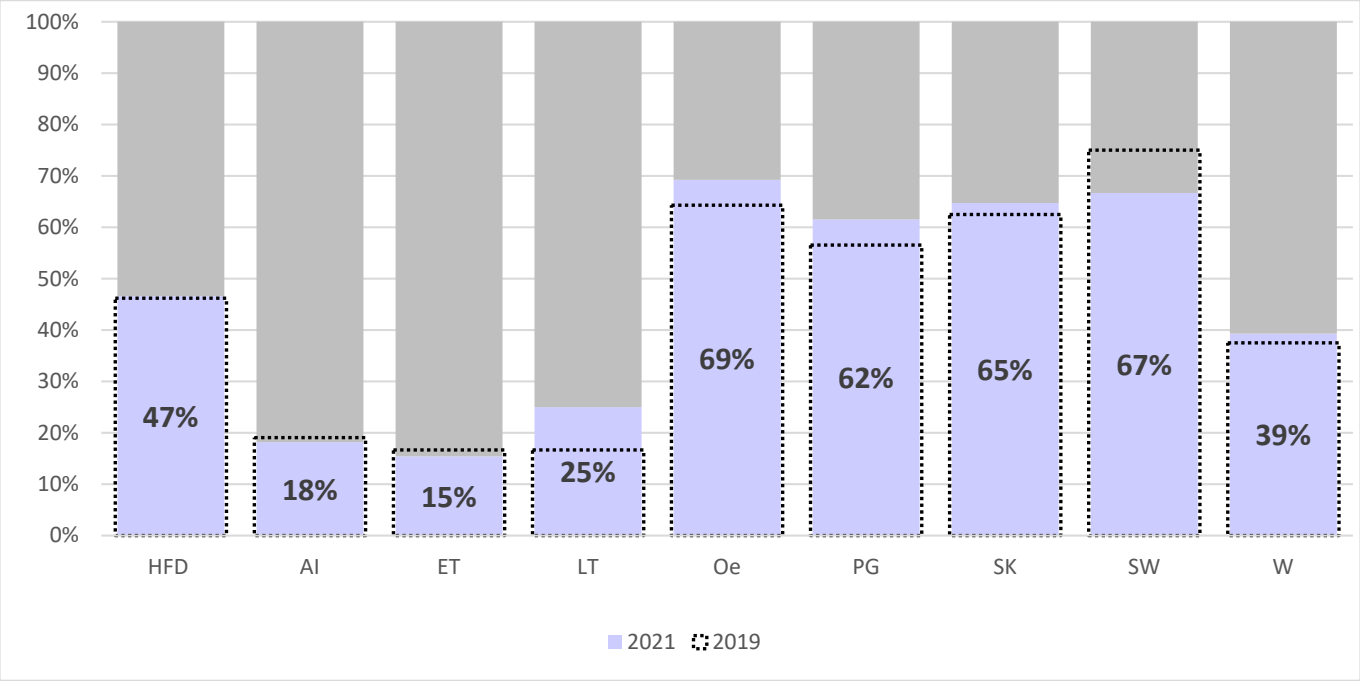
	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
AI	11	1	9 %
ET	7	1	14 %
Oe	11	7	64 %
LT	12	7	58 %
PG	51	41	80 %
SK	20	16	80 %
SW	29	21	72 %
W	12	3	25 %
Verwaltung	9	8	89 %
Forschungsverbünde	3	3	100 %
Zent. Wiss. Einrichtungen	39	28	72 %
HFD	**204**	**136**	**67 %**

*Abbildung 22: Verteilung der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen insgesamt im Vergleich zur Verteilung der weiblichen wissenschaftlichen Mitarbeitenden auf die (Fach-)Bereiche*



Professor*innen

*Abbildung 23: Frauenanteil unter den Professor*innen nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt*



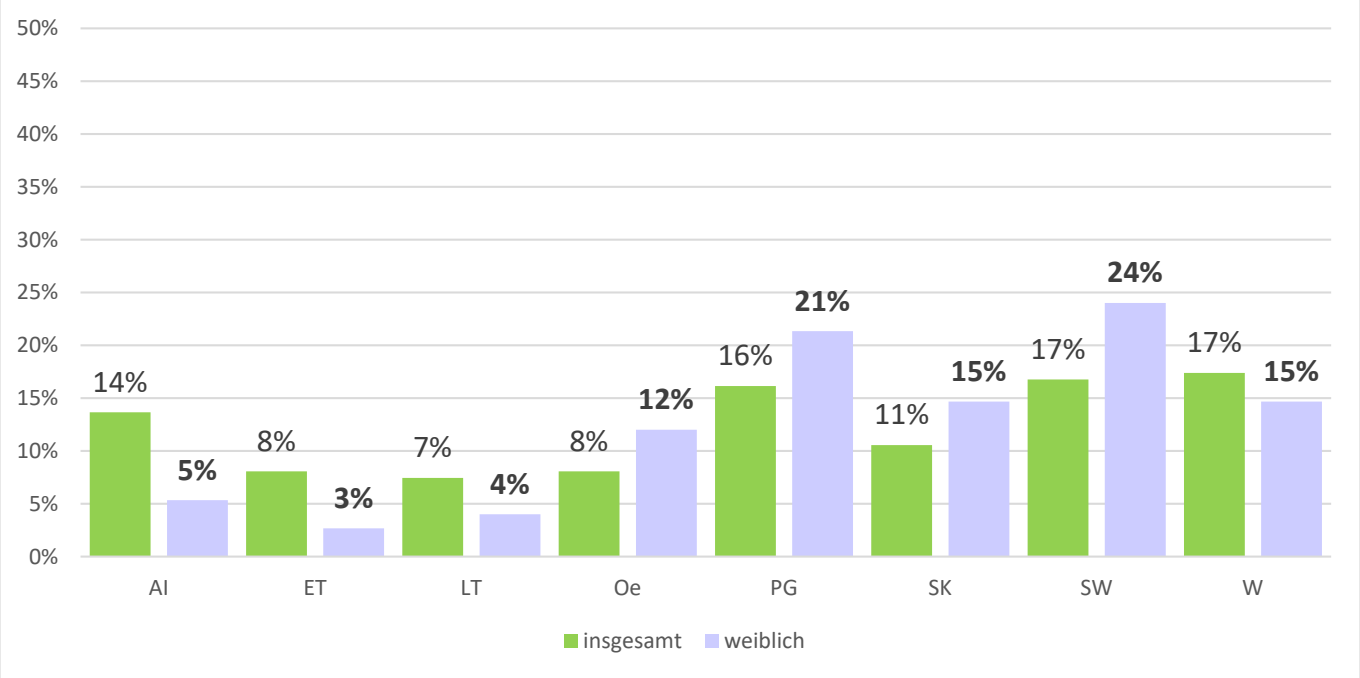
Zum Vergleich:

Der Frauenanteil unter den Professor*innen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften liegt im hessenweiten **Landesdurchschnitt bei 26 Prozent** und im **bundesweiten Durchschnitt bei 24 Prozent**.

*Tabelle 13: Frauenanteil unter den Professor*innen an der HFD nach Fachbereichen und insgesamt*

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauenanteil 2019*
AI	22	4	18 %	19 %
ET	13	2	15 %	17 %
LT	12	3	25 %	17 %
Oe	13	9	69 %	64 %
PG	26	16	62 %	57 %
SK	17	11	65 %	63 %
SW	27	18	67 %	75 %
W	28	11	39 %	38 %
HFD	**161**	**75**	**47 %**	**46 %**

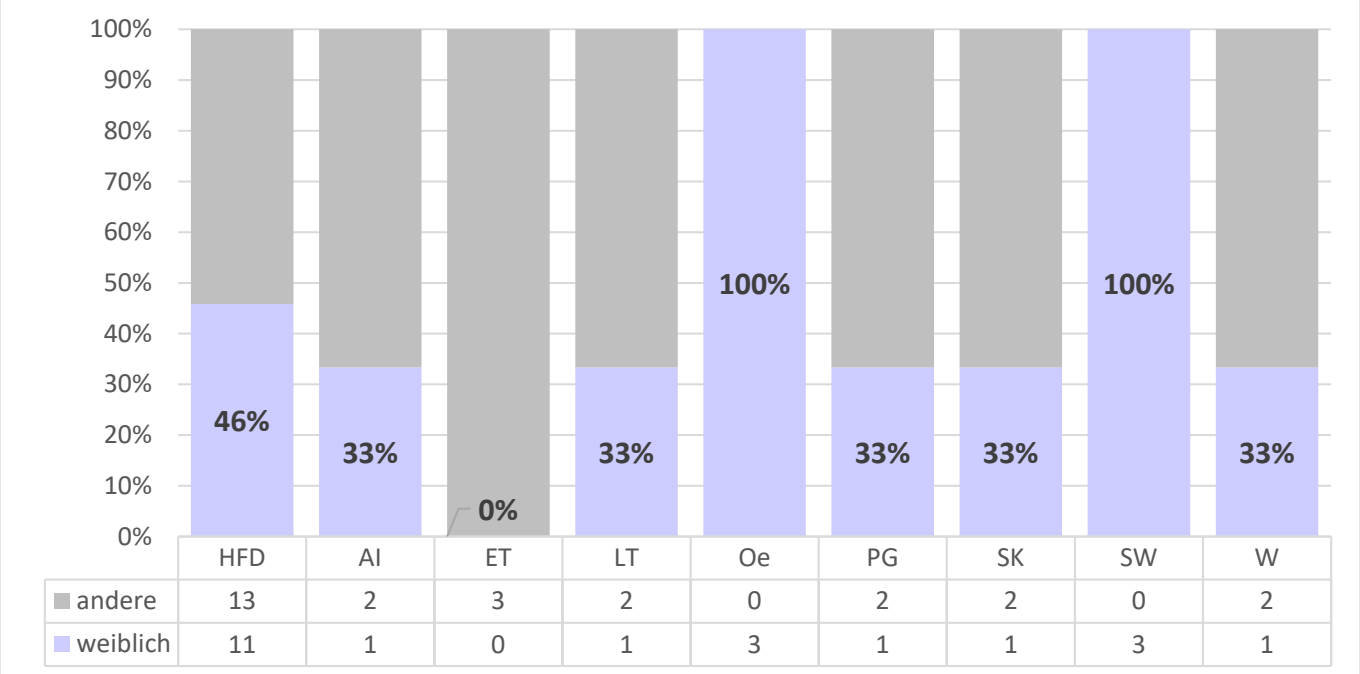
*Abbildung 24: Verteilung der Professor*innen insgesamt auf die Fachbereiche im Vergleich zur Verteilung aller Professorinnen auf die Fachbereiche*



Dekanate

Abbildung 25: Frauenanteile in den Dekanaten nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt

*Tabelle 14: Professor*innen der Dekanate nach Fachbereich und Geschlecht*



	HFD	AI	ET	LT	Oe	PG	SK	SW	W
andere	13	2	3	2	0	2	2	0	2
weiblich	11	1	0	1	3	1	1	3	1

Hochschulpersonal – „Leaky Pipeline“

Abbildung 26: Frauenanteile der Beschäftigten nach Entgelt- bzw. Besoldungscluster

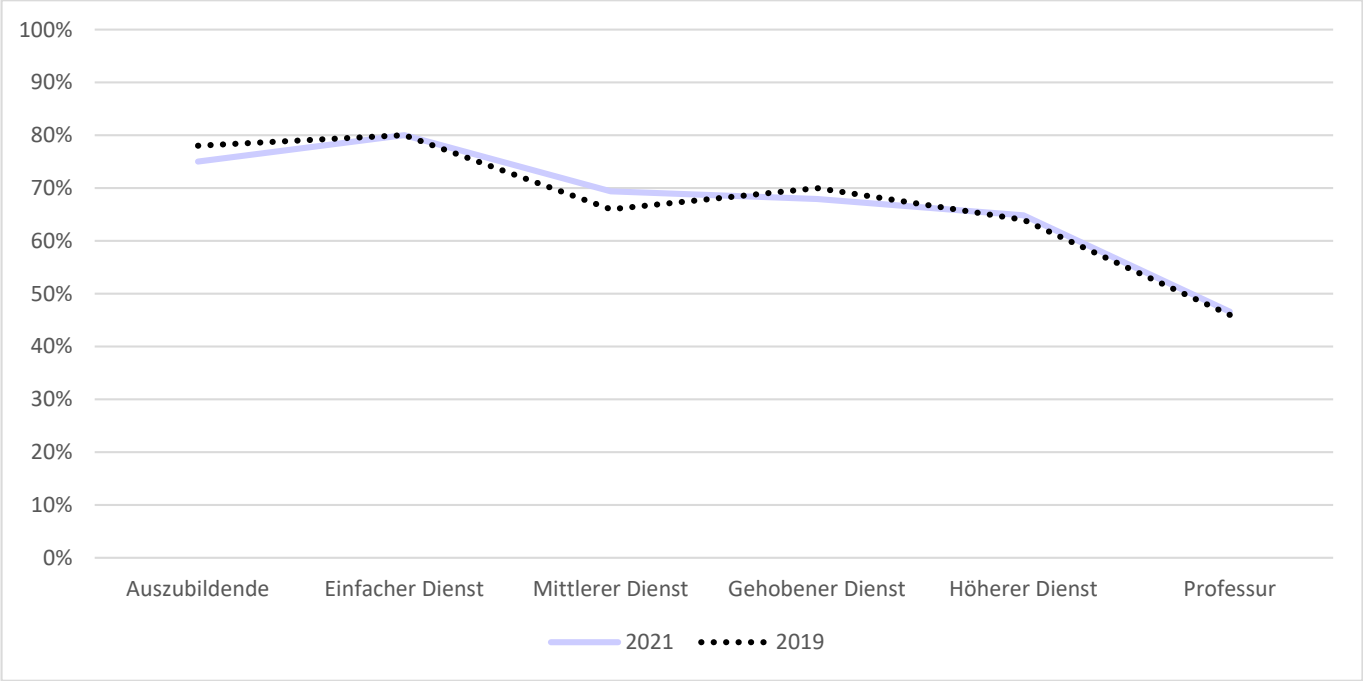


Abbildung 27: Verteilung aller weiblichen Beschäftigten auf die Entgelt- bzw. Besoldungscluster

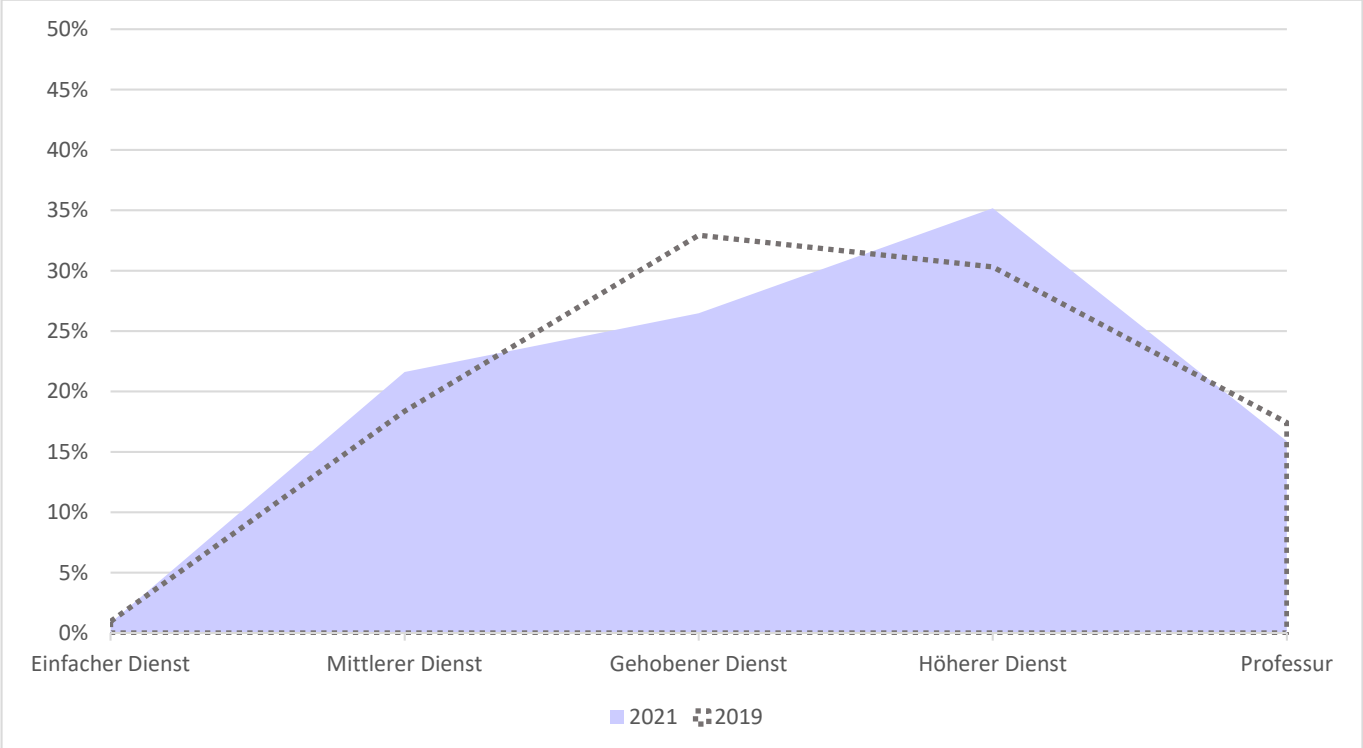


Tabelle 15: Frauenanteile in den Entgelt- bzw. Besoldungscluster der Beschäftigten

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauenanteil 2019*
Auszubildende	12	9	75 %	78 %
Einfacher Dienst	5	4	80 %	80 %
Mittlerer Dienst	147	102	69 %	66 %
Gehobener Dienst	184	125	68 %	70 %
Höherer Dienst	256	166	65 %	64 %
Professur	161	75	47 %	46 %
HFD	**765**	**481**	**63 %**	**62 %**

Zuordnung der Entgeltgruppen zu den Besoldungsclustern:

- Einfacher Dienst: Entgeltgruppen E 1 bis E 4
- Mittlerer Dienst: Entgeltgruppen E 5 bis E 9
- Gehobener Dienst: Entgeltgruppen E 10 bis E 12
- Höherer Dienst: Entgeltgruppen E 13 bis E 15

Technisch-administrativ Beschäftigte

Abbildung 28: Frauenanteil unter den technisch-administrativ Beschäftigten

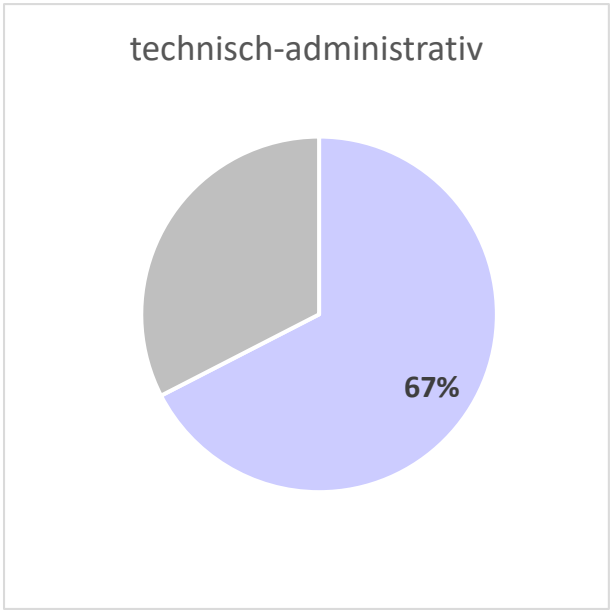


Tabelle 16: Frauenanteil unter den technisch-administrativ Beschäftigten an der HFD

	TECHNISCH-ADMINISTRATIV		
	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
HFD	387	261	67 %

Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse

Abbildung 29: Frauenanteil bei befristeten und unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen unter den technisch-administrativ Beschäftigten

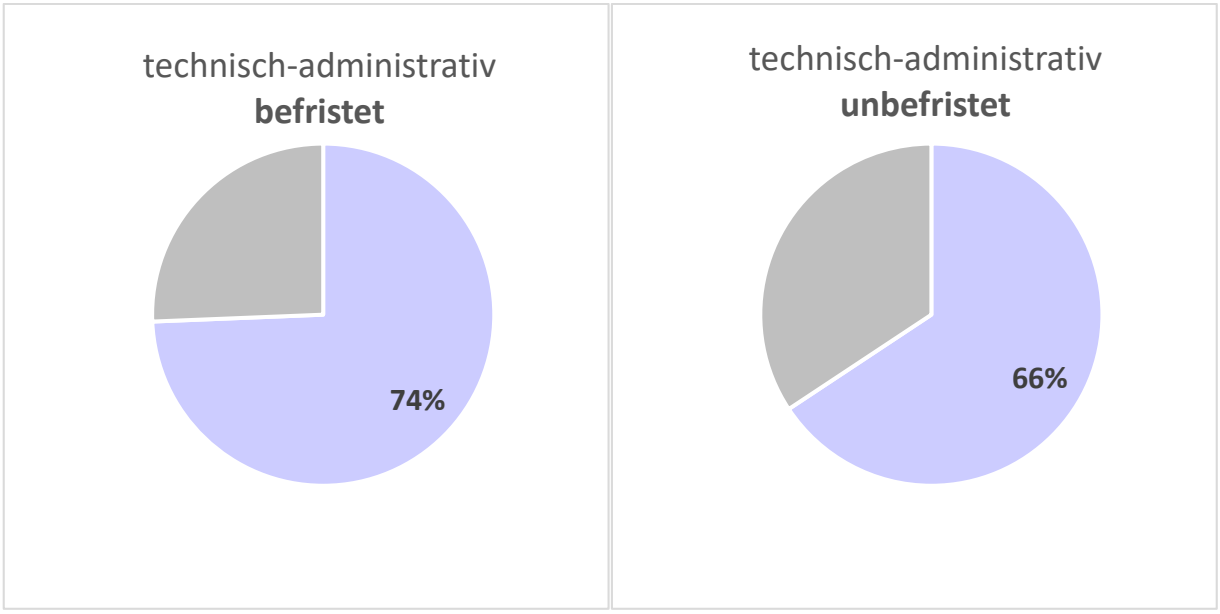


Abbildung 30: Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse unter den technisch-administrativ Beschäftigten insgesamt und unter den weiblichen technisch-administrativ Beschäftigten

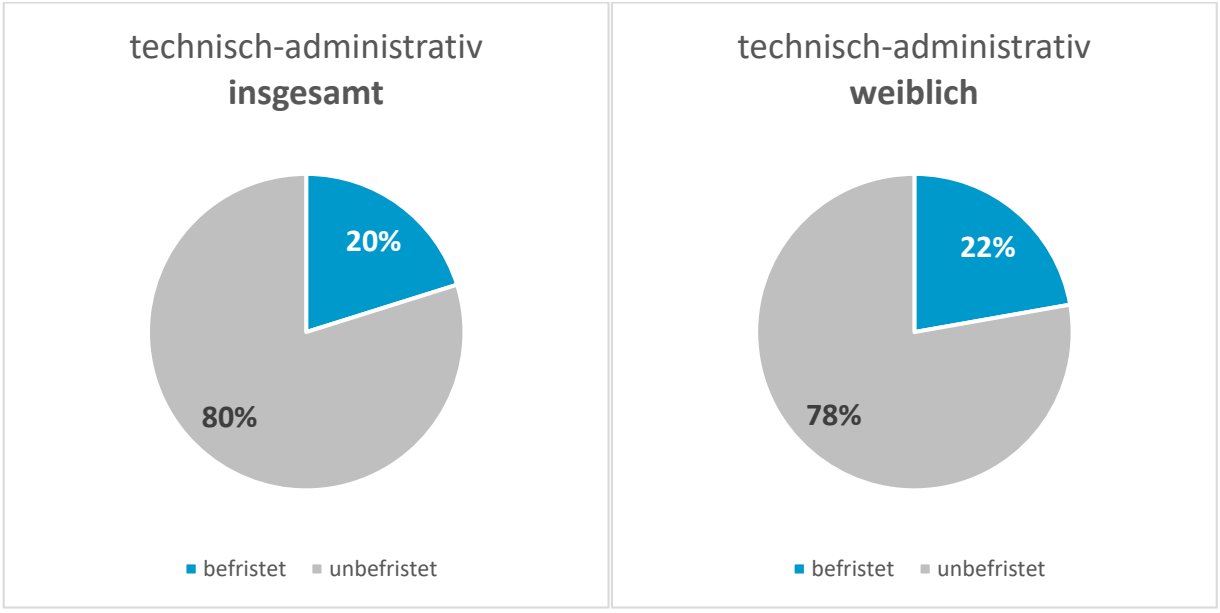


Abbildung 31: Frauenanteil bei befristeten und unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen unter den wissenschaftlich Beschäftigten

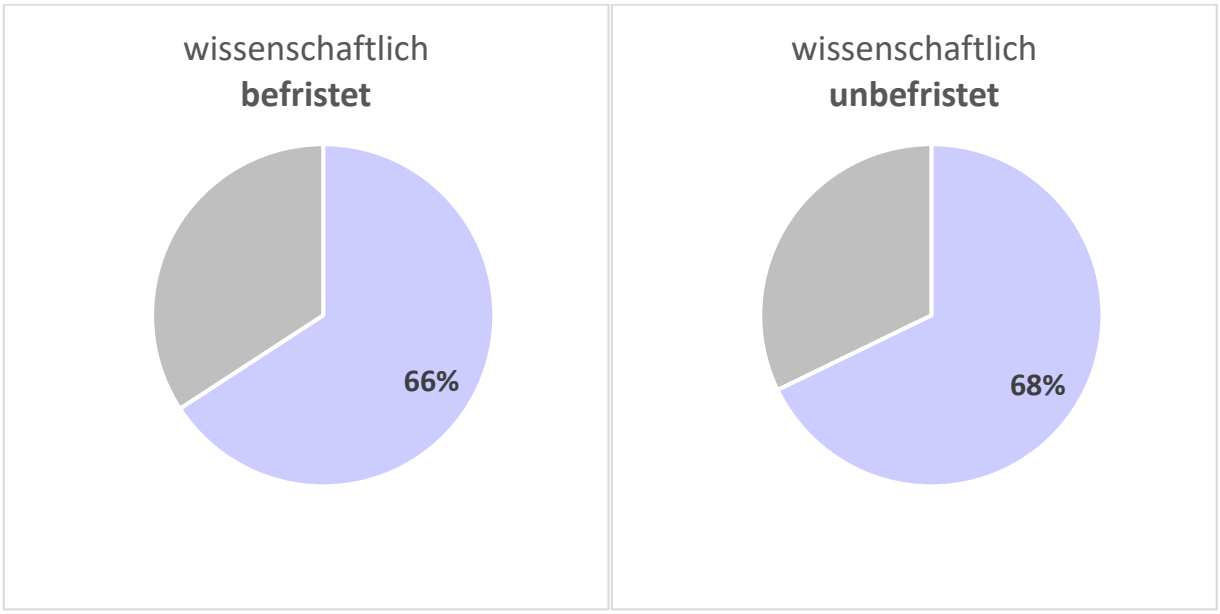


Abbildung 32: Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse unter den wissenschaftlich Beschäftigten insgesamt und unter den weiblichen wissenschaftlich Beschäftigten

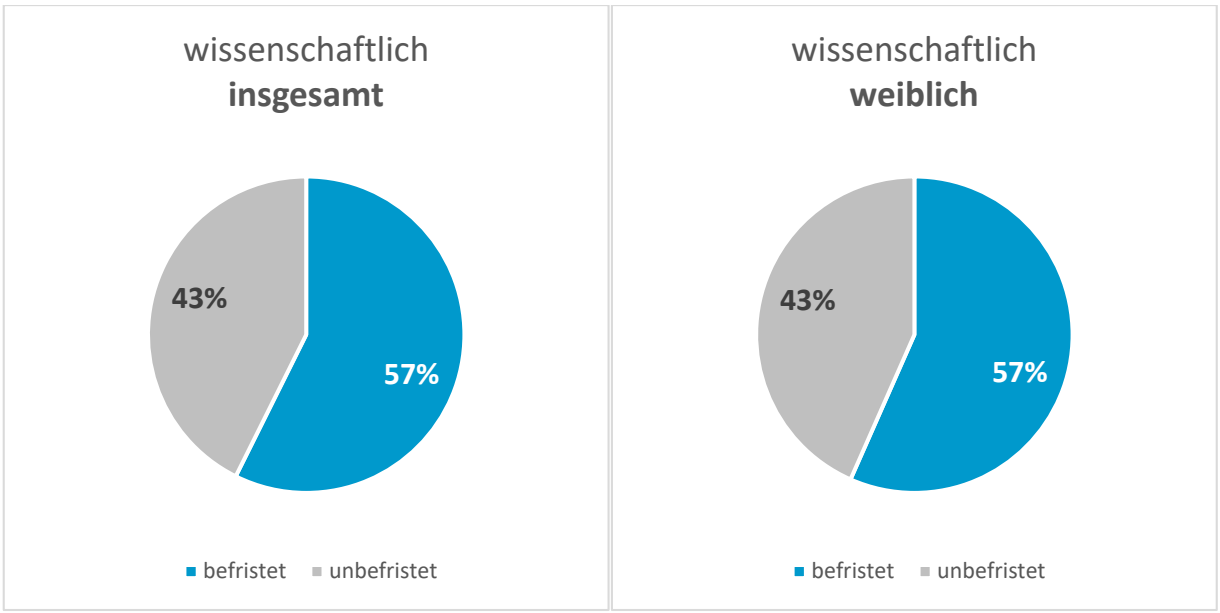


Tabelle 17: Wissenschaftlich und technisch-administrativ Beschäftigte an der HFD nach unbefristete und befristete Beschäftigungverhältnisse

	WISSENSCHAFTLICH			TECHNISCH-ADMNISTRATIV		
	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*gesamt*	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
befristet	177	77	66%	58	20	74 %
unbefristet	87	59	68 %	309	203	66 %
HFD	**204**	**136**	**67 %**	**387**	**261**	**67 %**

Beschäftigungsumfang des Hochschulpersonals

Abbildung 33: Frauenanteil unter den in Vollzeit bzw. in Teilzeit angestellten technisch-administrativ Beschäftigten

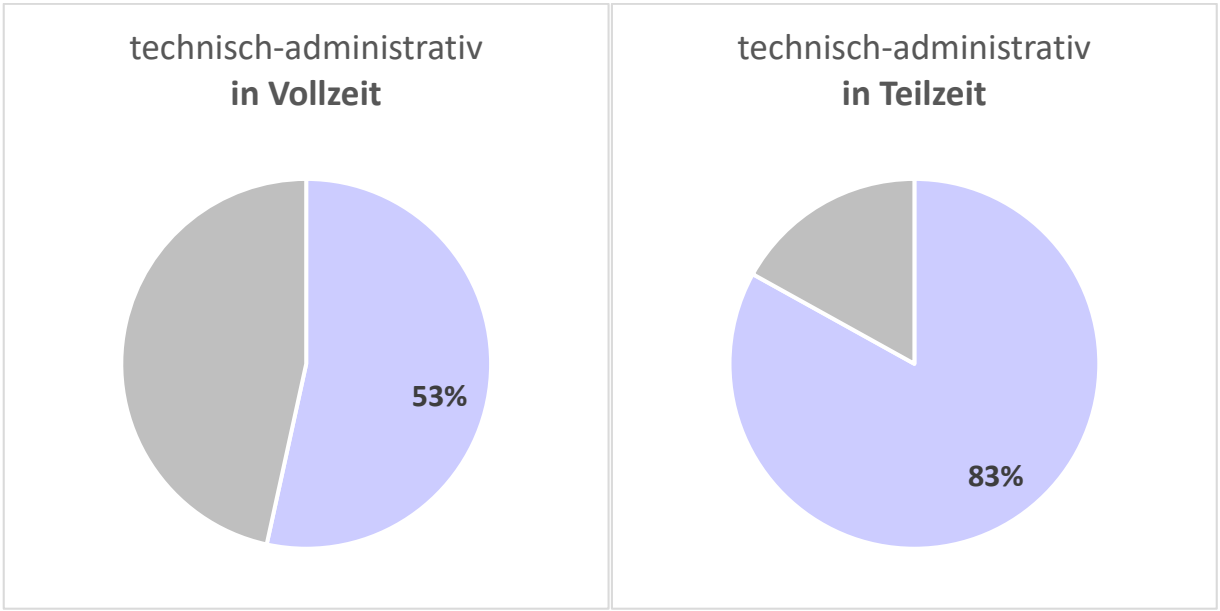


Abbildung 34: Vollzeit und Teilzeit unter den technisch-administrativ Beschäftigten insgesamt bzw. den weiblichen technisch-administrativ Beschäftigten

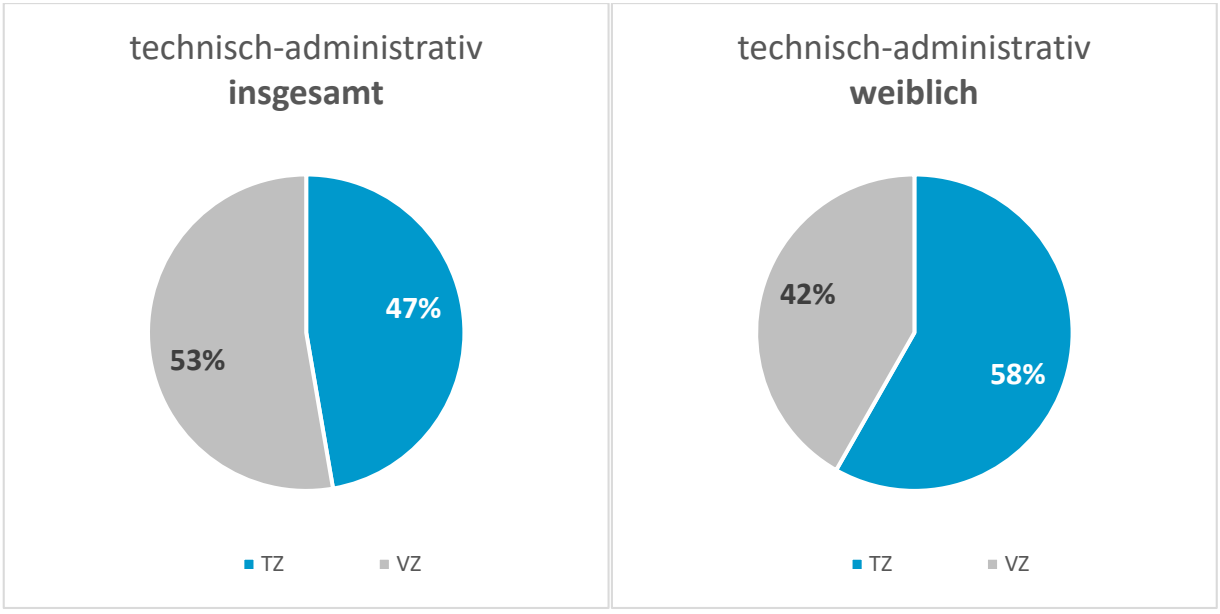


Abbildung 35: Frauenanteil unter den in Vollzeit bzw. in Teilzeit angestellten wissenschaftlich Beschäftigten

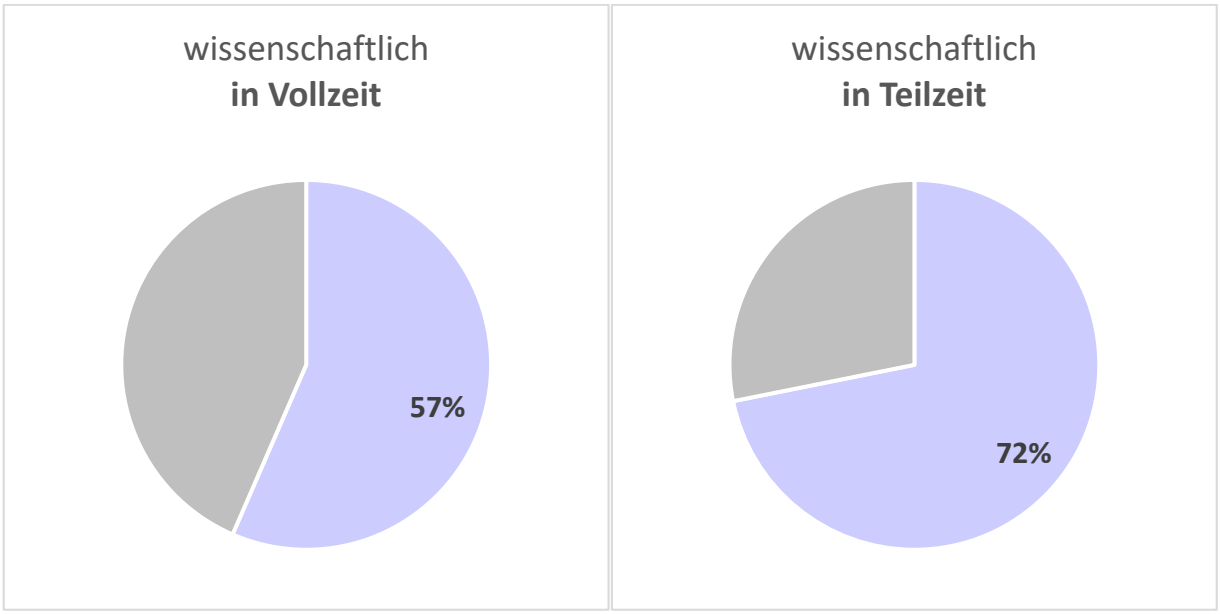


Abbildung 36: Vollzeit und Teilzeit unter den wissenschaftlich Beschäftigten insgesamt bzw. den weiblichen wissenschaftlich Beschäftigten

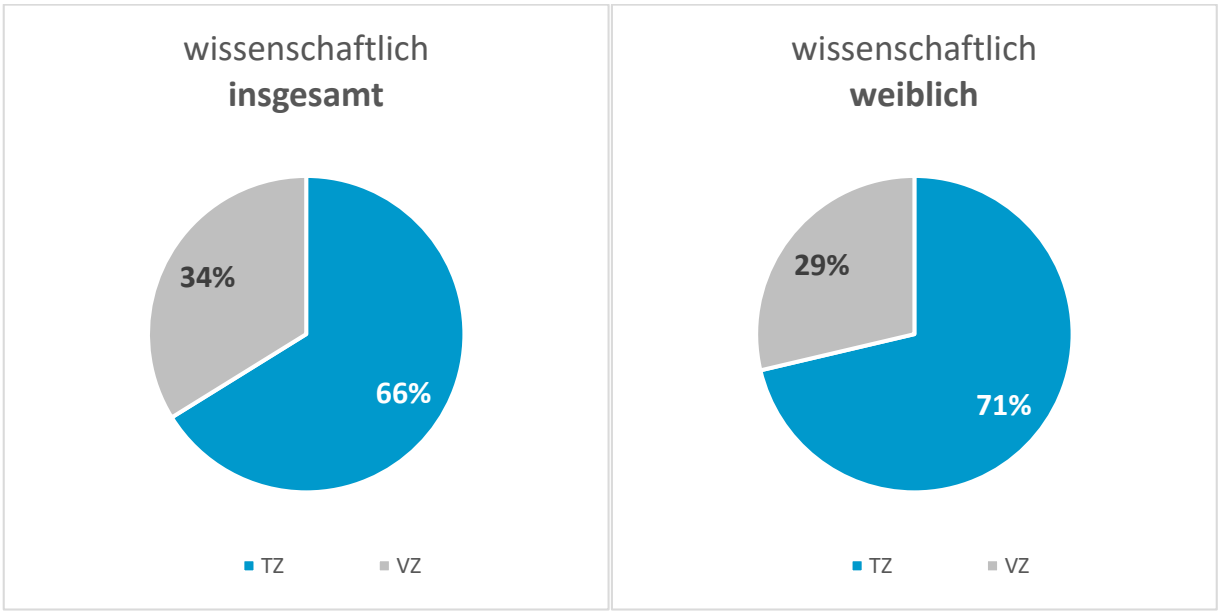


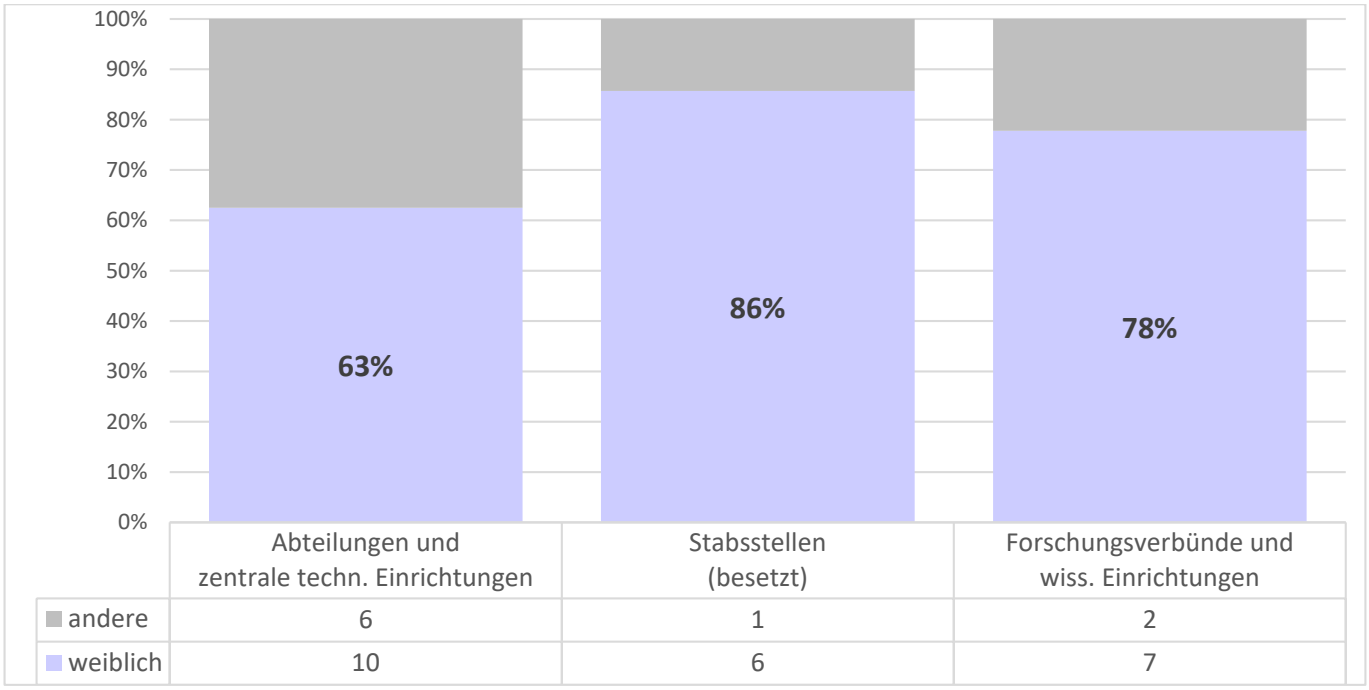
Tabelle 18: Wissenschaftlich und technisch-administrativ Beschäftigte an der HFD nach Teilzeit und Vollzeit

	WISSENSCHAFTLICH			TECHNISCH-ADMNISTRATIV		
	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*gesamt*	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
Teilzeit	135	97	72 %	183	152	83 %
Vollzeit	69	39	57 %	204	109	53 %
HFD	204	136	67 %	387	261	67 %

Leitungspositionen

Abbildung 37: Frauenanteile in Leitungspositionen der ZV/ZE (Zentralen Verwaltung und Zentralen Einrichtungen) der HFD

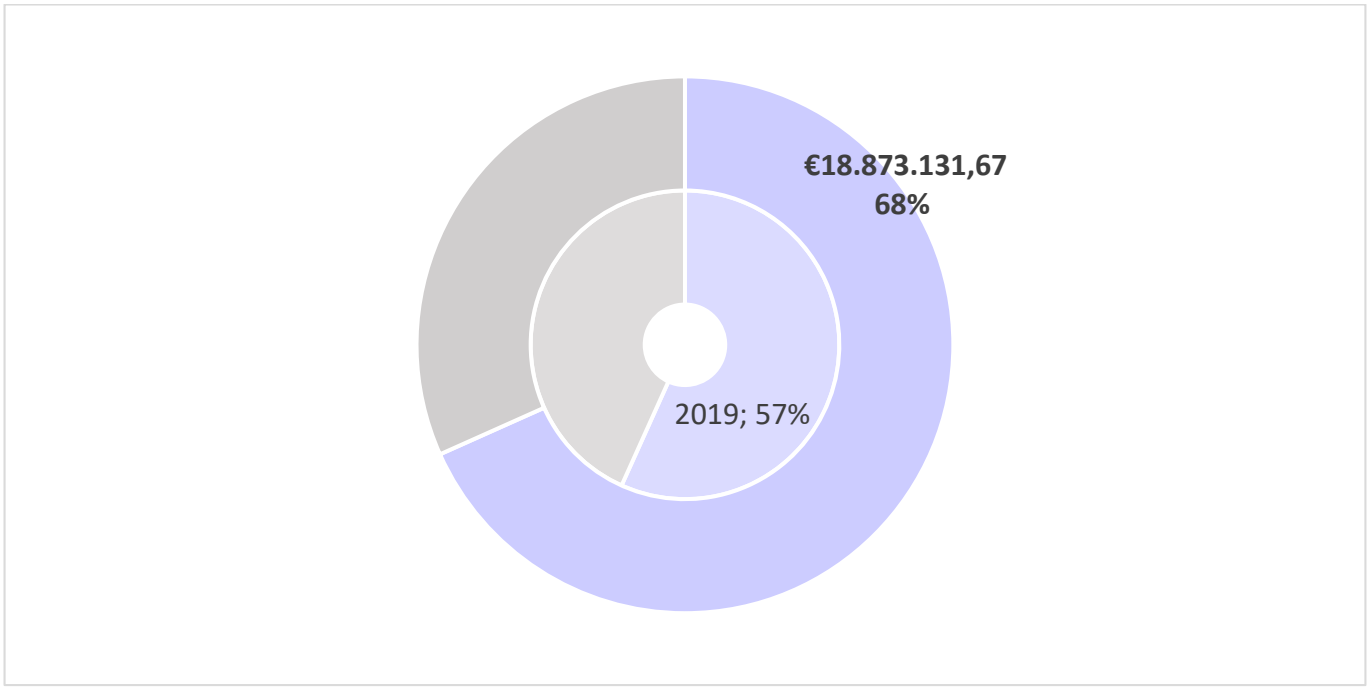
Tabelle 19: Leitungspositionen in ZV/ZE an der HFD insgesamt



	Abteilungen und zentrale techn. Einrichtungen	Stabsstellen (besetzt)	Forschungsverbünde und wiss. Einrichtungen
andere	6	1	2
weiblich	10	6	7

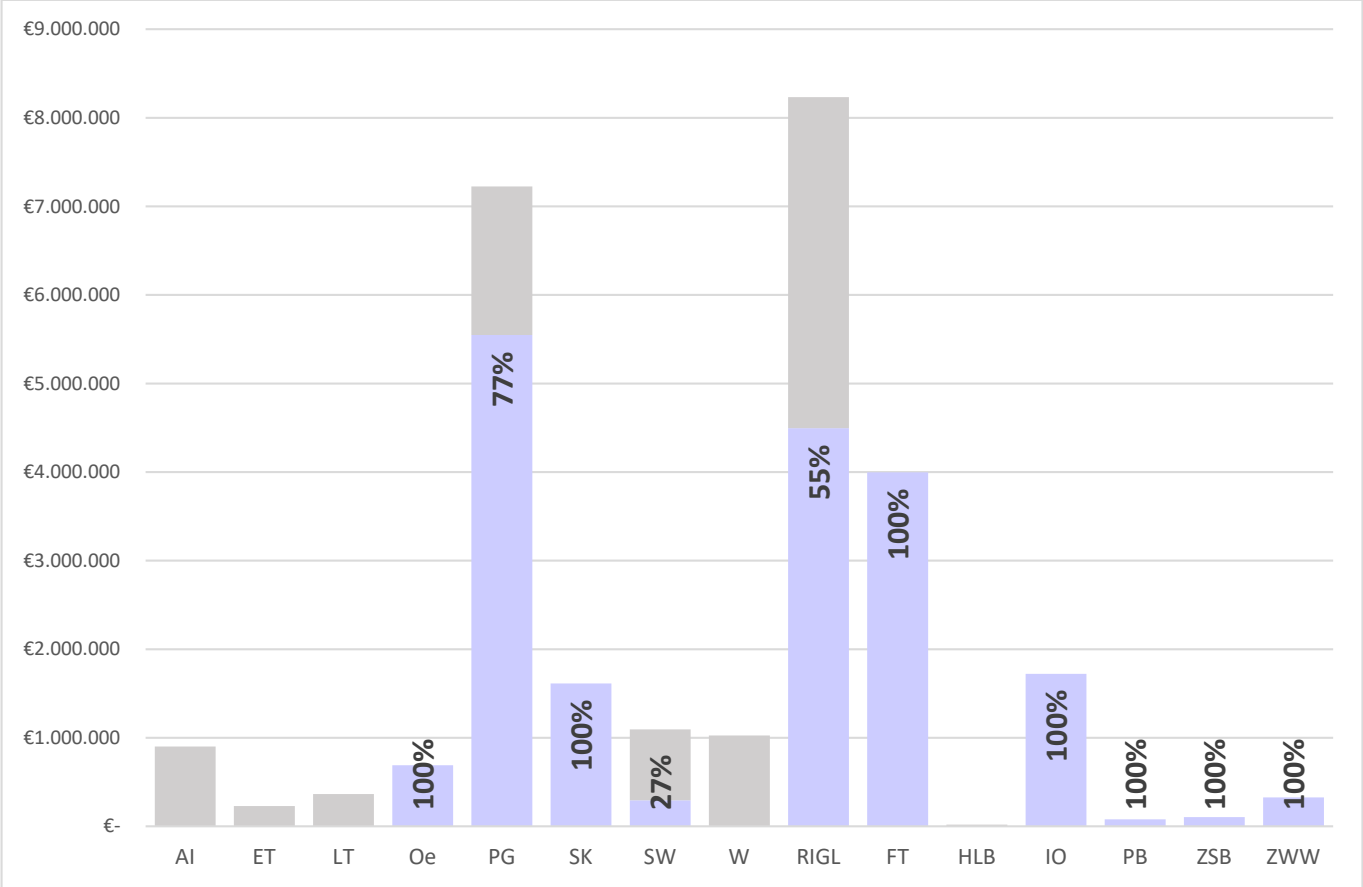
Eingeworbene Dritt- und Landesmittel

Abbildung 38: Von Frauen eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer insgesamt[1]



[1)] Bei gemeinsamen Forschungsprojekten wurde der Drittmittelbetrag zu gleichen Teilen auf die beteiligten Projektleitungen und die jeweilige Geschlechtergruppierung aufgeteilt

Abbildung 39: Von Frauen eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer nach (Fach-)Bereichen[1]



[1)] Bei gemeinsamen Forschungsprojekten wurde der Drittmittelbetrag zu gleichen Teilen auf die beteiligten Projektleitungen und die jeweilige Geschlechtergruppierung aufgeteilt

Abkürzungen:

- RIGL: Regionales Innovationszentrum Gesundheit und Lebensqualität
- FT: (Abteilung) Forschung und Transfer
- HLB: Hochschul- und Landesbibliothek
- IO: International Office
- PB: Präsidialbüro
- ZSB: Zentrale Studienberatung
- ZWW: Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung

Tabelle 20: Von Frauen eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer nach (Fach-)Bereichen[1]

	gesamt	*davon durch Frauen eingeworben*	*Anteil der von durch Frauen eingeworbenen Mitteln*	*im Vergleich Anteil der von durch Frauen eingeworbenen Mitteln 2019*
AI	901.735,37 €	--	0 %	35 %
ET	229.539,00 €	--	0 %	0 %
LT	364.527,00 €	--	0 %	0 %
OE	690.368,10 €	690.368,10 €	100 %	84 %
PG	7.224.464,84 €	5.547.317,39 €	77 %	91 %
SK	1.614.099,19 €	1.614.099,19 €	100 %	82 %
SW	1.094.657,61 €	294.553,50 €	27 %	37 %
W	1.026.697,00 €	--	0 %	0 %
RIGL	8.232.924,19 €	4.496.885,71 €	55 %	57 %
FT	3.996.675,93 €	3.996.675,93 €	100 %	61 %
HLB	19.500,00 €	--	0 %	--
IO	1.722.826,05 €	1.722.826,05 €	100 %	100 %
PB	78.651,00 €	78.651,00 €	100 %	--
ZSB	104.300,00 €	104.300,00 €	100 %	--
ZWW	327.454,80 €	327.454,80 €	100 %	100 %
HFD	**27.628.420,08 €**	**18.873.131,67 €**	**68 %**	**57 %**

[1)] Bei gemeinsamen Forschungsprojekten wurde der Drittmittelbetrag zu gleichen Teilen auf die beteiligten Projektleitungen und die jeweilige Geschlechtergruppierung aufgeteilt

Abkürzungen:

- RIGL: Regionales Innovationszentrum Gesundheit und Lebensqualität
- FT: (Abteilung) Forschung und Transfer
- HLB: Hochschul- und Landesbibliothek
- IO: International Office
- PB: Präsidialbüro
- ZSB: Zentrale Studienberatung
- ZWW: Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung

HMWK-Forschungsförderprogramm "Frauen- und Geschlechterforschung"

Abbildung 40: Von Frauen eingeworbene Mittel aus dem Forschungsförderprogramm „Frauen- und Geschlechterforschung“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst insgesamt bzw. nach Fachbereichen

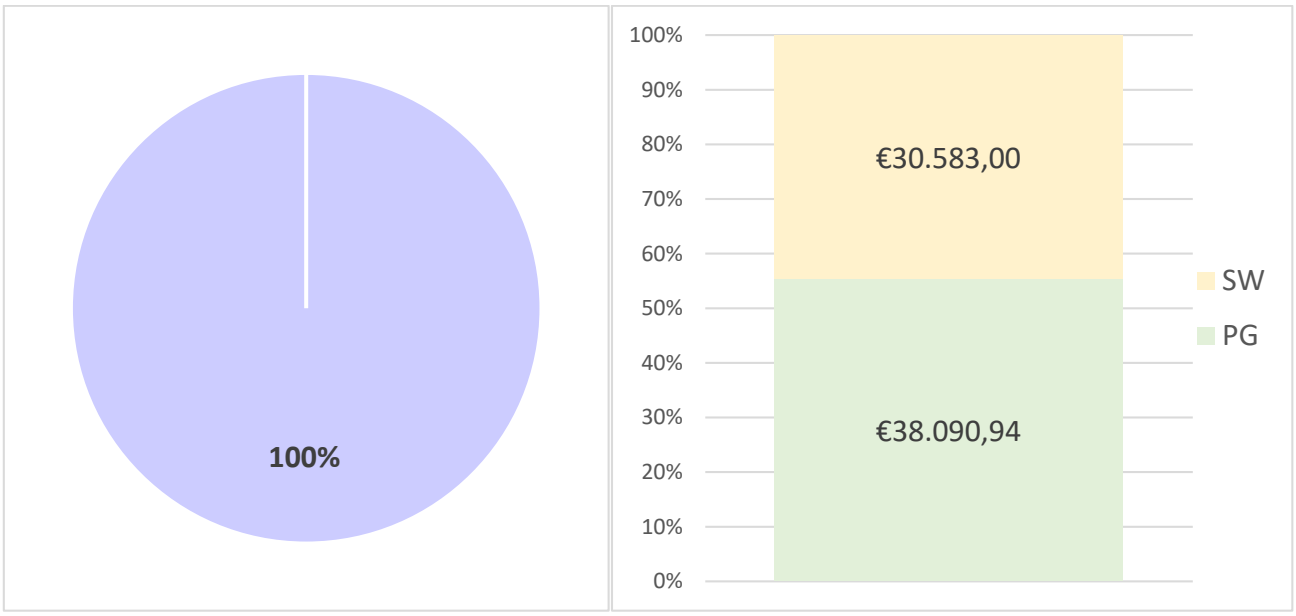


Tabelle 21: Von Frauen eingeworbene Mittel aus dem Forschungsförderprogramm „Frauen- und Geschlechterforschung“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst insgesamt bzw. nach Fachbereichen

	gesamt	*von Frauen eingeworben*	*Anteil der von Frauen eingeworben Mittel*
PG	38.090,94 €	38.090,94 €	100%
SW	30.583,00 €	30.583,00 €	100%
HFD	68.673,94 €	68.673,94 €	100%

Gremien

Abbildung 41: Frauenanteile in den Gremien der HFD

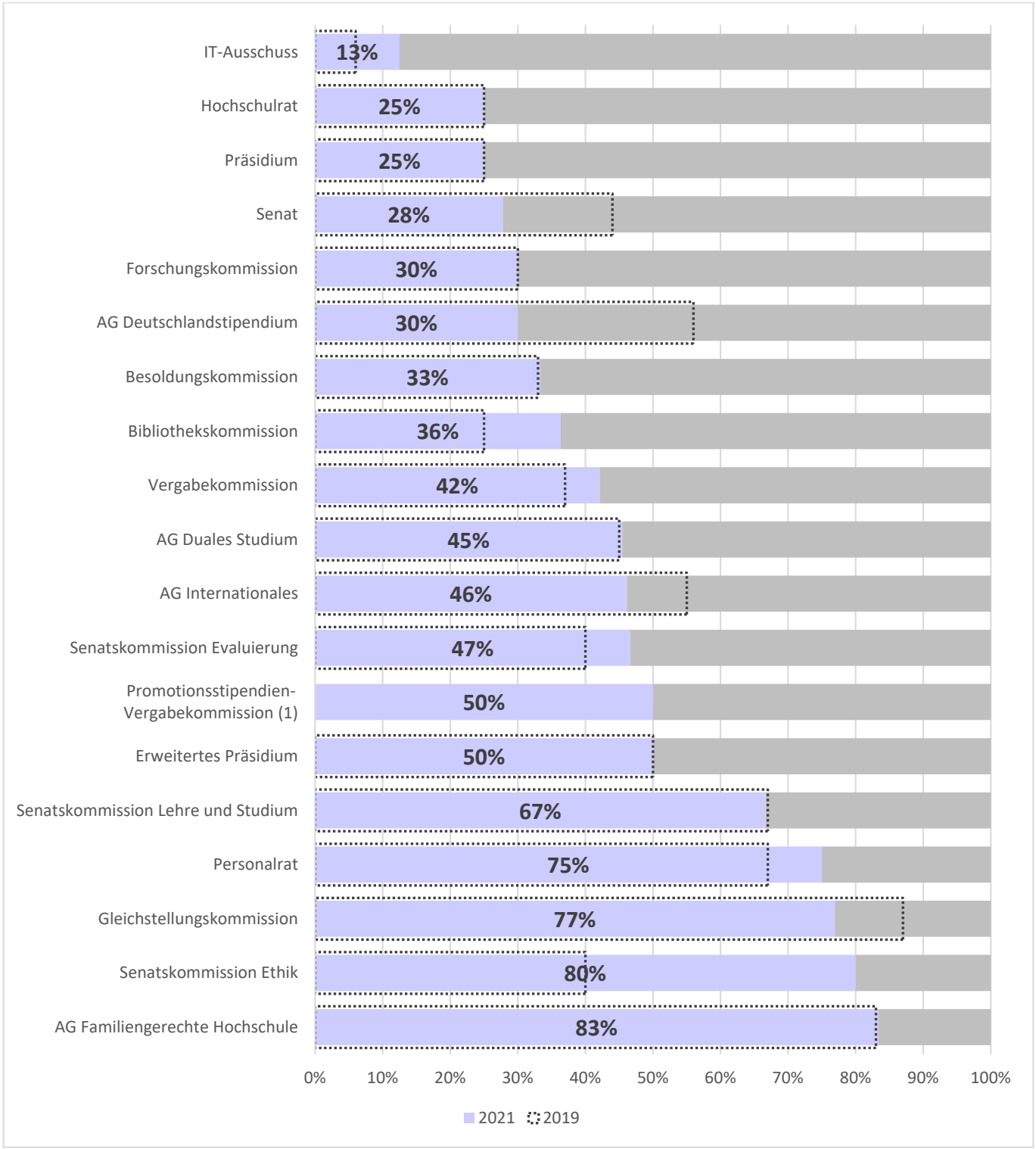


Tabelle 22: Frauenanteile in den Gremien der HFD

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*Frauenanteil 2019*
AG Familiengerechte Hochschule	24	20	83 %	83 %
Senatskommission Ethik	5	4	80 %	40 %
Gleichstellungskommission	13	10	77 %	87 %
Personalrat	8	6	75 %	67 %
Senatskommission Lehre und Studium	15	10	67 %	67 %
Erweitertes Präsidium	18	9	50 %	50 %
Promotionsstipendien-Vergabekommission (1)	6	3	50 %	--
Senatskommission Evaluierung	15	7	47 %	40 %
AG Internationales	13	6	46 %	55 %
AG Duales Studium	11	5	45 %	45 %
Vergabekommission	19	8	42 %	37 %
Bibliothekskommission	11	4	36 %	25 %
Besoldungskommission	6	2	33 %	33 %
AG Deutschlandstipendium	10	3	30 %	56 %
Forschungskommission	10	3	30 %	30 %
Senat	18	5	28 %	44 %
Präsidium	4	1	25 %	25 %
Hochschulrat	8	2	25 %	25 %
IT-Ausschuss	16	2	13 %	6 %

Fachbereich Angewandte Informatik (AI)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: 1436

Anzahl Promovierende: 16

Anzahl Wissenschaftliche Mitarbeitende: 11

Anzahl Professor*innen: 22

Anzahl Studiengänge: 6

davon Bachelorstudiengänge: 4

davon Masterstudiengänge: 2

„Leaky Pipeline“

Abbildung 42: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich AI

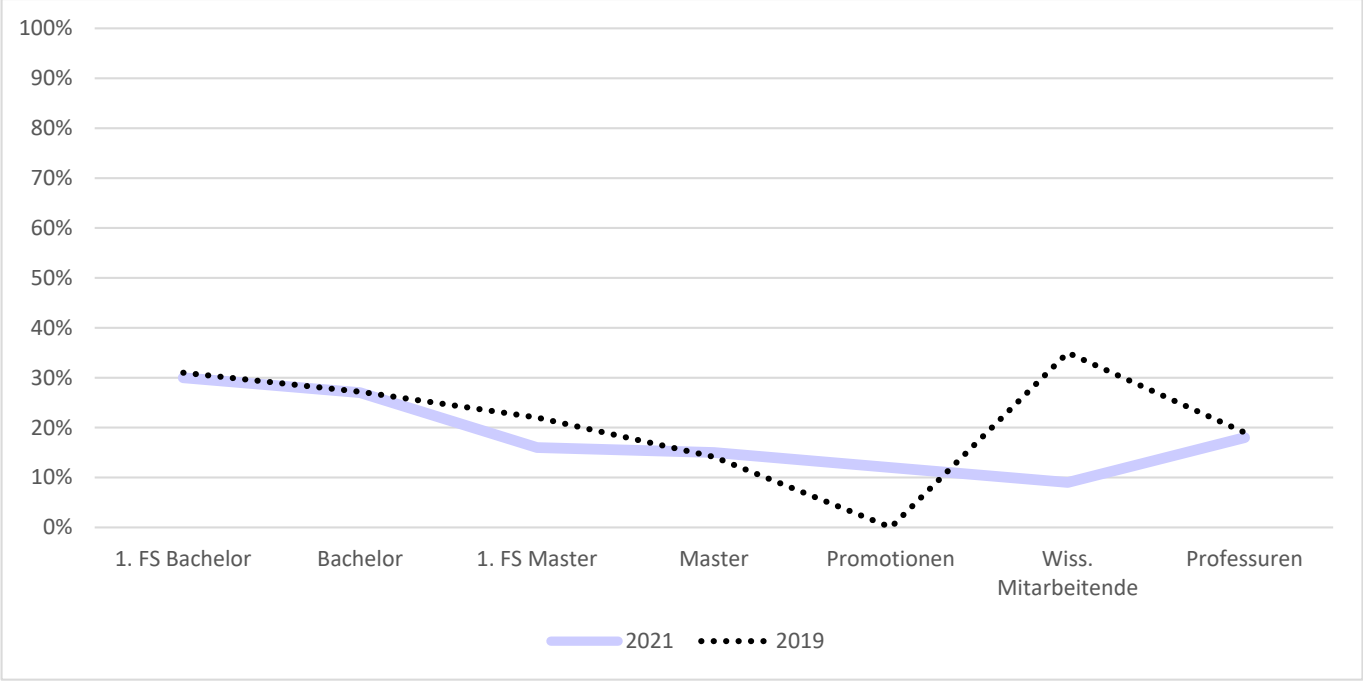


Tabelle 23: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich AI

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauenanteil 2019*
1. FS Bachelor	326	97	30 %	31 %
Bachelor	1242	331	27%	27 %
1. FS Master	37	6	16 %	22 %
Master	194	30	15 %	14 %
Promovierende insgesamt	16	2	13 %	0 %
davon kooperative Promotionen	8	1	13 %	0 %
davon eigenständige Promotionen	8	1	13 %	0 %
Wiss. Mitarbeitende	11	1	9 %	35 %
Professor*innen	22	4	18 %	19 %

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 43: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich AI

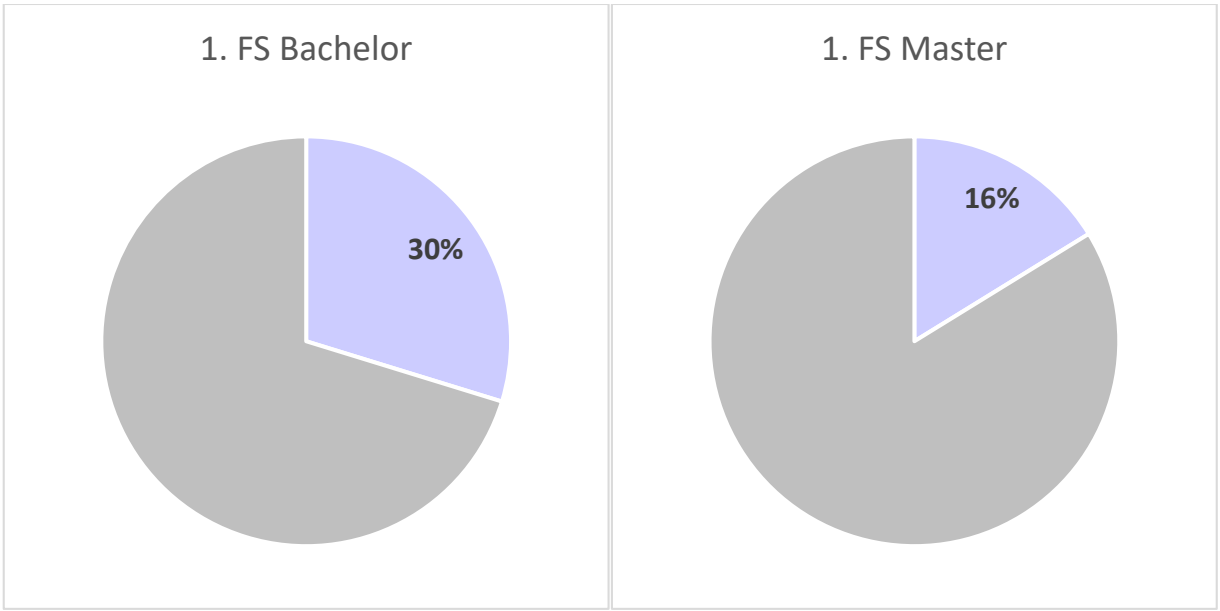
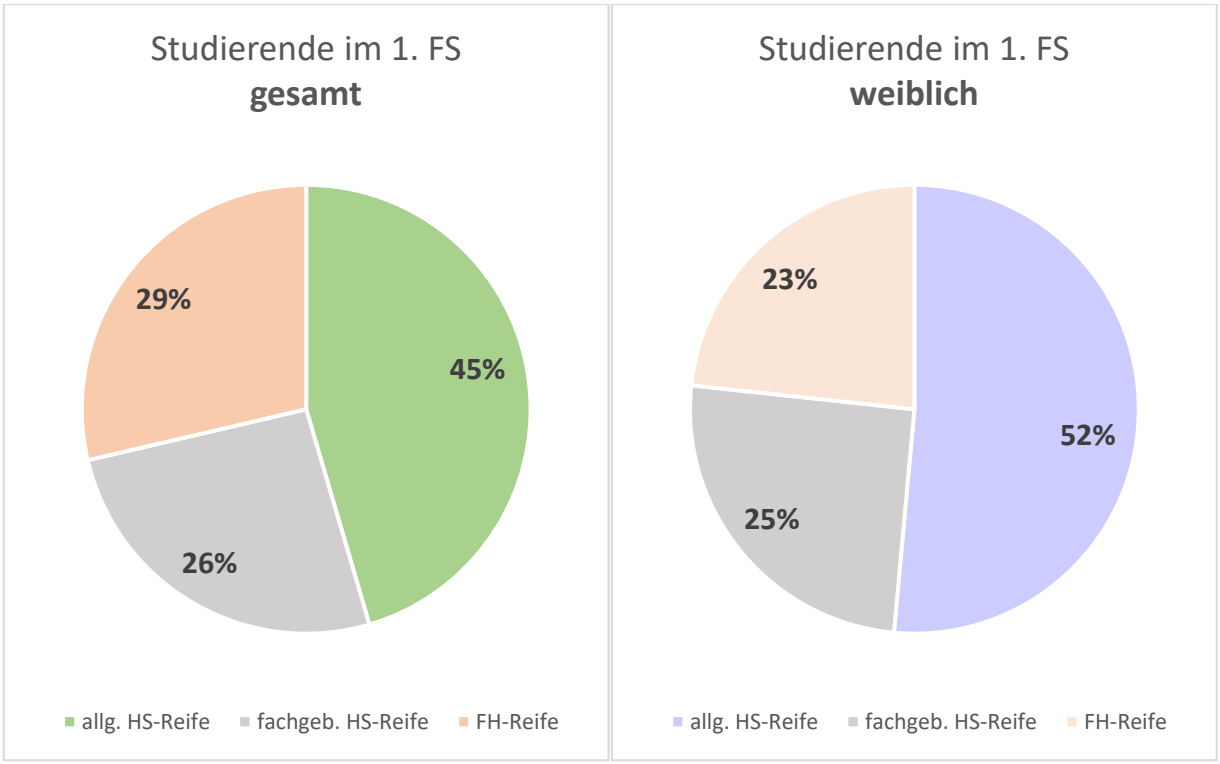


Abbildung 44: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich AI



Bachelor | Master

Abbildung 45: Frauenanteile unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich AI

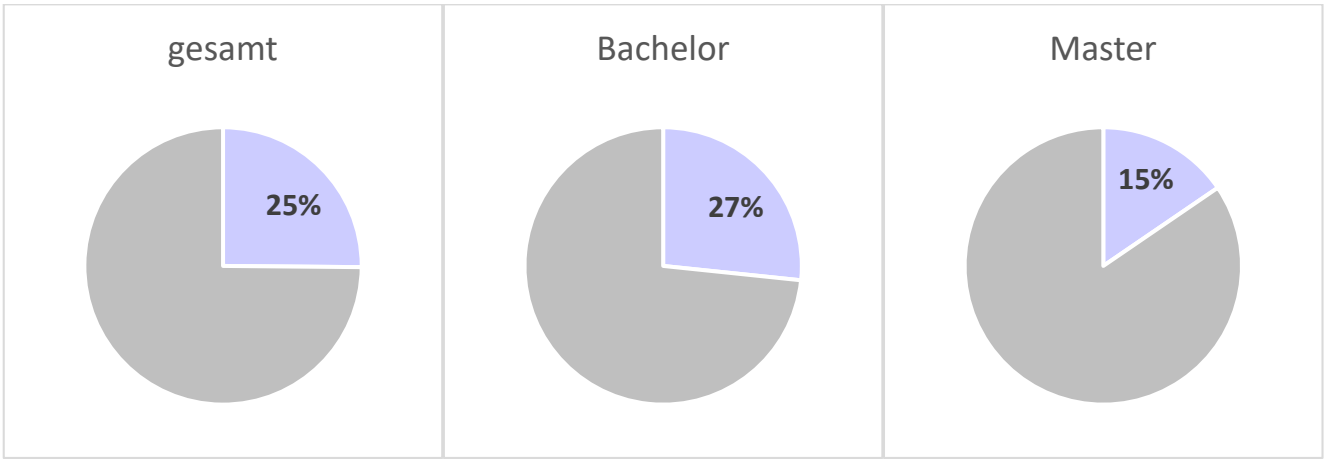


Abbildung 46: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs AI

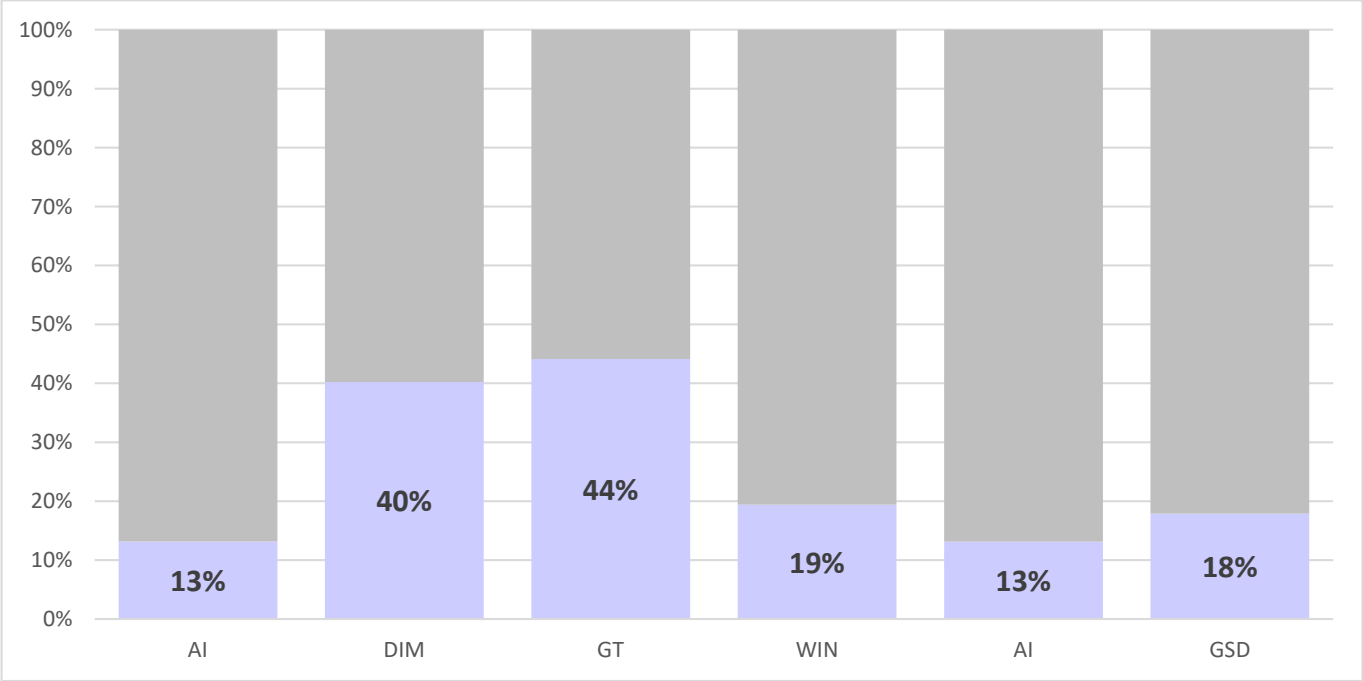


Tabelle 24: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs AI

		gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
BACHELOR	**AI**	395	52	13 %
	DIM	470	189	40 %
	GT	68	30	44 %
	WIN	309	60	19 %
MASTER	**AI**	99	13	13 %
	GSD	95	17	18 %
FB insgesamt		**1436**	**361**	**25 %**

Abkürzungen:

- AI: Angewandte Informatik
- DIM: Digitale Medien
- GT: Gesundheitstechnik
- WIN: Wirtschaftsinformatik
- GSD: Global Software Development

Internationalität

Abbildung 47: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich AI

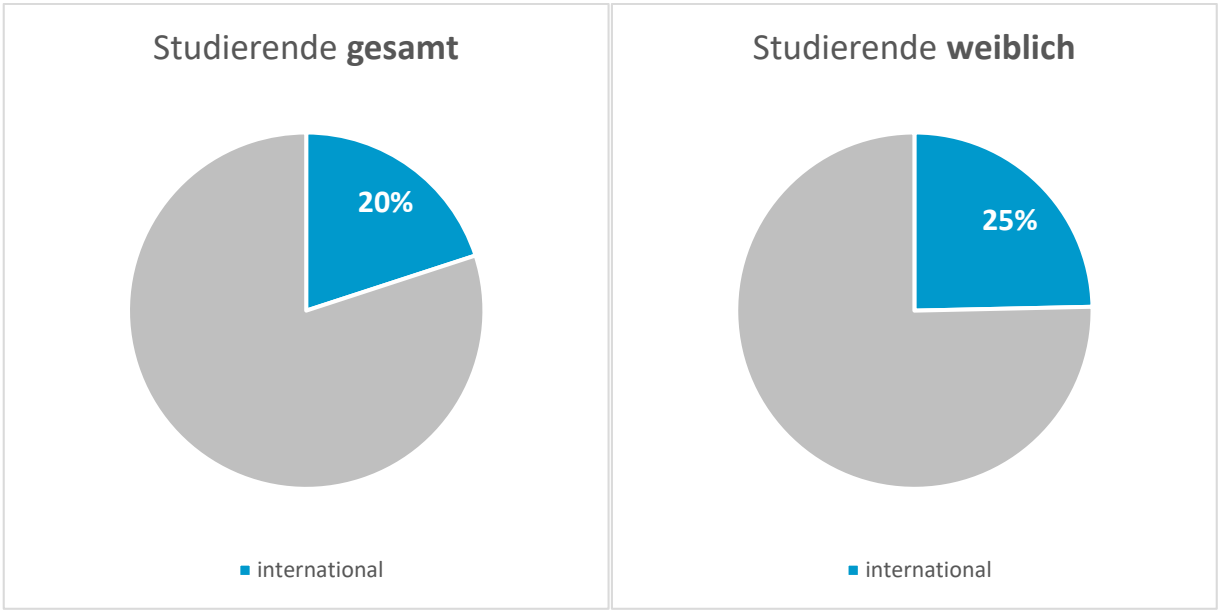
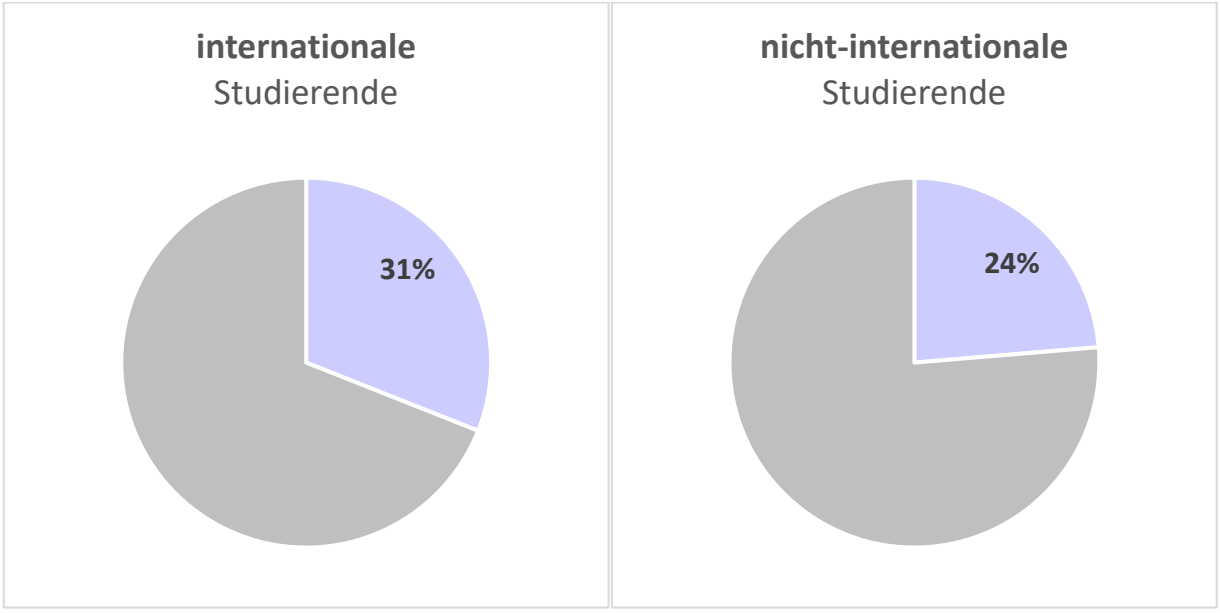


Abbildung 48: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich AI



Studienabschlüsse

Abbildung 49: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich AI

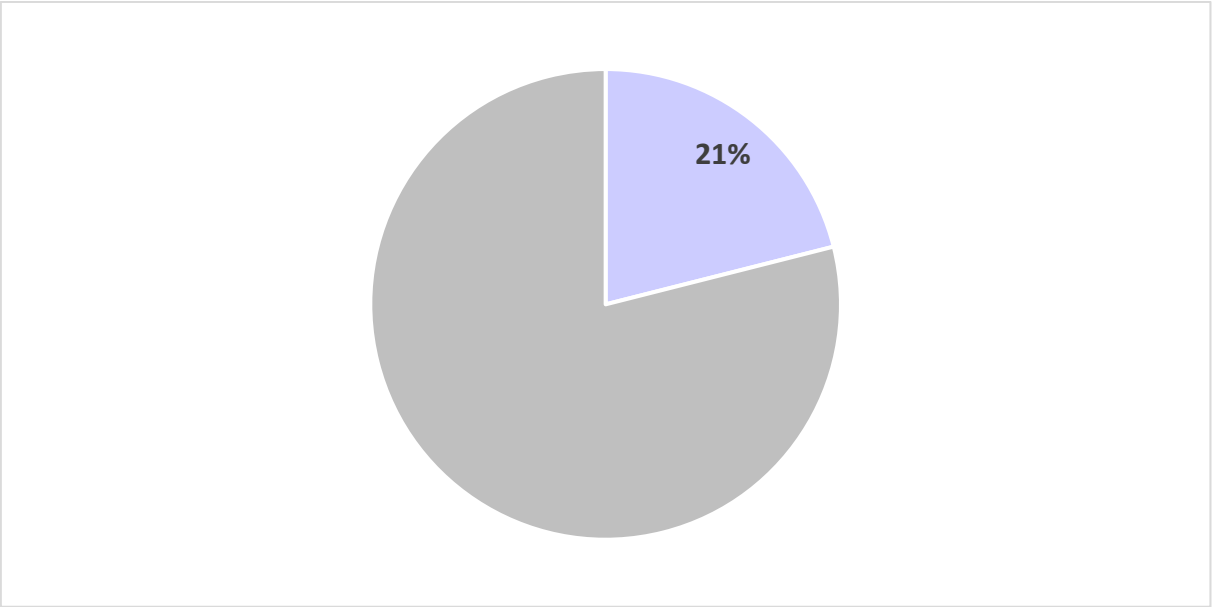
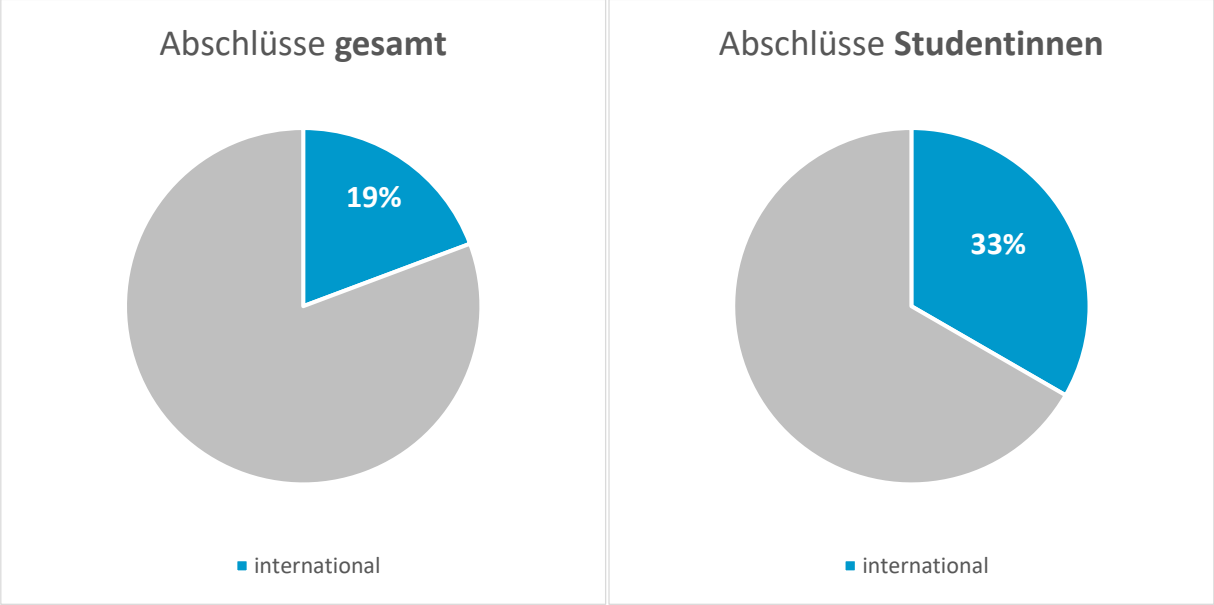
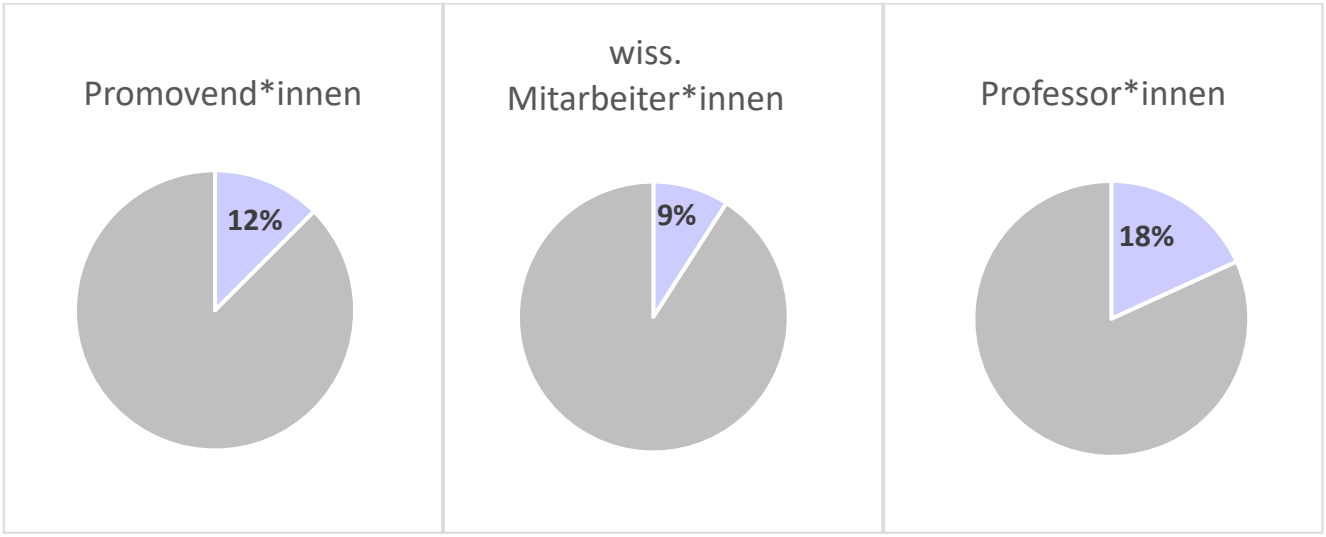


Abbildung 50: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich AI



Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

*Abbildung 51: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich AI*



Fachbereich Elektro- und Informationstechnik (ET)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: 700

Anzahl Promovierende: 8

Anzahl Wissenschaftliche Mitarbeitende: 7

Anzahl Professor*innen: 13

Anzahl Studiengänge: 8

davon Bachelorstudiengänge: 5

davon Masterstudiengänge: 3 (davon einer auslaufend mit einer eingeschriebenen Person)

„Leaky Pipeline“

Abbildung 52 : Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich ET

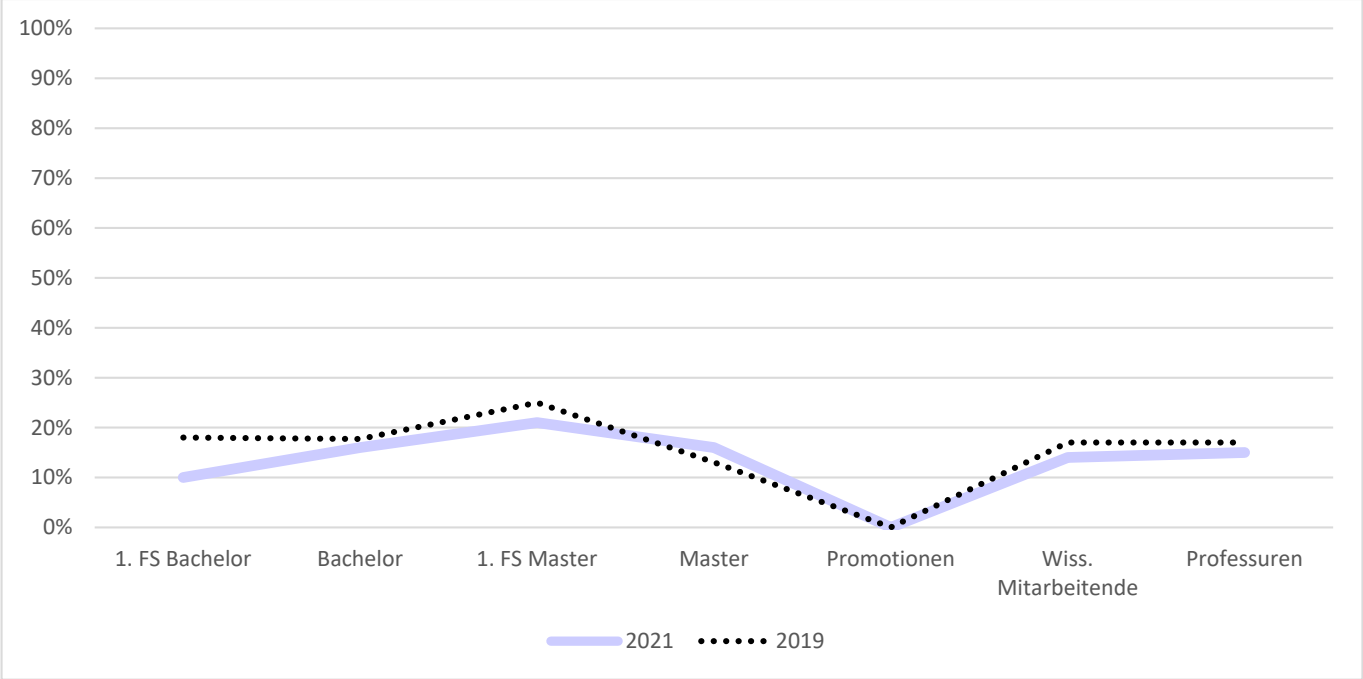


Tabelle 25: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich ET

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauen-anteil 2019*
1. FS Bachelor	143	15	10 %	18 %
Bachelor	615	100	16 %	18 %
1. FS Master	19	4	21 %	25 %
Master	85	14	16 %	13 %
Promovierende insgesamt	8	0	0 %	0 %
davon kooperative Promotionen	8	0	0 %	0 %
davon eigenständige Promotionen	--	--	--	--
Wiss. Mitarbeitende	7	1	14 %	17 %
Professor*innen	13	2	15 %	17 %

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 53: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich ET

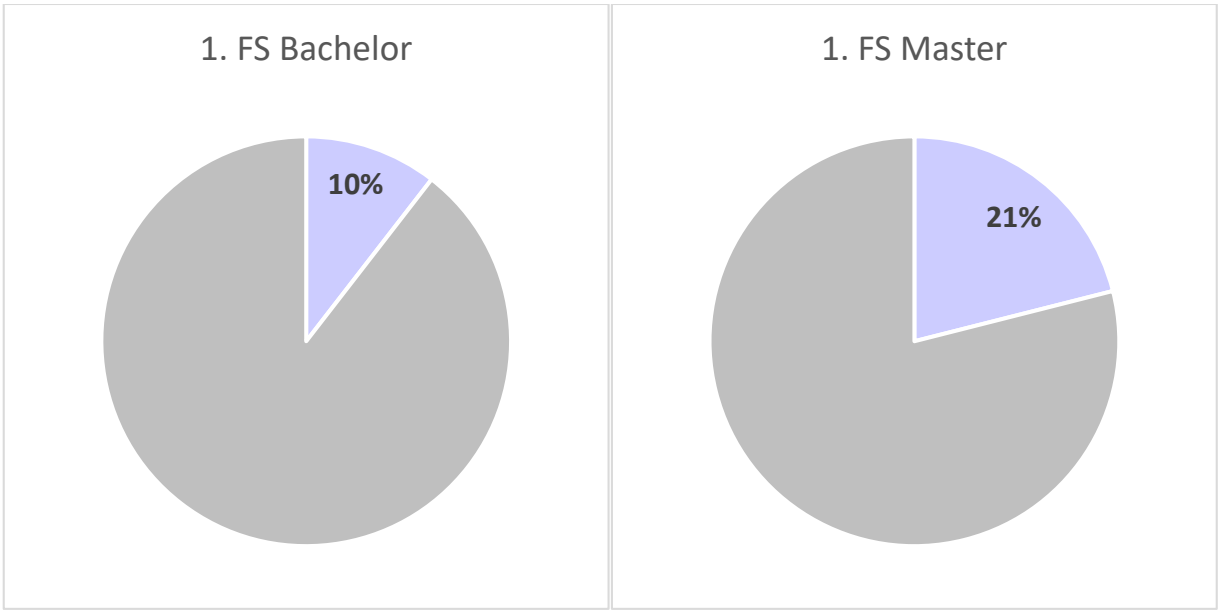
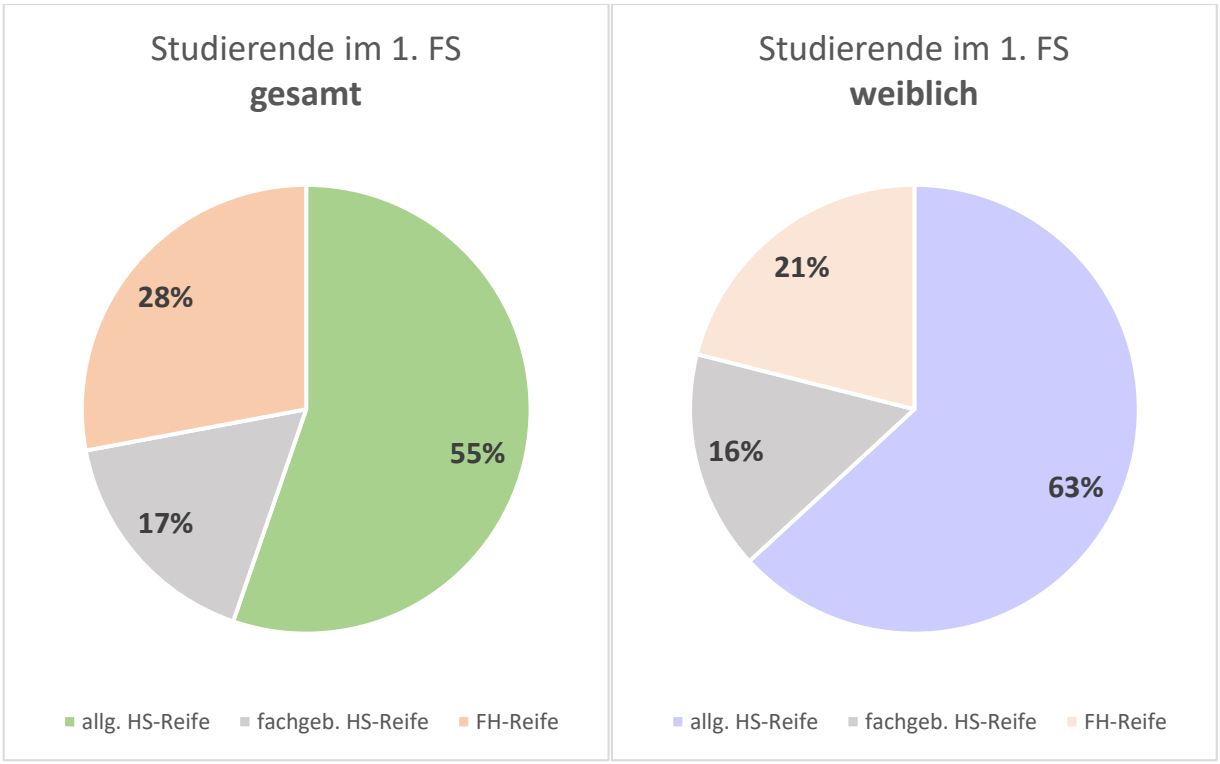


Abbildung 54: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich ET



Bachelor | Master

Abbildung 55: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich ET

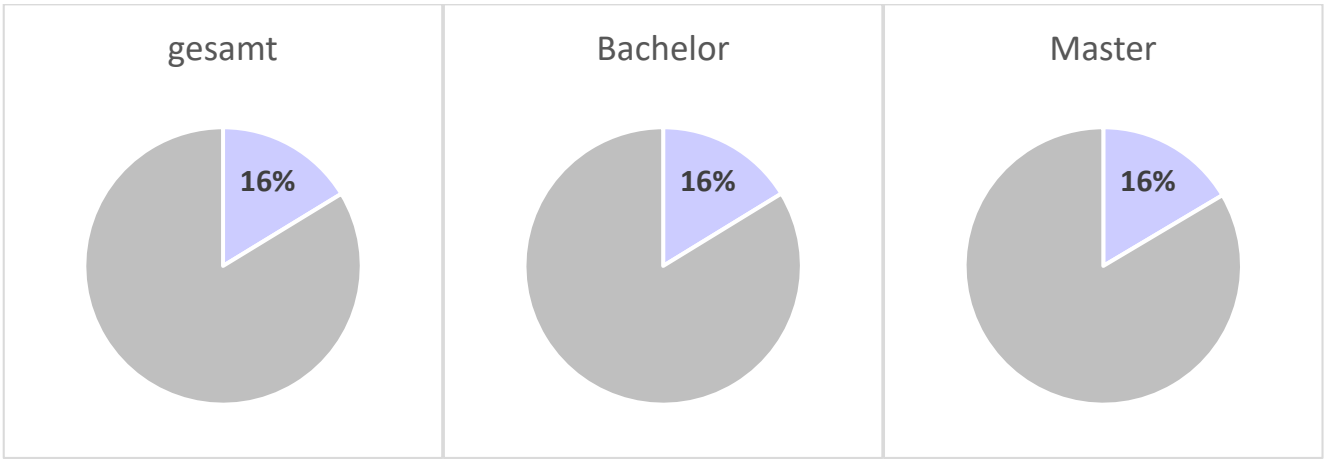


Abbildung 56: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs ET

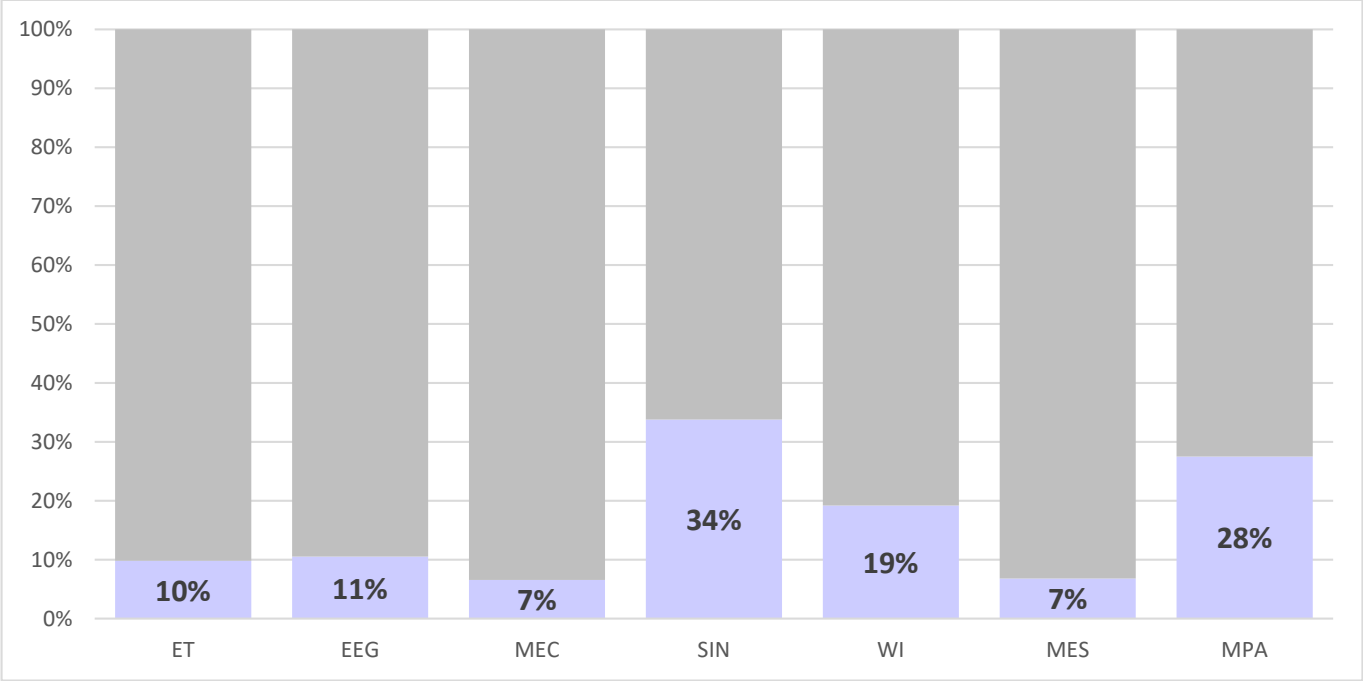


Tabelle 26: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs ET

		gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
BACHELOR	**ET**	173	17	10 %
	EEG	57	6	11 %
	MEC	61	4	7 %
	SIN	74	25	34 %
	WI	250	48	19 %
MASTER	**MES**	44	3	7 %
	MPA	40	11	28 %
FB insgesamt		**699**	**114**	**16 %**

Abkürzungen:

- ET: Elektrotechnik und Informationstechnik
- EEG: Erneuerbare Energien
- MEC: Mechatronik
- SIN: Sozialinformatik
- WI: Wirtschaftsingenieurwesen
- MES: Master Eingebettete Systeme
- MPA: Master Produktionsautomatisierung

Internationalität

Abbildung 57: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich ET

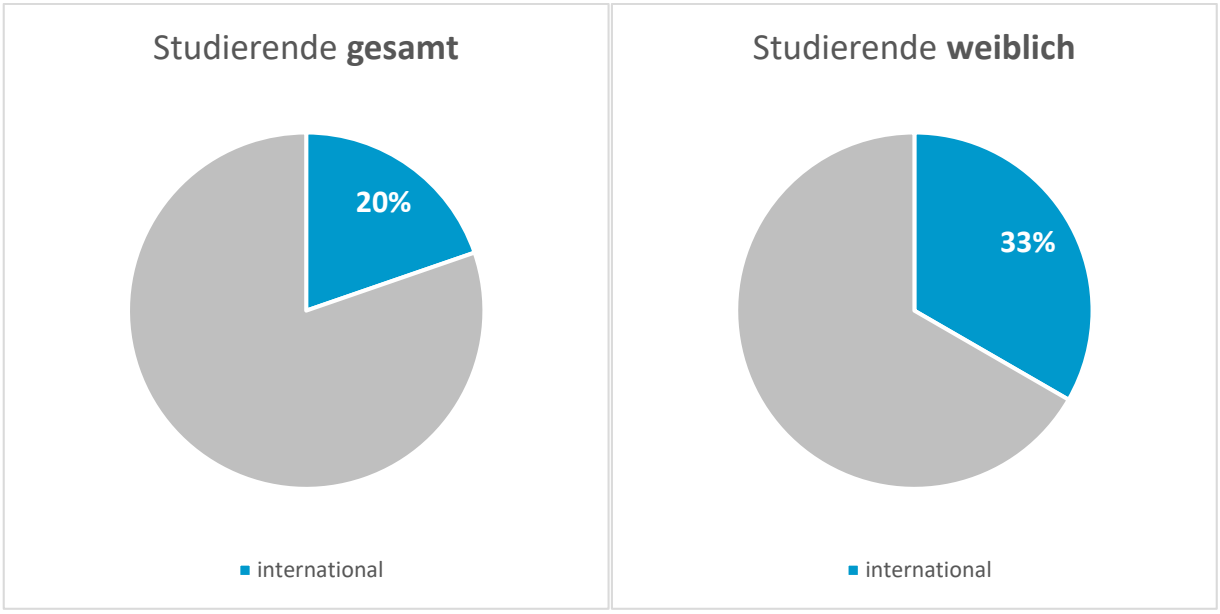
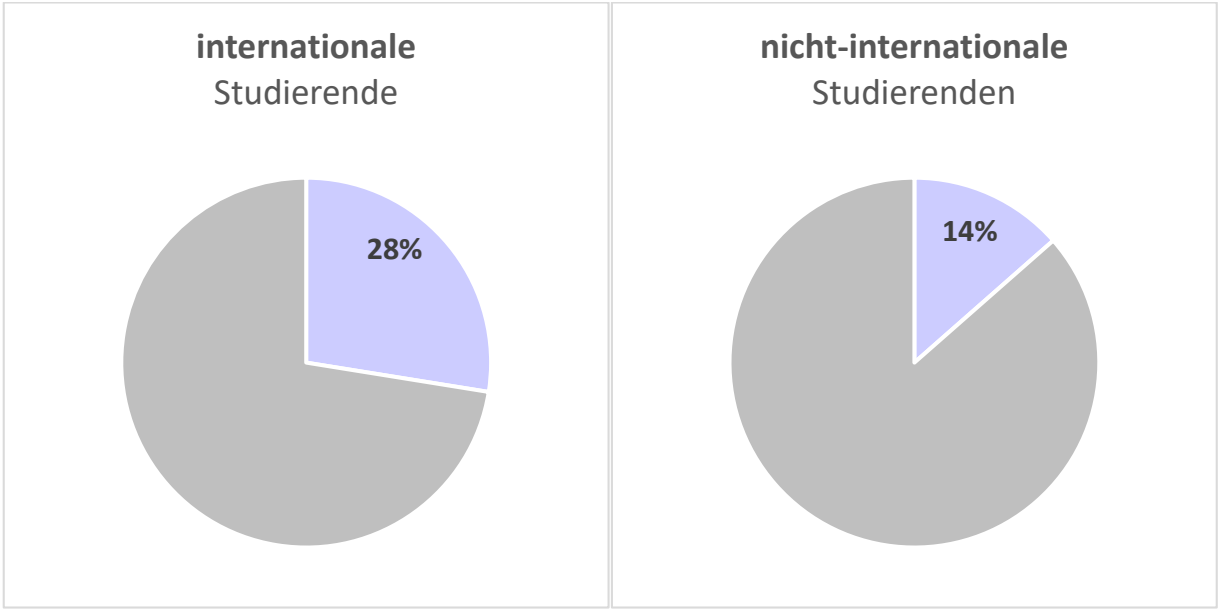


Abbildung 58: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich ET



Studienabschlüsse

Abbildung 59: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich ET

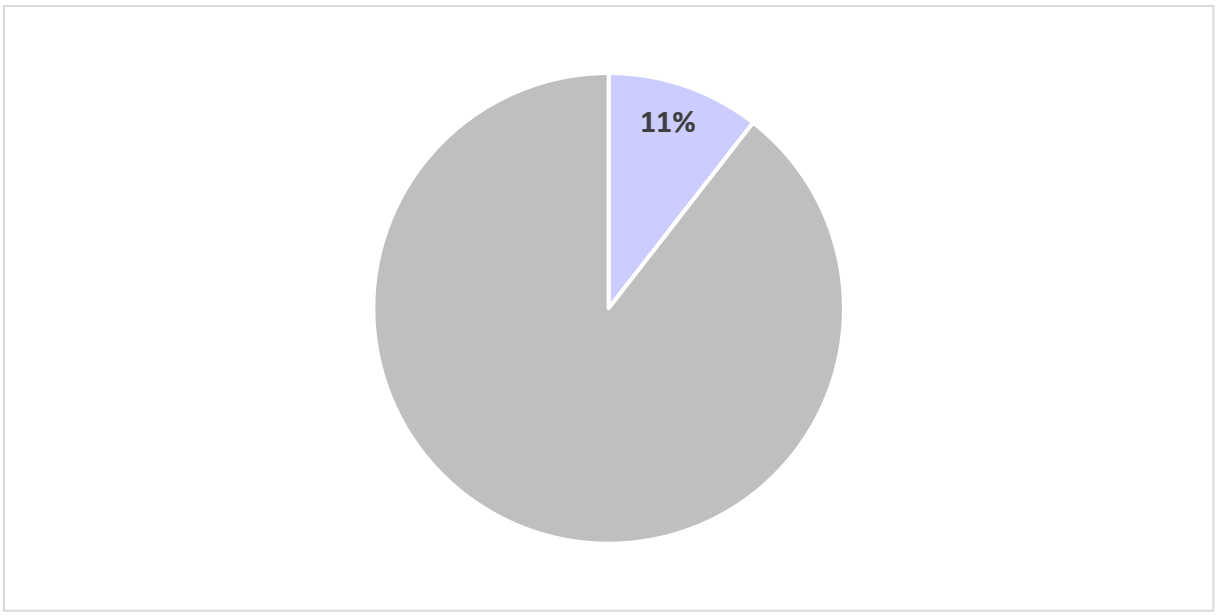
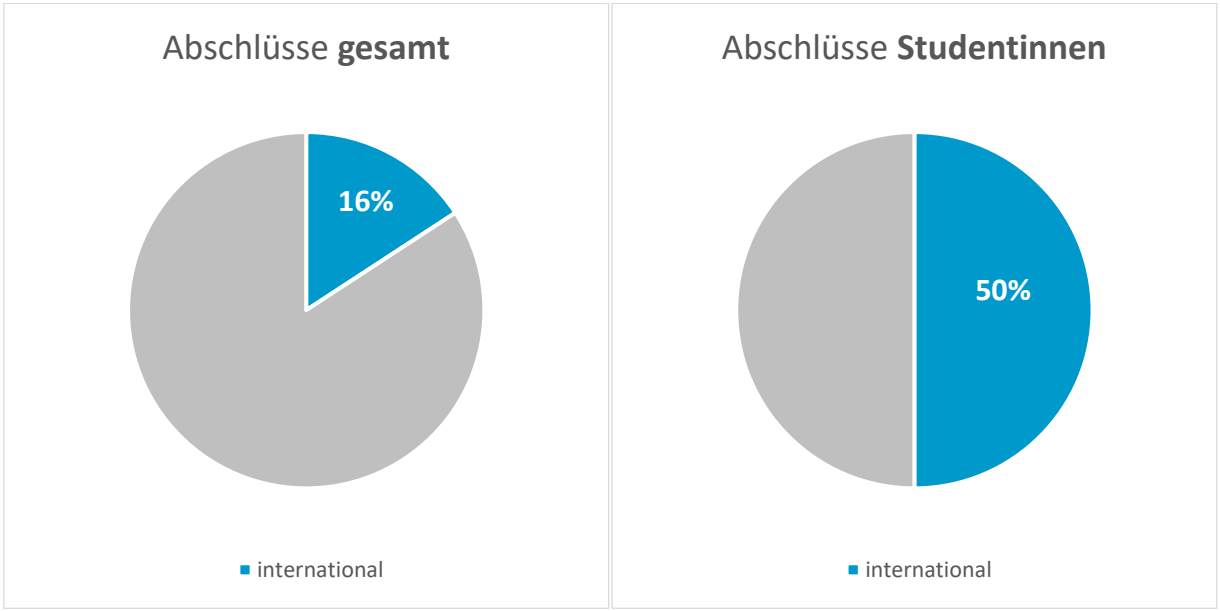
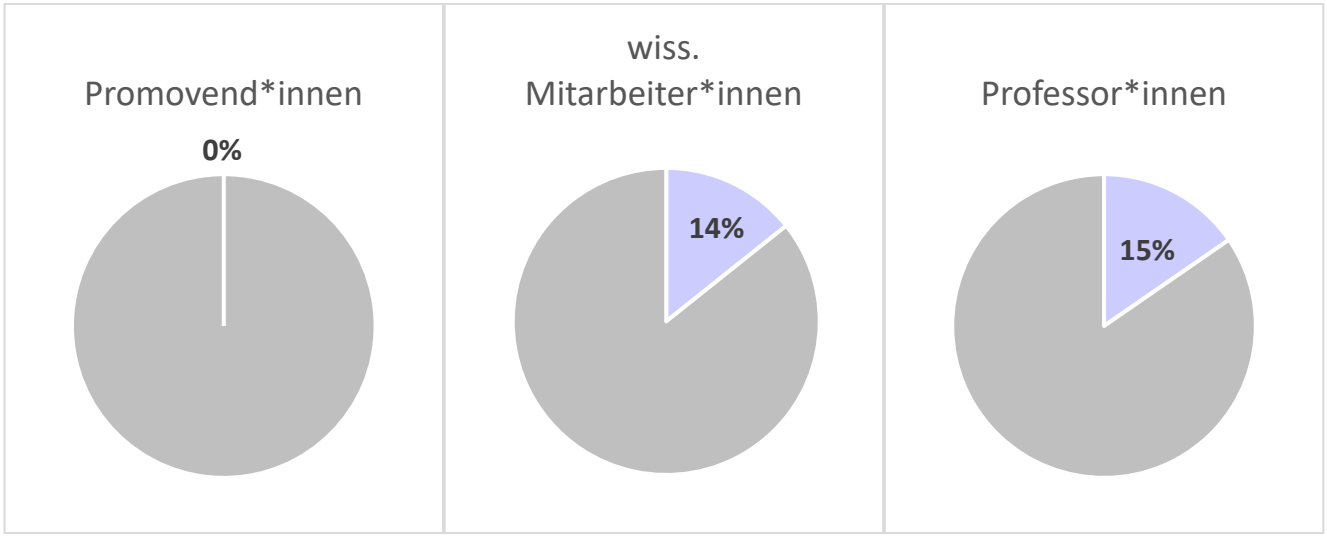


Abbildung 60: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich ET



Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

*Abbildung 61: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich ET*



Fachbereich Lebensmitteltechnologie (LT)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: 562

Anzahl Promovierende: 11

Anzahl Wissenschaftliche Mitarbeitende: 12

Anzahl Professor*innen: 12

Anzahl Studiengänge: 4

davon Bachelorstudiengänge: 3

davon Masterstudiengänge: 1

„Leaky Pipeline“

Abbildung 62 : Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich LT

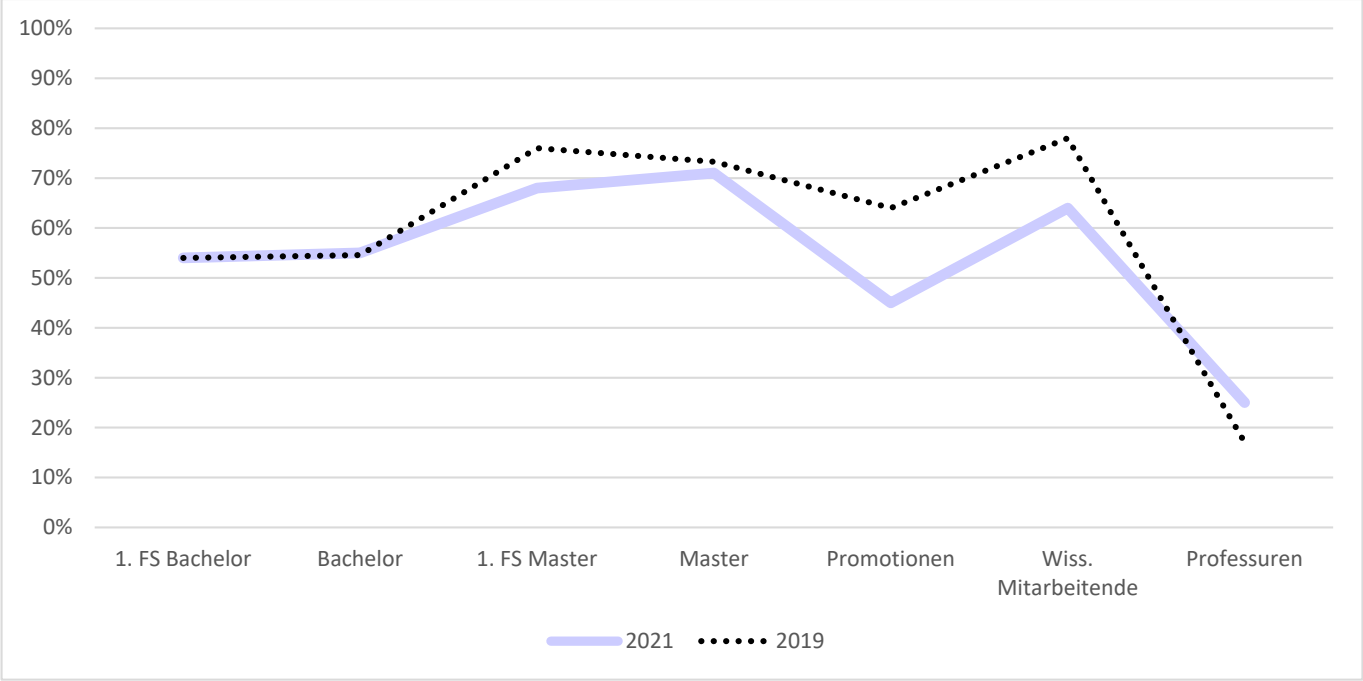


Tabelle 27: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich LT

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauen-anteil 2019*
1. FS Bachelor	114	62	54 %	54 %
Bachelor	414	228	55 %	55 %
1. FS Master	28	19	68 %	76 %
Master	148	105	71 %	73 %
Promovierende insgesamt	11	5	46 %	64 %
davon kooperative Promotionen	11	5	46 %	64 %
davon eigenständige Promotionen	--	--	--	--
Wiss. Mitarbeitende	12	7	58 %	78 %
Professor*innen	12	3	25 %	17 %

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 63: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich LT

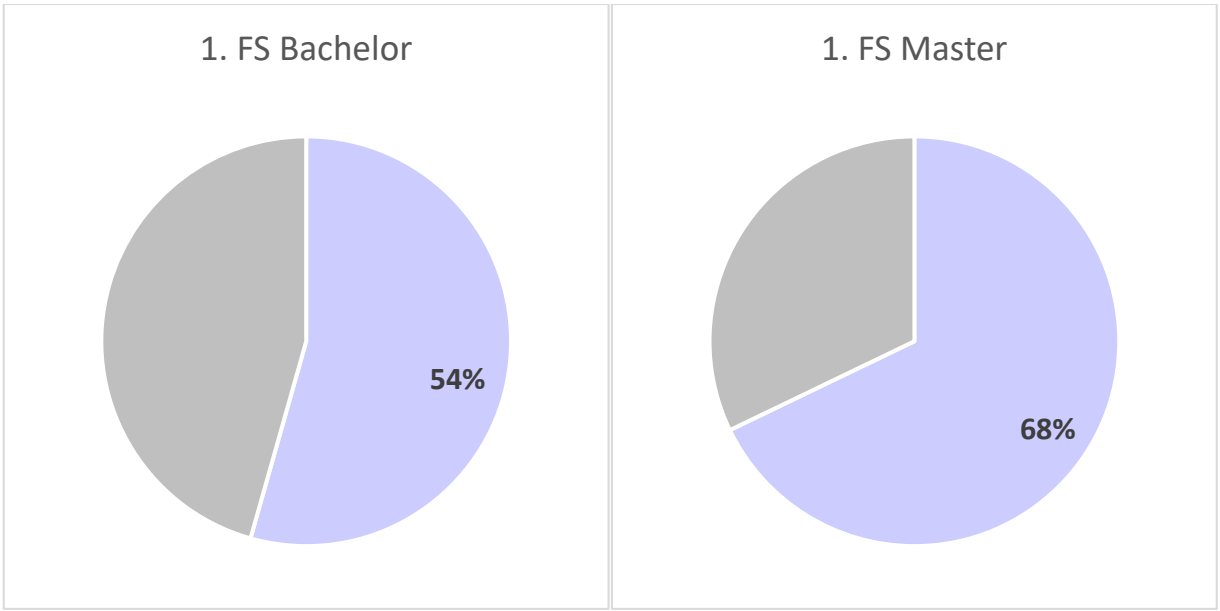
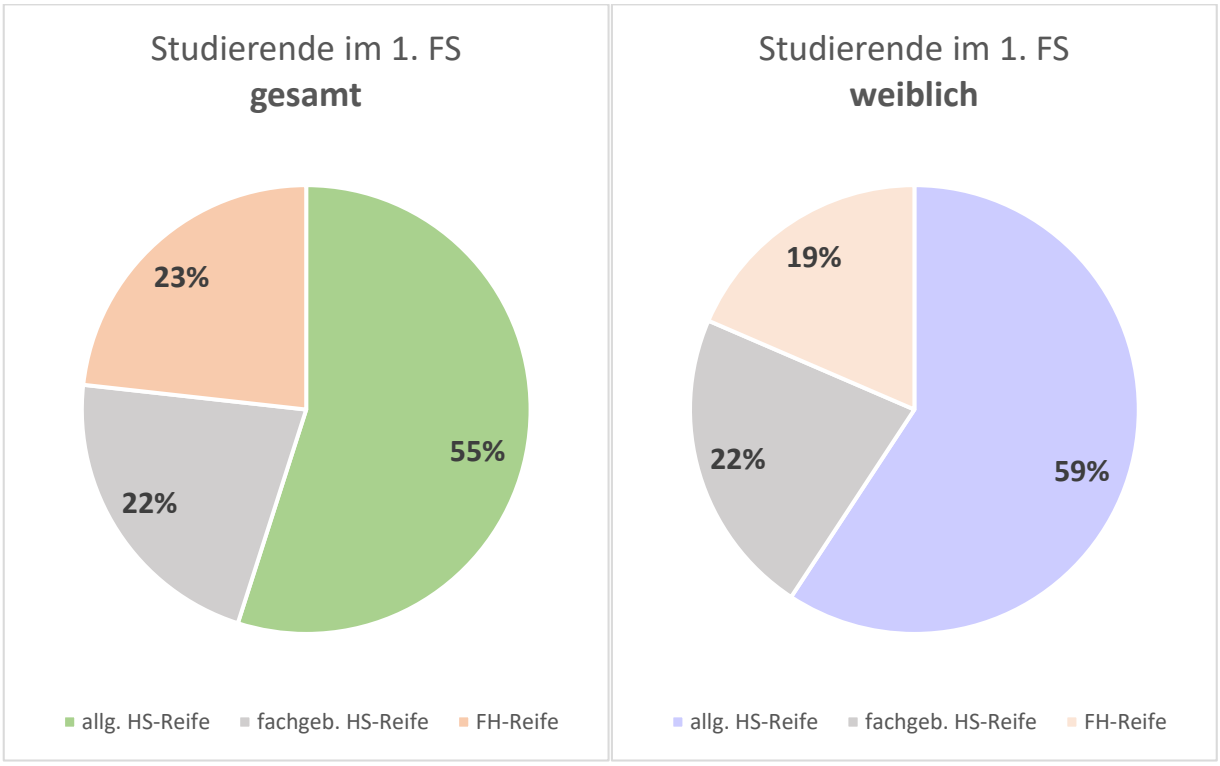


Abbildung 64: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich LT



Bachelor | Master

Abbildung 65: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich LT

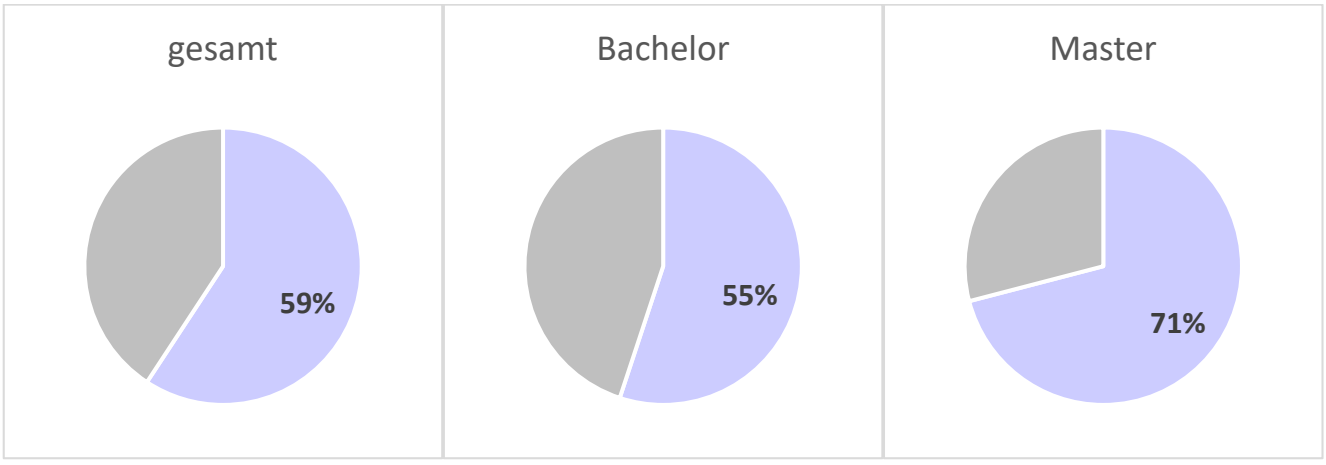


Abbildung 66: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs LT

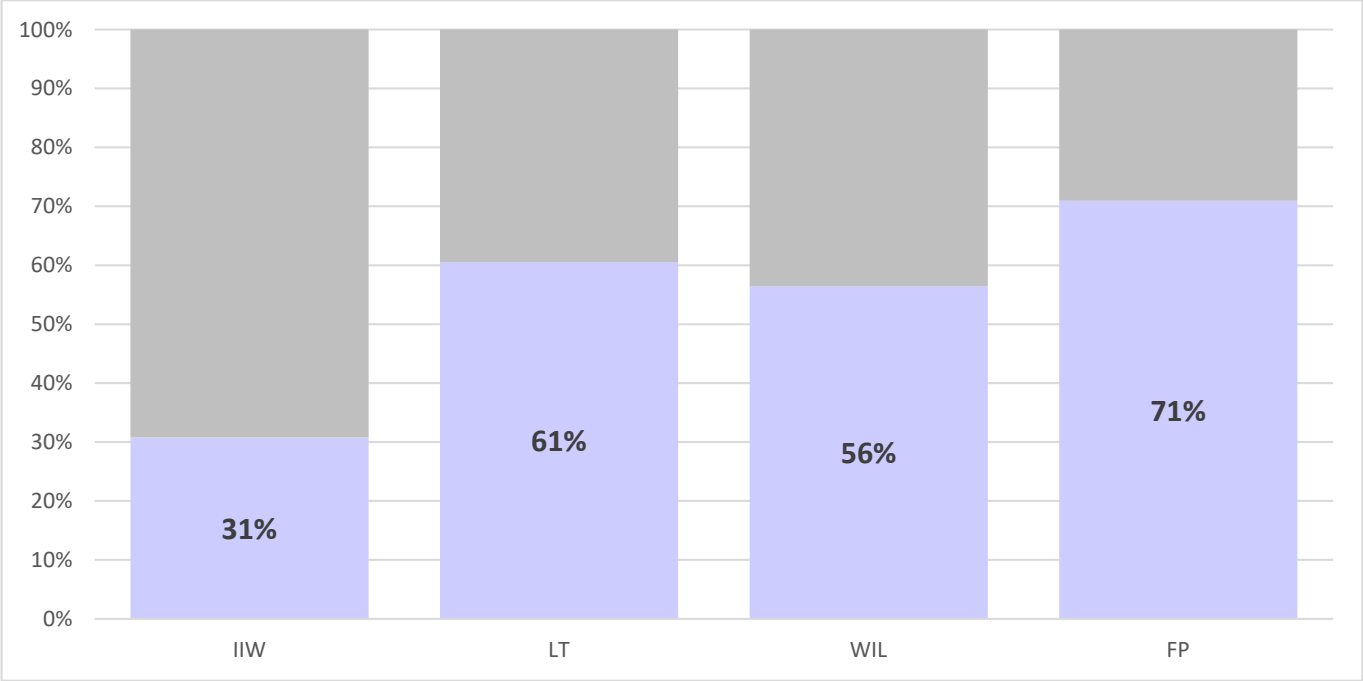


Tabelle 28: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs LT

		gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
BACHELOR	**IIW**	65	20	31 %
	LT	271	164	61 %
	WIL	78	44	56 %
MASTER	**FP**	148	105	71 %
FB insgesamt		**562**	**333**	**59 %**

Abkürzungen:

- IIW: Internationale Ingenieurwissenschaften
- LT: Lebensmitteltechnologie
- WIL: Wirtschaftsingenieur*in Innovationsmanagement Lebensmittel
- FP: Food Processing

Internationalität

Abbildung 67: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich LT

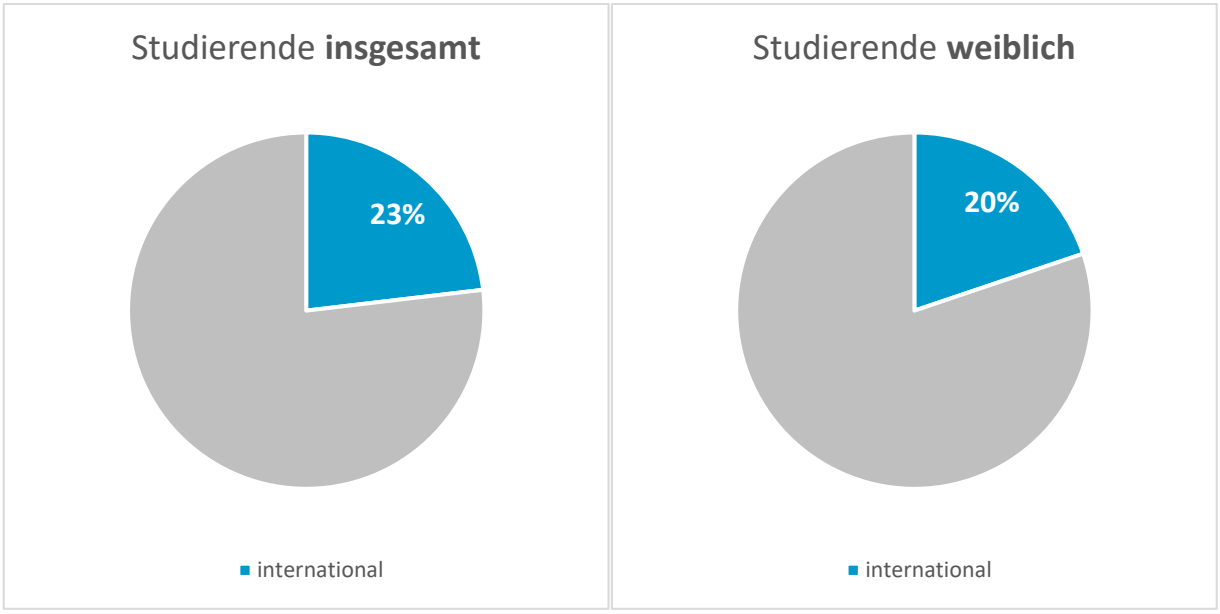
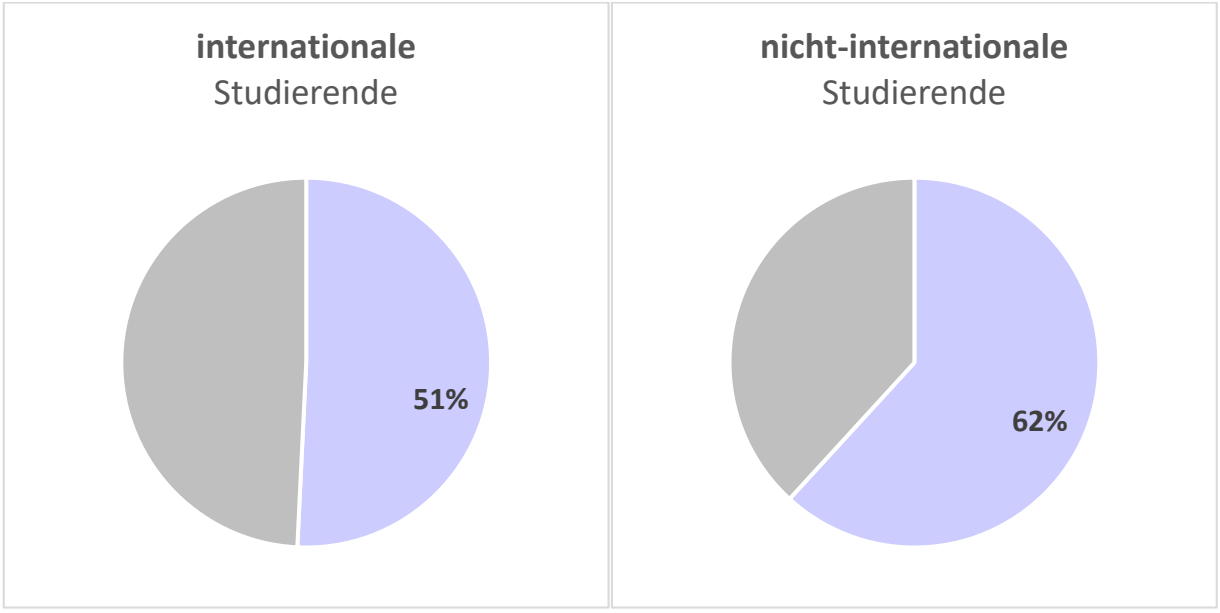


Abbildung 68: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich LT



Studienabschlüsse

Abbildung 69: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich LT

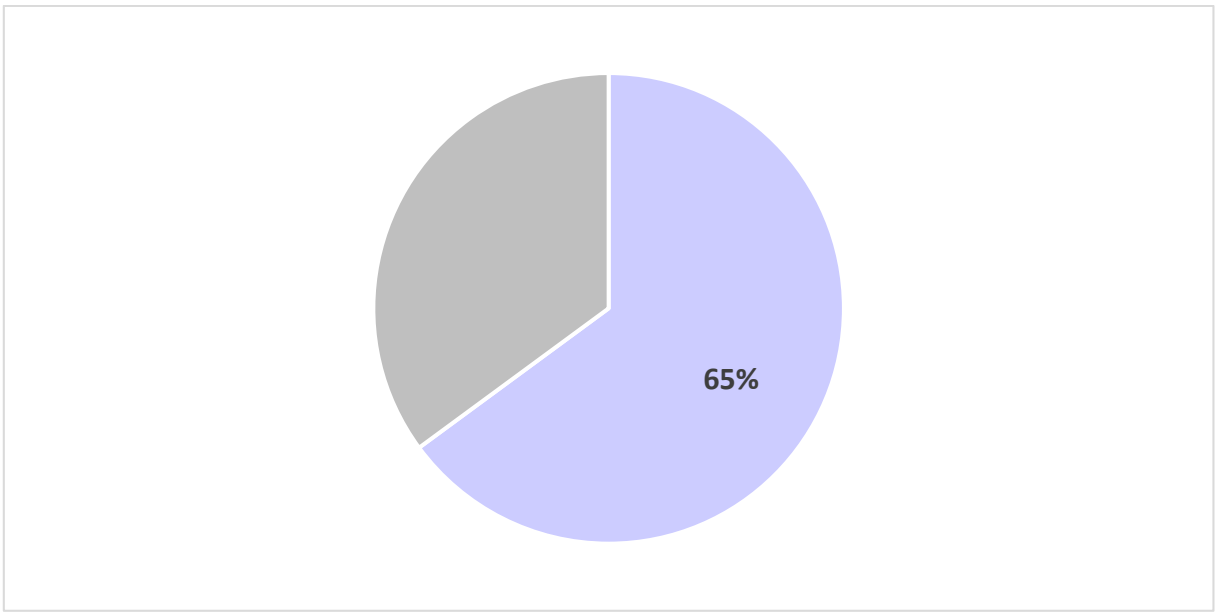
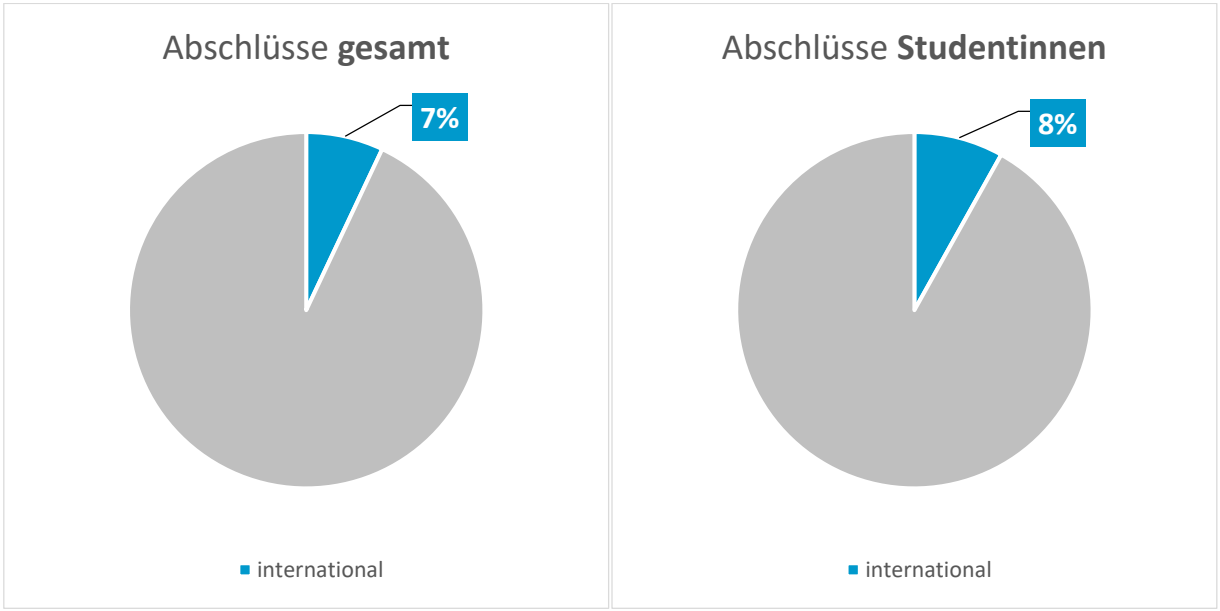
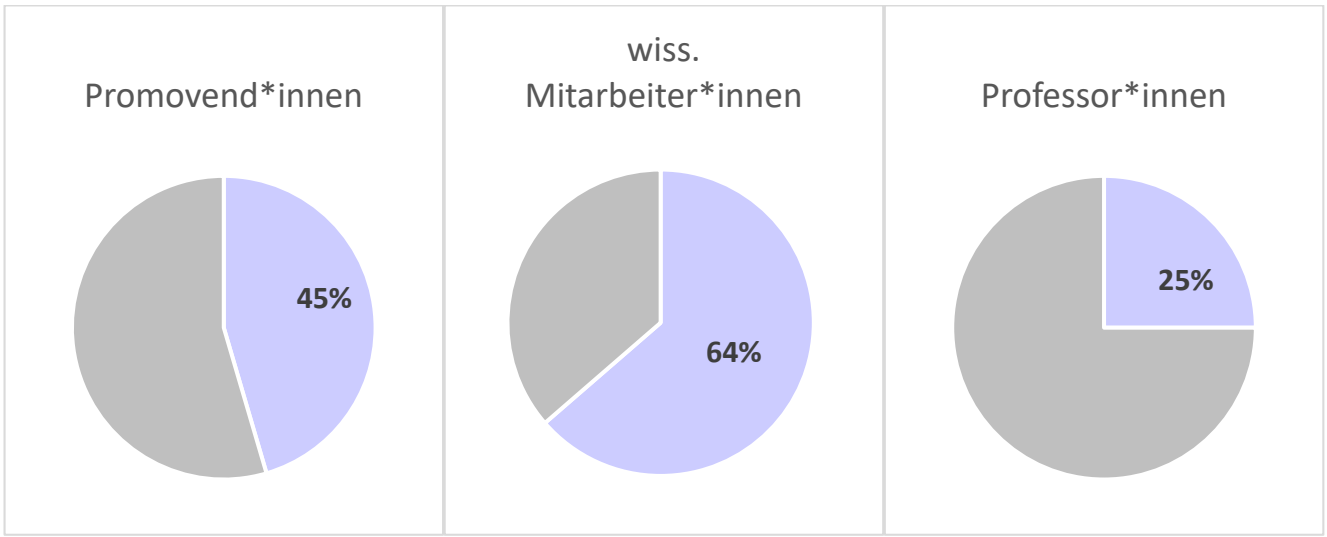


Abbildung 70: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich LT



Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

*Abbildung 71: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich LT*



Fachbereich Oecotrophologie (Oe)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: 908

Anzahl Promovierende: 8

Anzahl Wissenschaftliche Mitarbeitende: 11

Anzahl Professor*innen: 13

Anzahl Studiengänge: 7

davon Bachelorstudiengänge: 4

davon Masterstudiengänge: 3

„Leaky Pipeline“

Abbildung 72 : Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich Oe

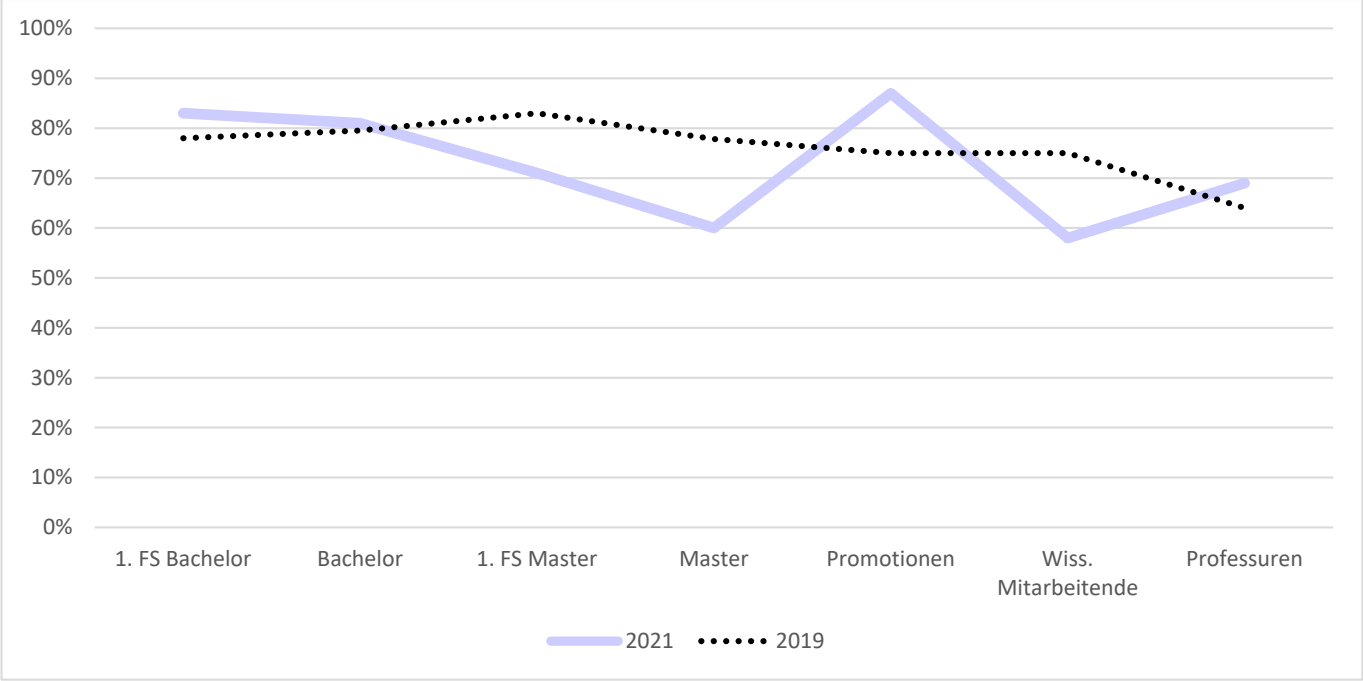


Tabelle 29: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich Oe

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauen-anteil 2019*
1. FS Bachelor	233	193	83 %	78 %
Bachelor	696	565	81 %	80 %
1. FS Master	65	46	71 %	83 %
Master	212	148	70 %	78 %
Promovierende insgesamt	8	7	88 %	75 %
davon kooperative Promotionen	6	6	100 %	100 %
davon eigenständige Promotionen	2	1	50 %	0 %
Wiss. Mitarbeitende	11	7	64 %	75 %
Professor*innen	13	9	69 %	64 %

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 73: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich Oe

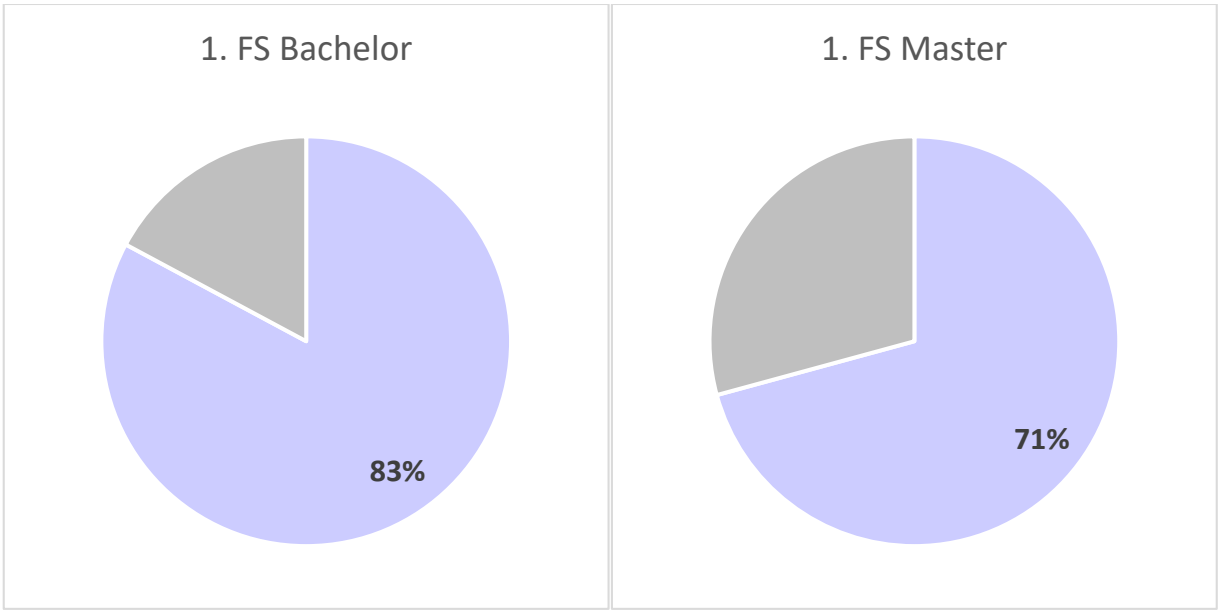
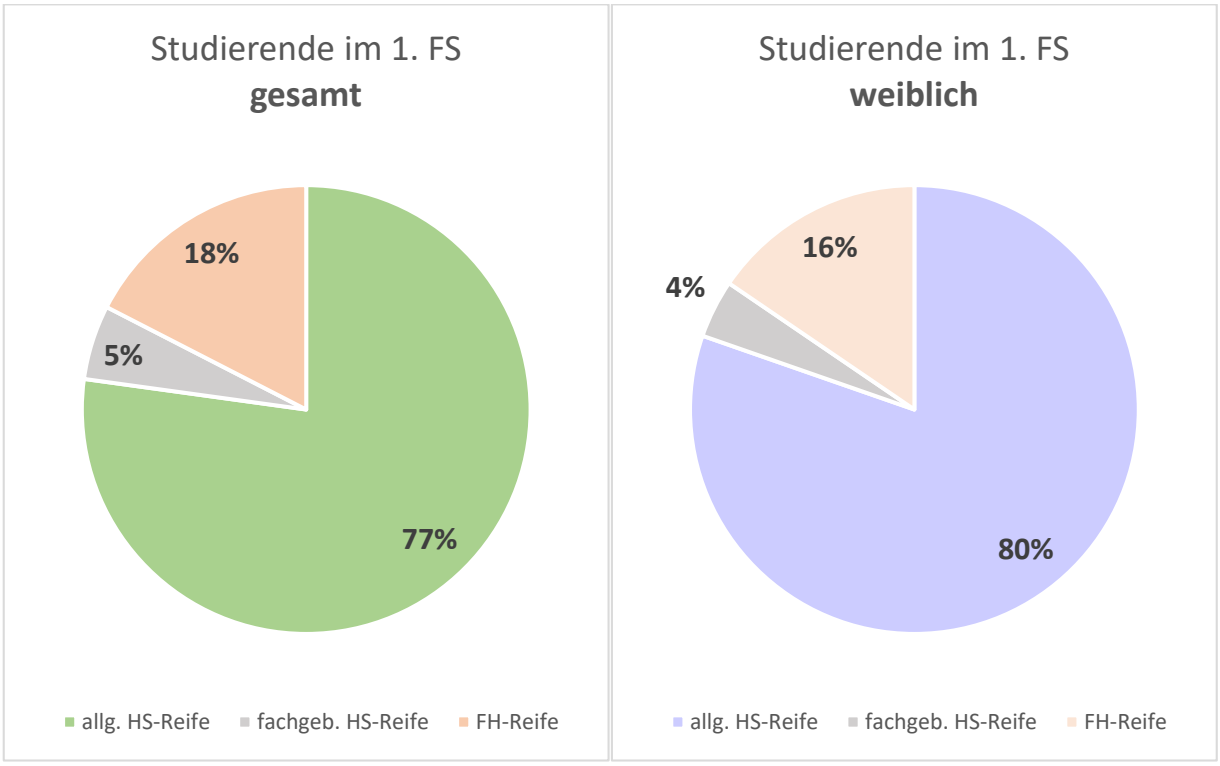


Abbildung 74: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich Oe



Bachelor | Master

Abbildung 75: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich Oe

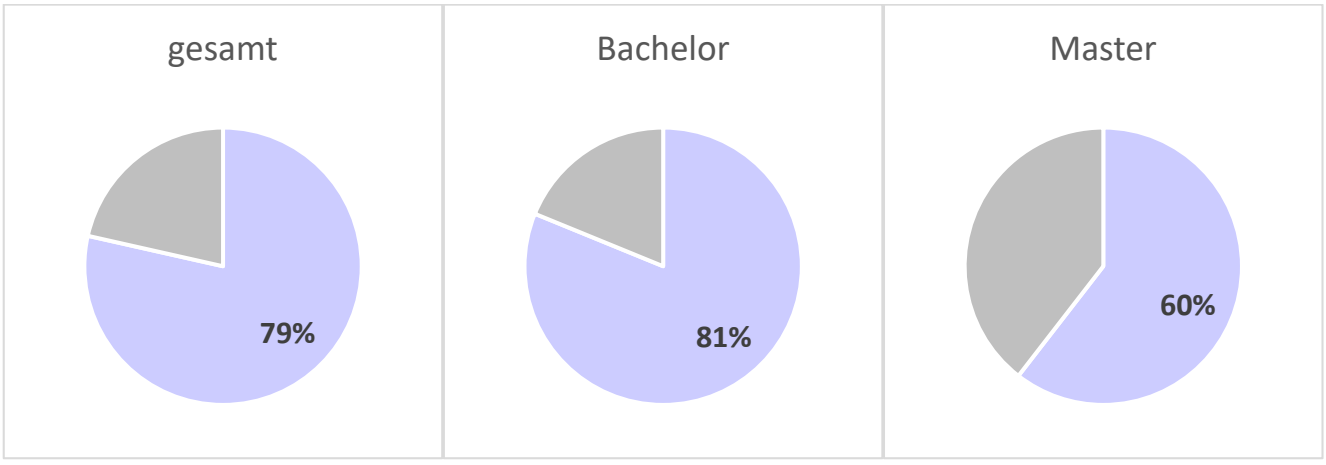


Abbildung 76: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs Oe

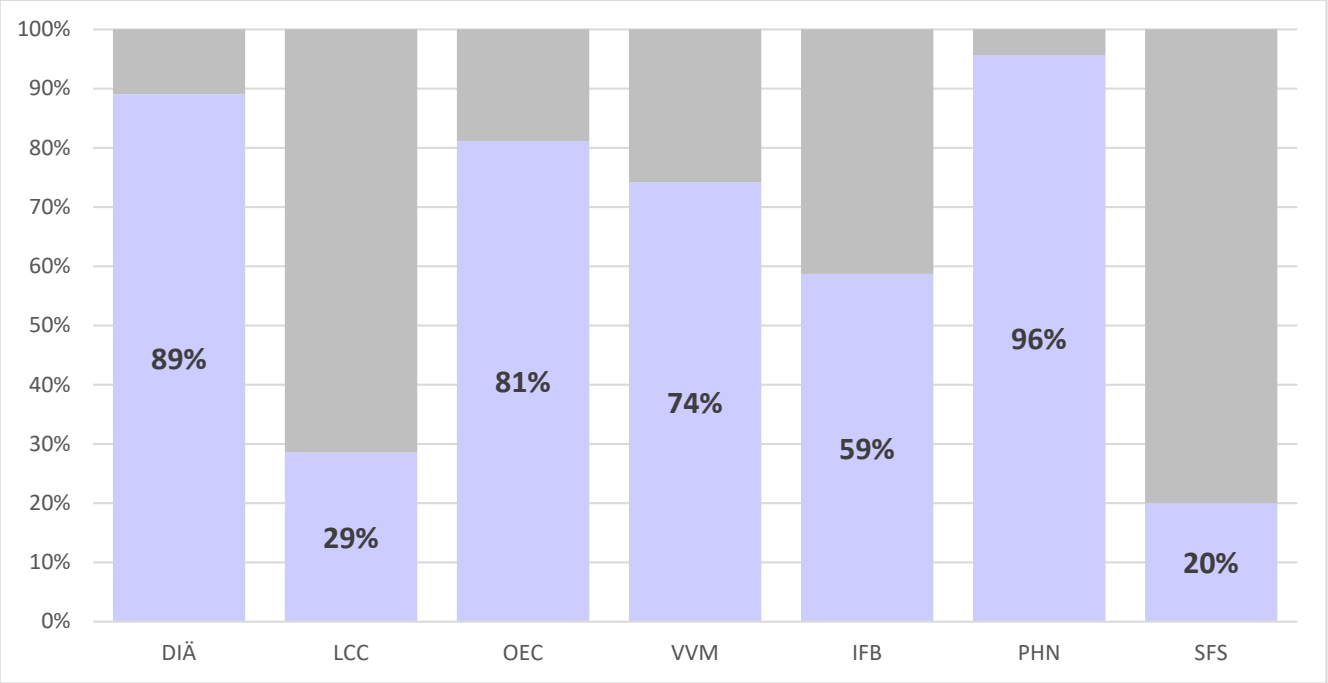


Tabelle 30: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs Oe

		gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
BACHELOR	**DIÄ**	173	154	89 %
	LCC	21	6	29 %
	OEC	471	382	81 %
	VVM	31	23	74 %
MASTER	**IFB**	138	81	59 %
	PHN	69	66	96 %
	SFS	5	1	20 %
FB insgesamt		**908**	**713**	**79 %**

Abkürzungen:

- DIÄ: Diätetik
- LCC: Wirtschaftsingenieur*in LifeCycle Catering
- OEC: Oecotrophologie
- VVM: Verpflegungs- und Versorgungsmanagement
- IFB: International Food Business & Consumer Studies
- PHN: Public Health Nutrition
- SFS: Sustainable Food Systems

Internationalität

Abbildung 77: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich Oe

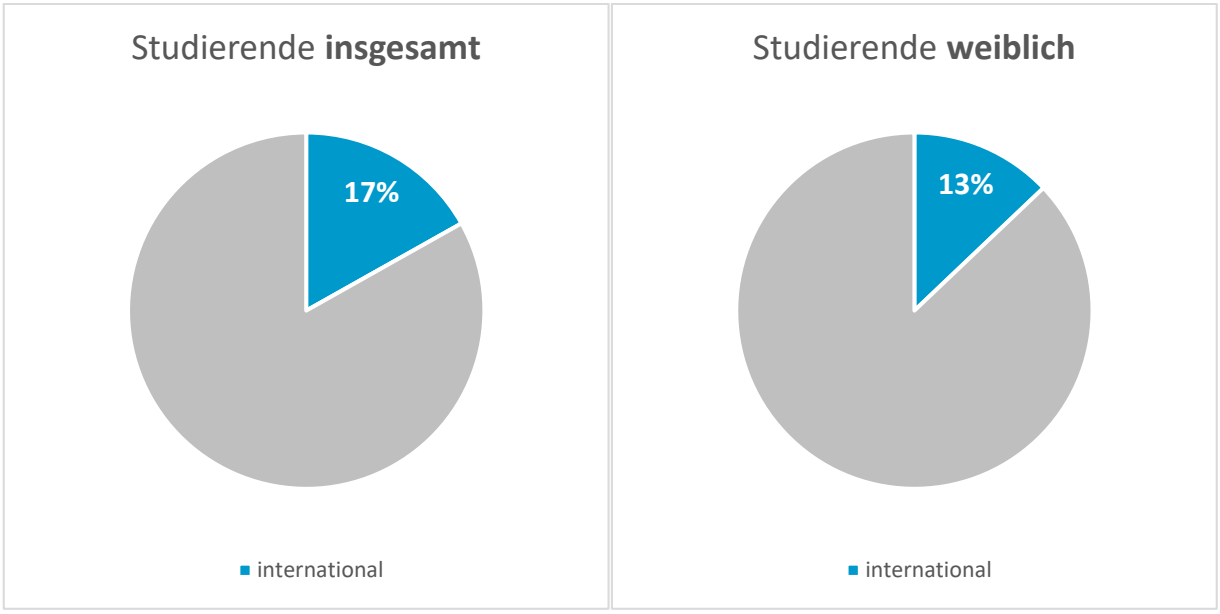
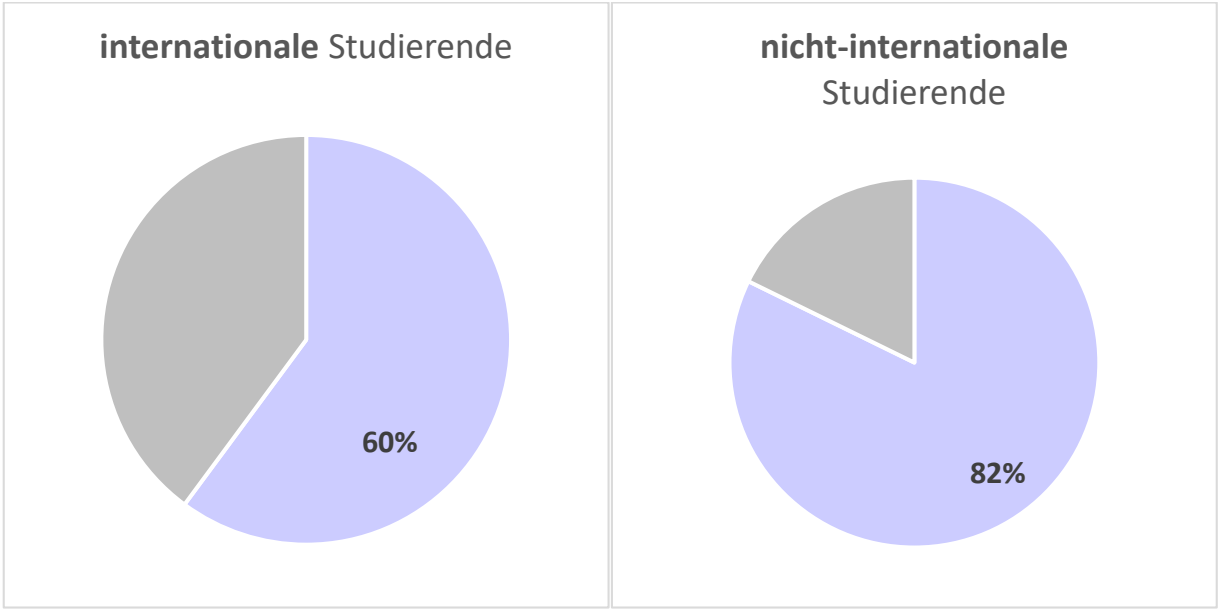


Abbildung 78: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich Oe



Studienabschlüsse

Abbildung 79: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich Oe

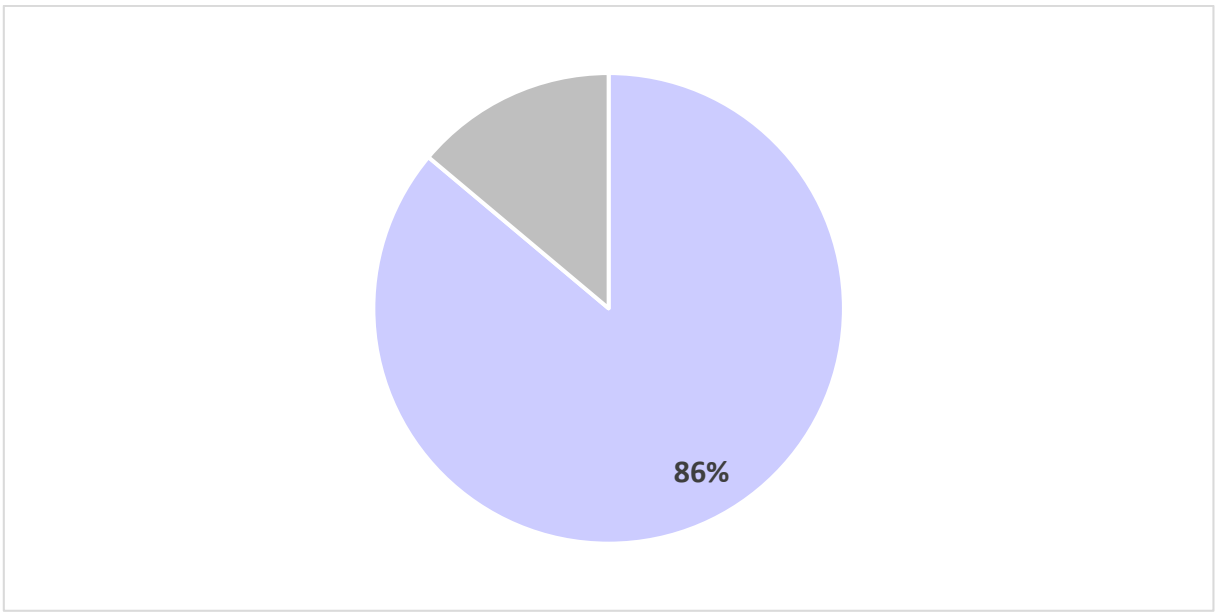
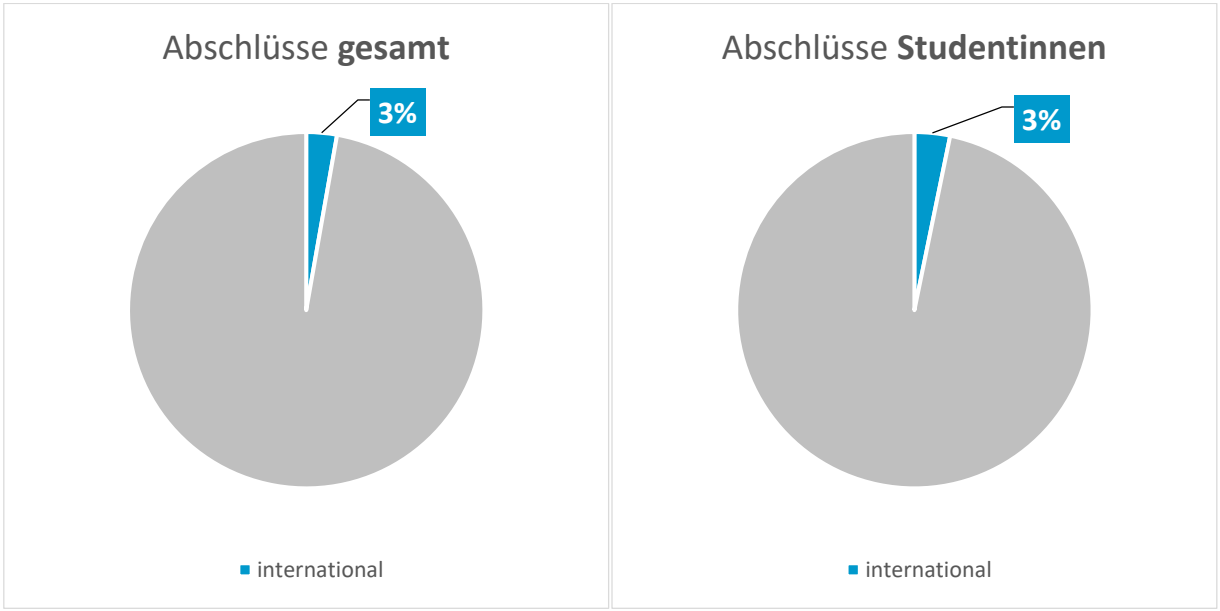
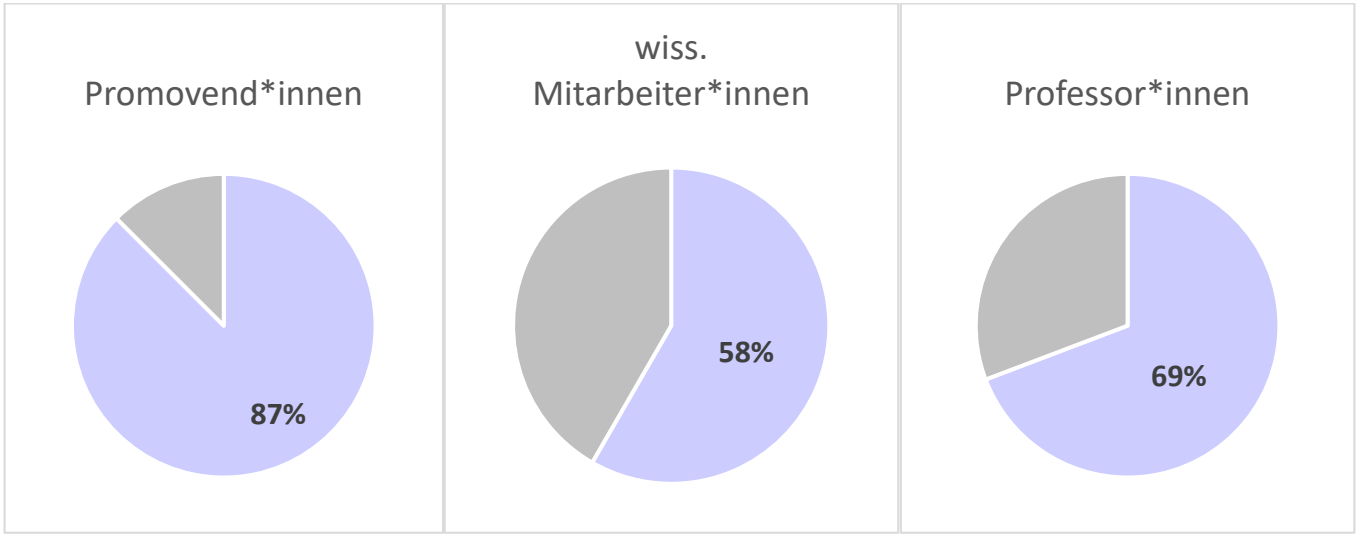


Abbildung 80: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich Oe



Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

*Abbildung 81: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich Oe*



Fachbereich Pflege und Gesundheit (PG)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: 1449

Anzahl Promovierende: 17

Anzahl Wissenschaftliche Mitarbeitende: 51

Anzahl Professor*innen: 26

Anzahl Studiengänge: 11

davon Bachelorstudiengänge: 9

davon Masterstudiengänge: 2

„Leaky Pipeline“

Abbildung 82: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich PG

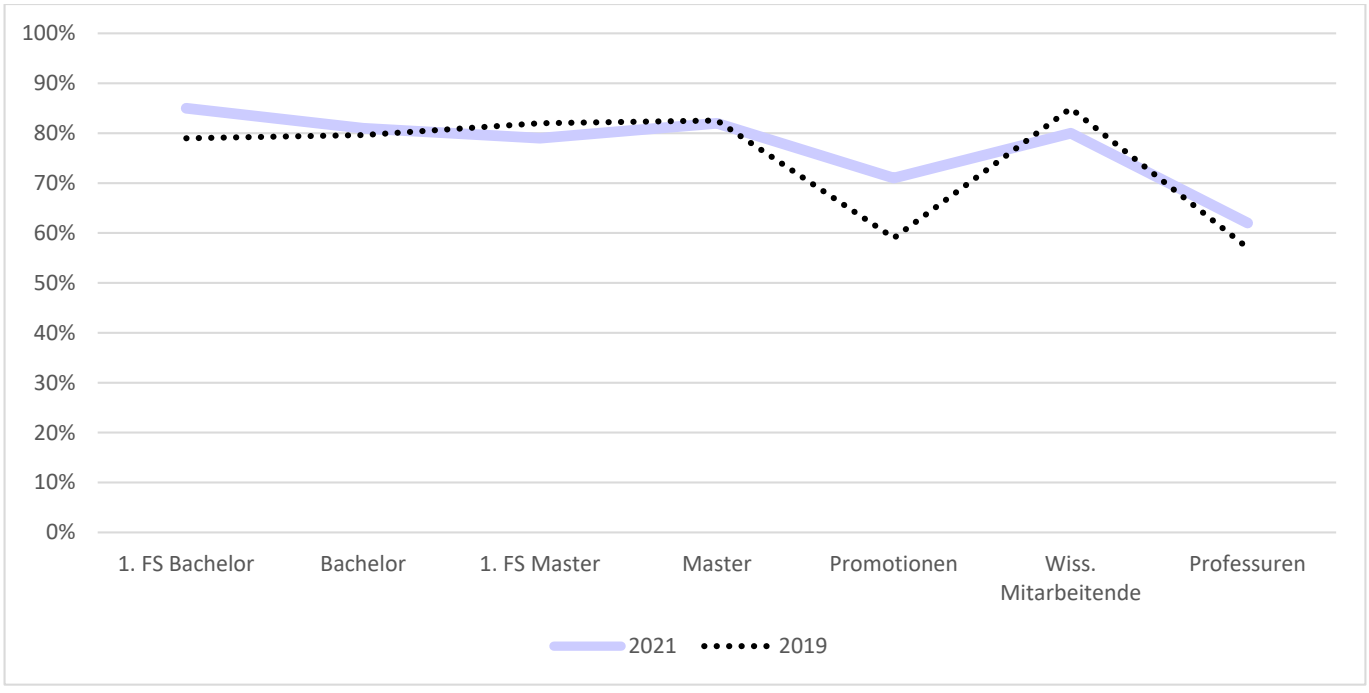


Tabelle 31: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich PG

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauen-anteil 2019*
1. FS Bachelor	371	315	85 %	79 %
Bachelor	1194	971	81 %	80 %
1. FS Master	76	60	79 %	82 %
Master	225	208	82 %	83 %
Promovierende insgesamt	17	12	71 %	59 %
davon kooperative Promotionen	10	6	60 %	54 %
davon eigenständige Promotionen	7	6	86 %	75 %
Wiss. Mitarbeitende	51	41	80 %	85 %
Professor*innen	26	16	62 %	57 %

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 83: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich PG

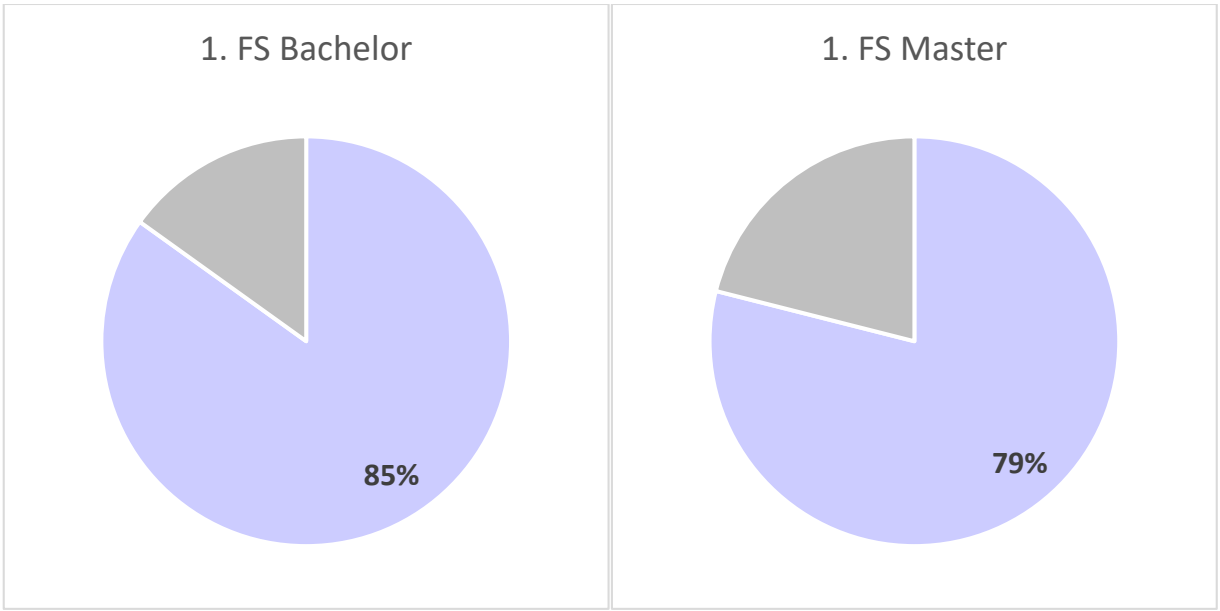
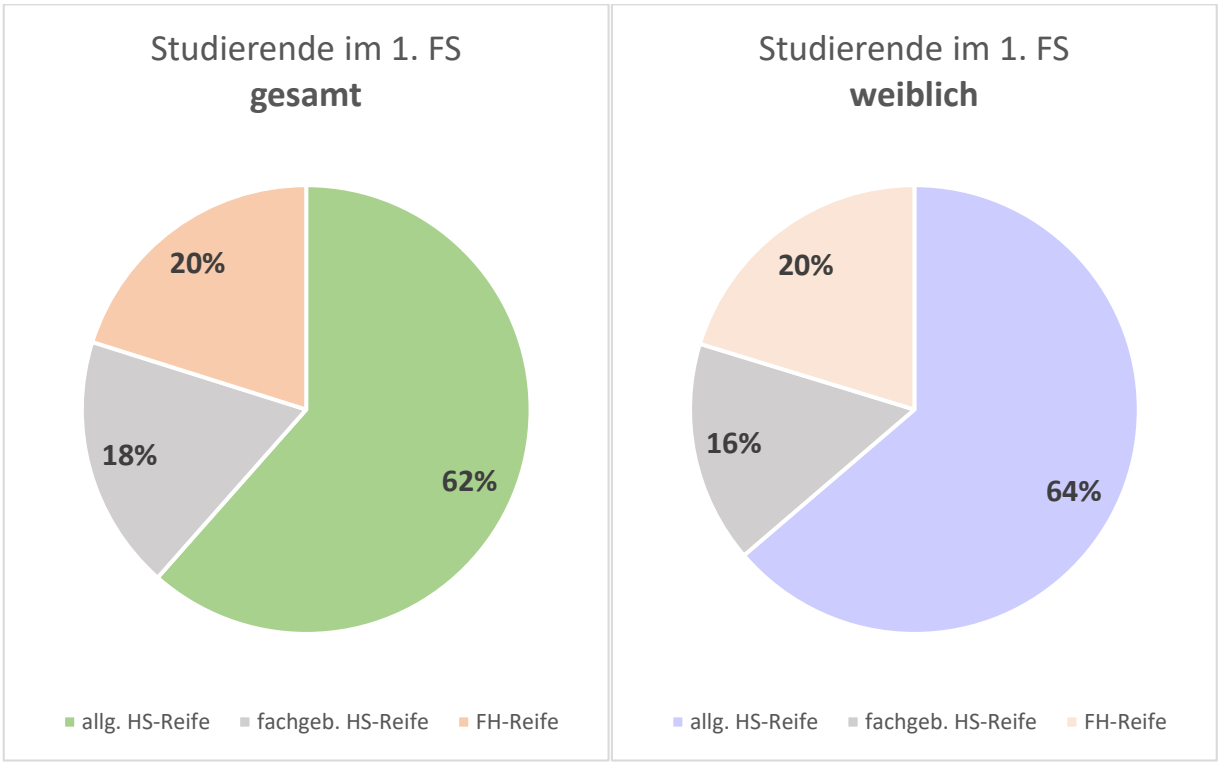


Abbildung 84: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich PG



Bachelor | Master

Abbildung 85: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich PG

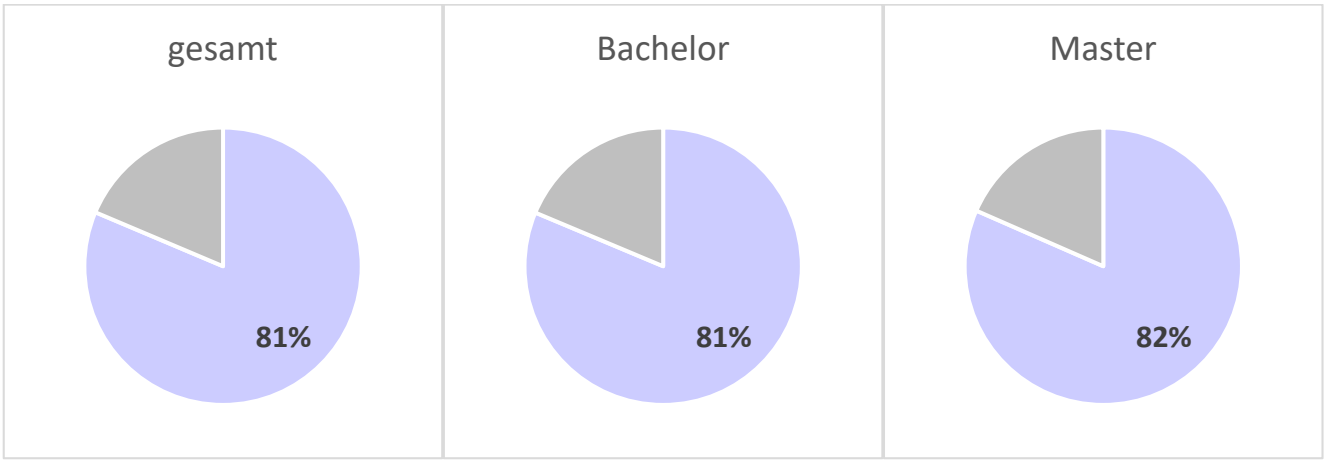


Abbildung 86: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs PG

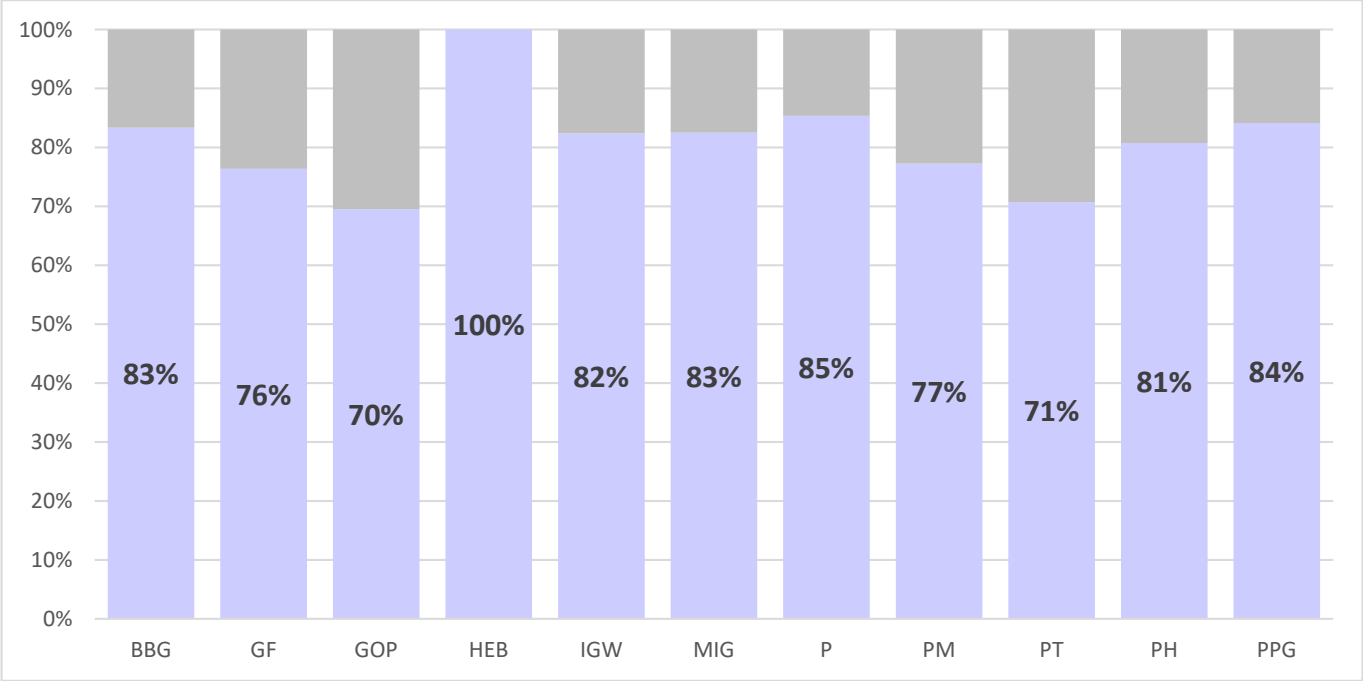


Tabelle 32: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs PG

		gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
BACHELOR	**BBG**	138	115	83 %
	GF	220	168	76 %
	GOP	105	73	70 %
	HEB	175	175	100 %
	IGW	176	145	82 %
	MIG	160	132	83 %
	P	41	35	85 %
	PM	22	17	77 %
	PT	157	111	71 %
MASTER	**PH**	192	155	81 %
	PPG	63	53	84 %
FB insgesamt		**1449**	**1179**	**81 %**

Abkürzungen:

- BBG: Berufspädagogik Fach Gesundheit
- GF: Gesundheitsförderung
- GOP: Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik
- HEB: Hebammenkunde
- IGW: Internationale Gesundheitswissenschaften
- MIG: Management im Gesundheitswesen
- P: Pflege
- PM: Pflegemanagement
- PT: Physiotherapie
- PH: Public Health
- PPG: Pädagogik in Pflege- und Gesundheitsberufen

Internationalität

Abbildung 87: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich PG

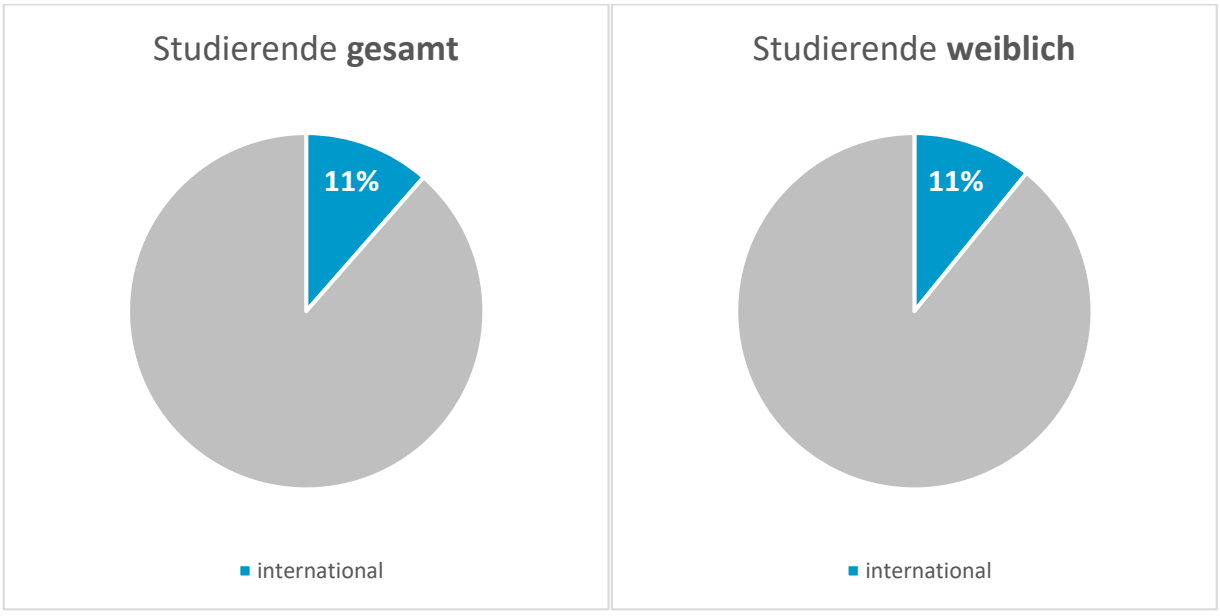
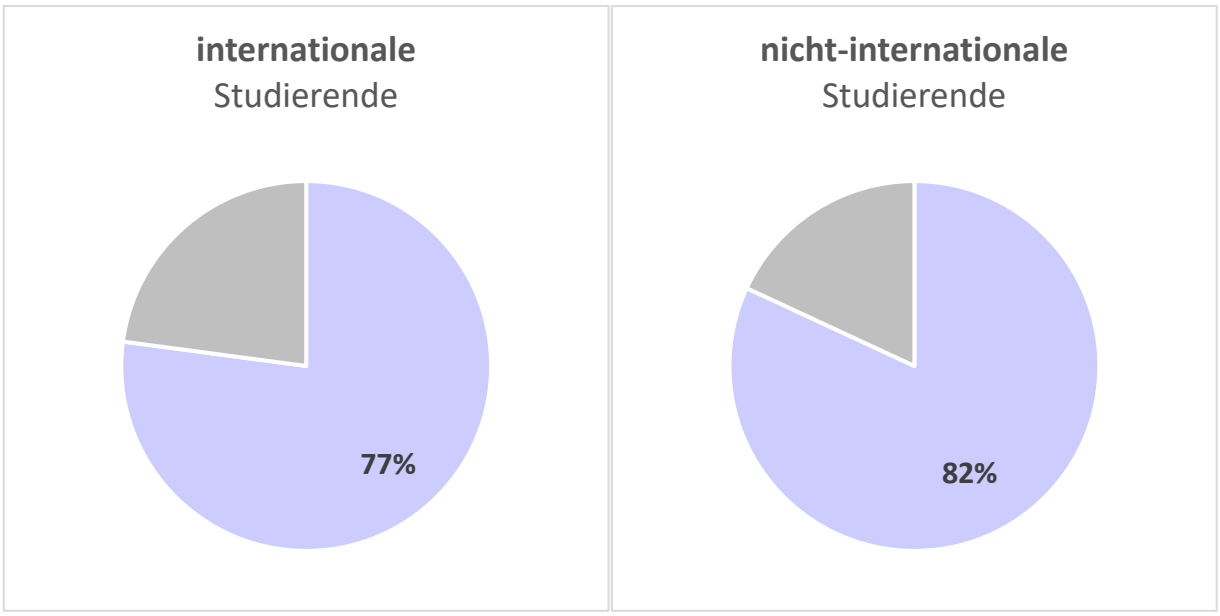


Abbildung 88: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich PG



Studienabschlüsse

Abbildung 89: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich PG

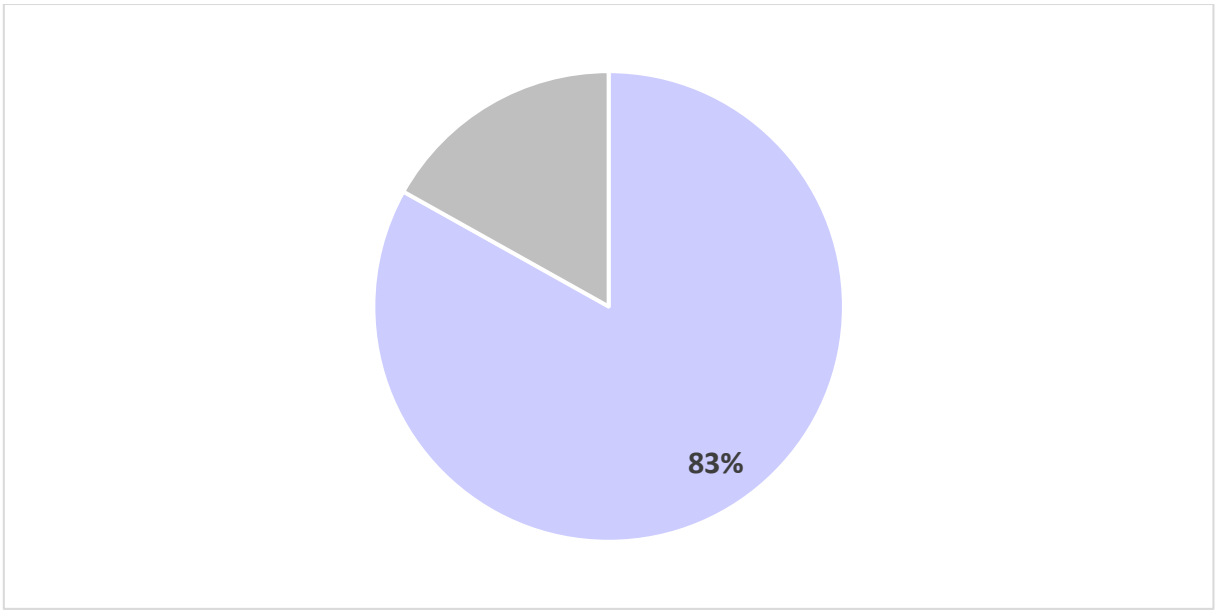
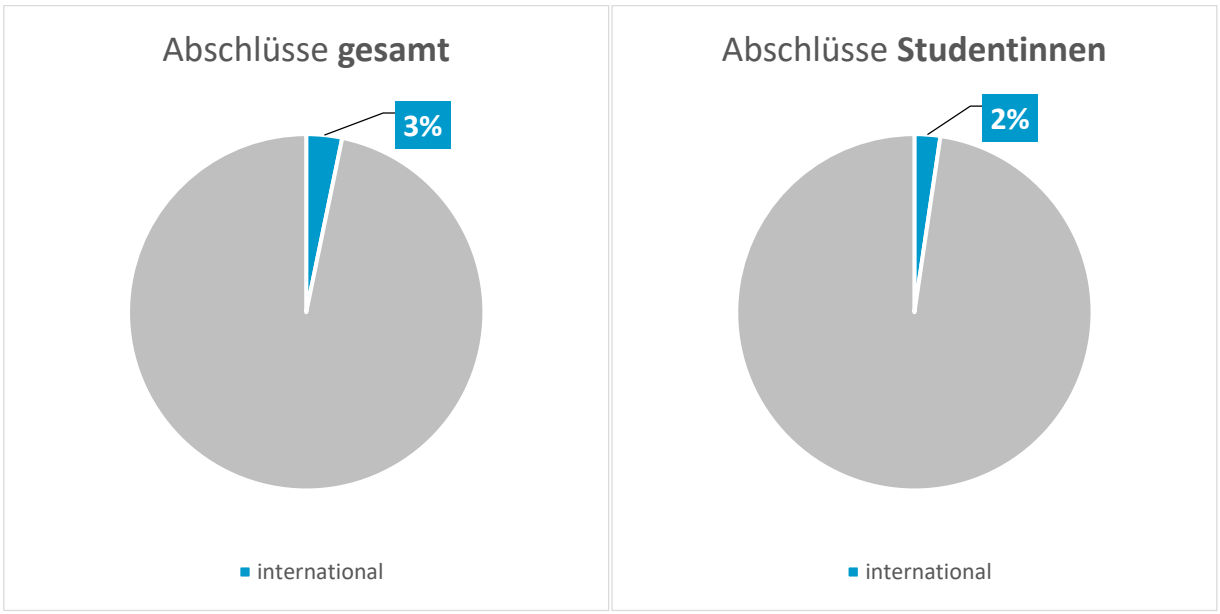
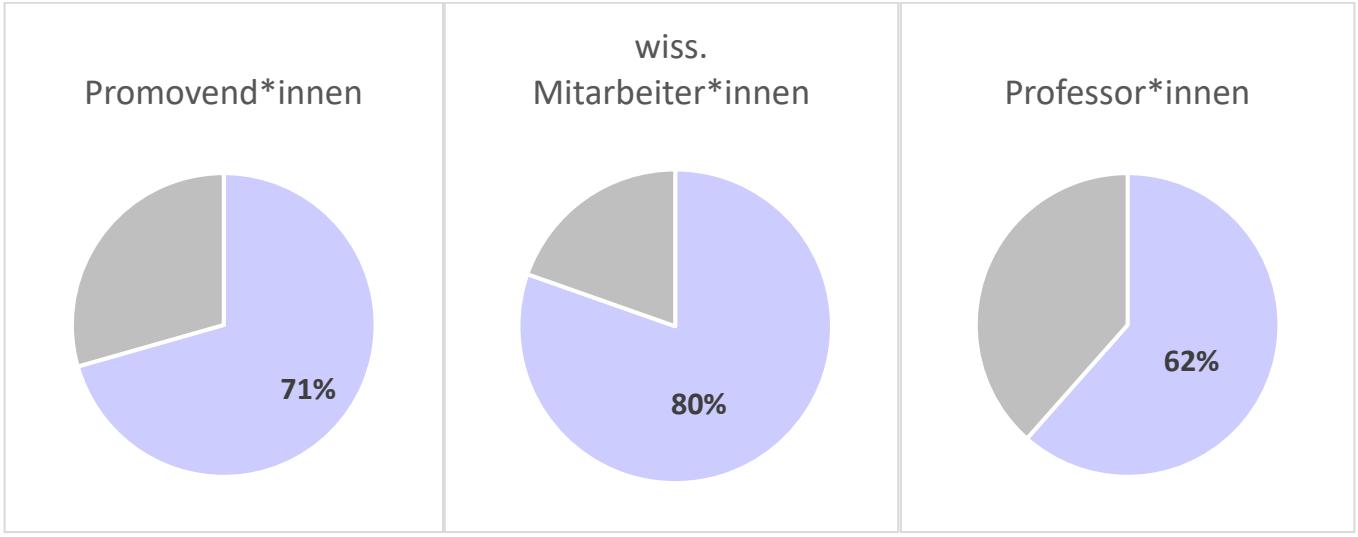


Abbildung 90: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich PG



Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

*Abbildung 91: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich PG*



Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften (SK)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: 1052

Anzahl Promovierende: 40

Anzahl Wissenschaftliche Mitarbeitende: 20

Anzahl Professor*innen: 17

Anzahl Studiengänge: 5

davon Bachelorstudiengänge: 2

davon Masterstudiengänge: 3

„Leaky Pipeline“

Abbildung 92: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SK

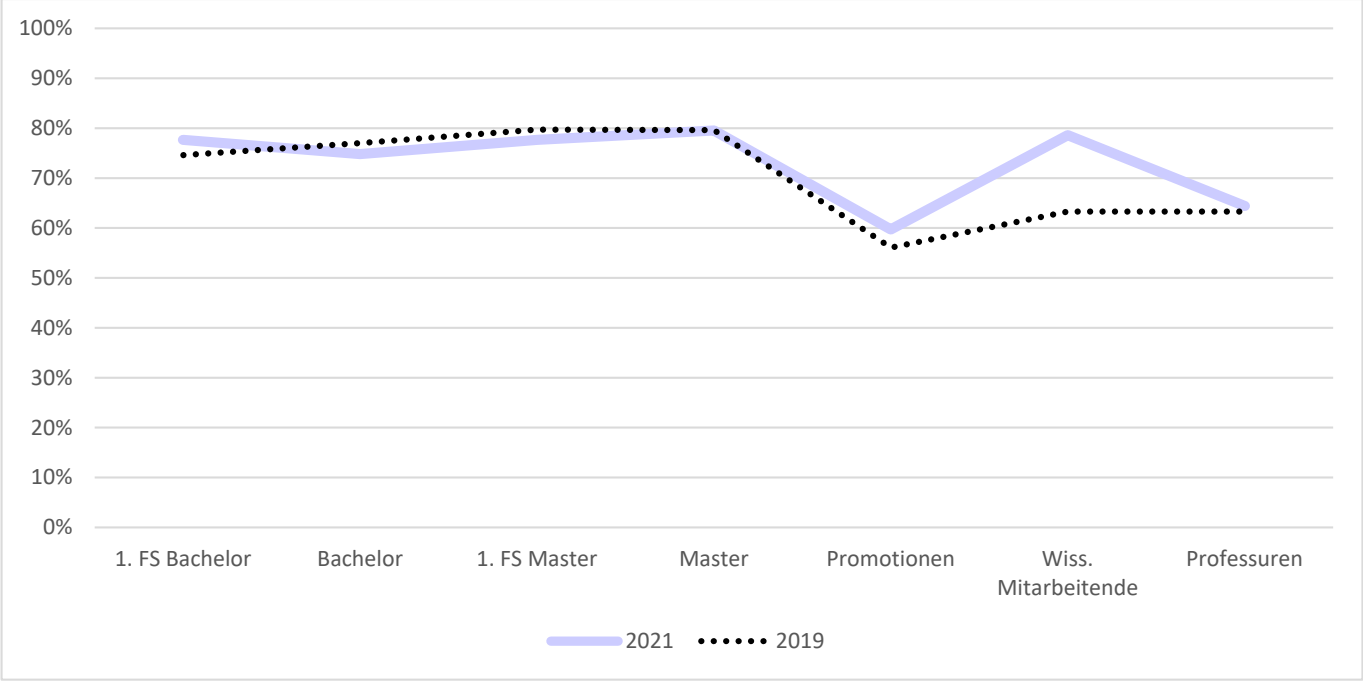


Tabelle 33: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SK

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauen-anteil 2019*
1. FS Bachelor	154	122	79 %	74 %
Bachelor	665	510	77 %	76 %
1. FS Master	89	70	79 %	79 %
Master	387	307	79 %	79 %
Promovierende insgesamt	40	24	60 %	53 %
davon kooperative Promotionen	15	8	53 %	75 %
davon eigenständige Promotionen	25	16	64 %	40 %
Wiss. Mitarbeitende	20	16	80 %	63 %
Professor*innen	17	11	65 %	63 %

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 93: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich SK

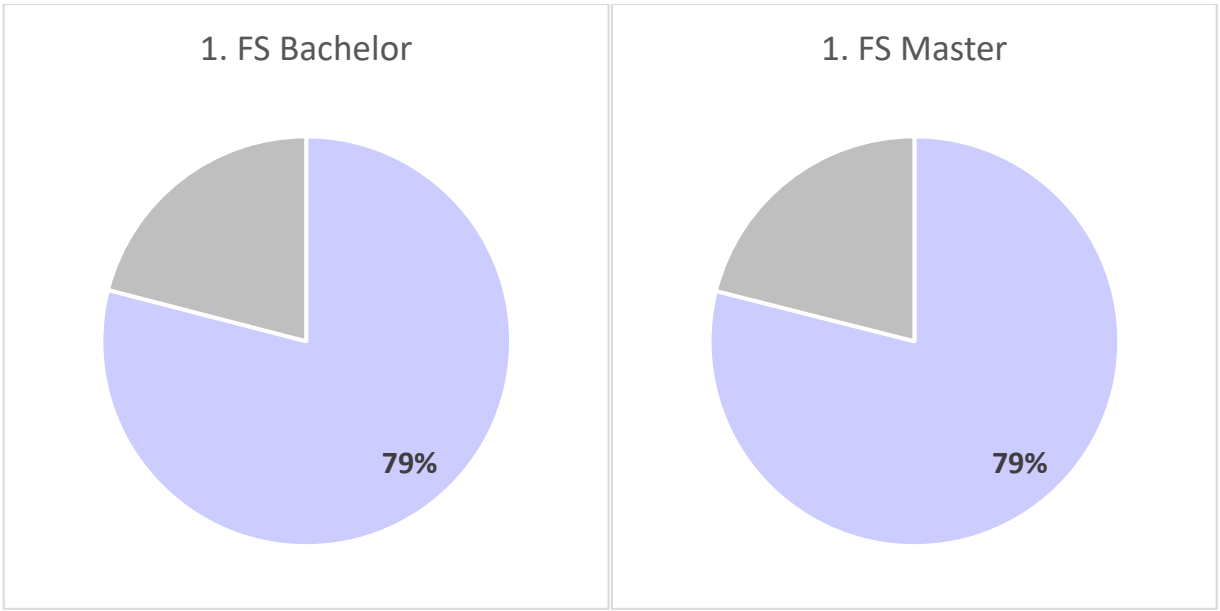
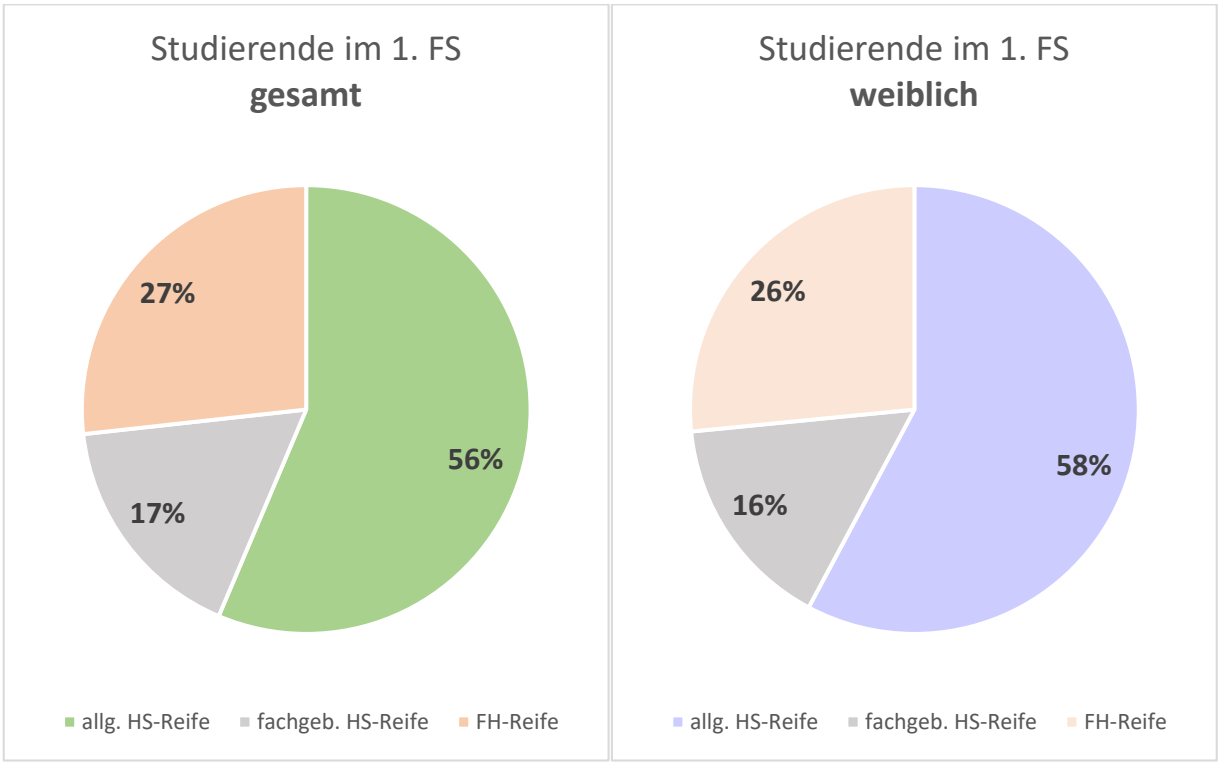


Abbildung 94: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich SK



Bachelor | Master

Abbildung 95: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich SK

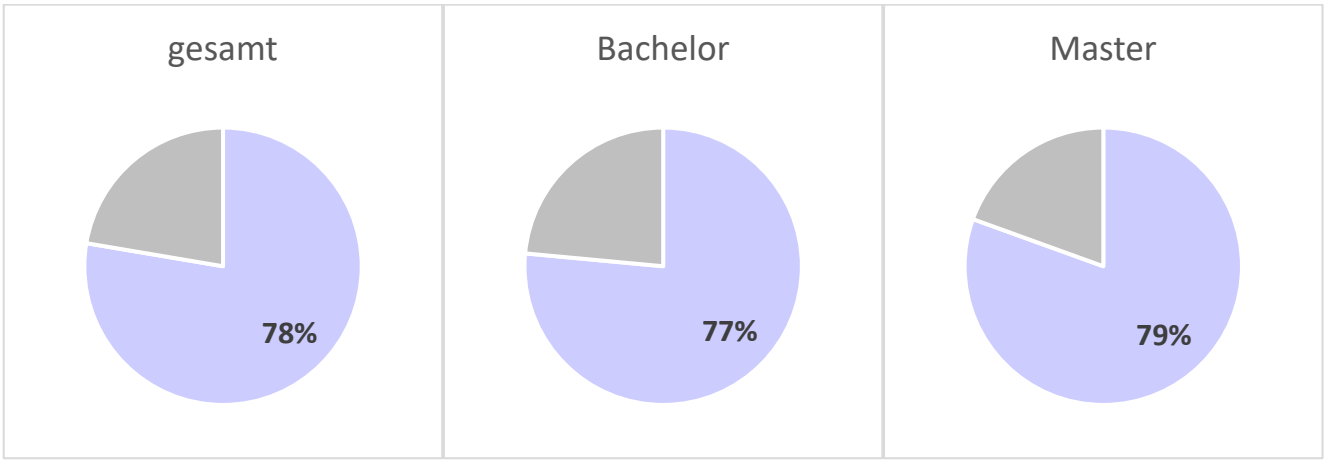


Abbildung 96: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs SK

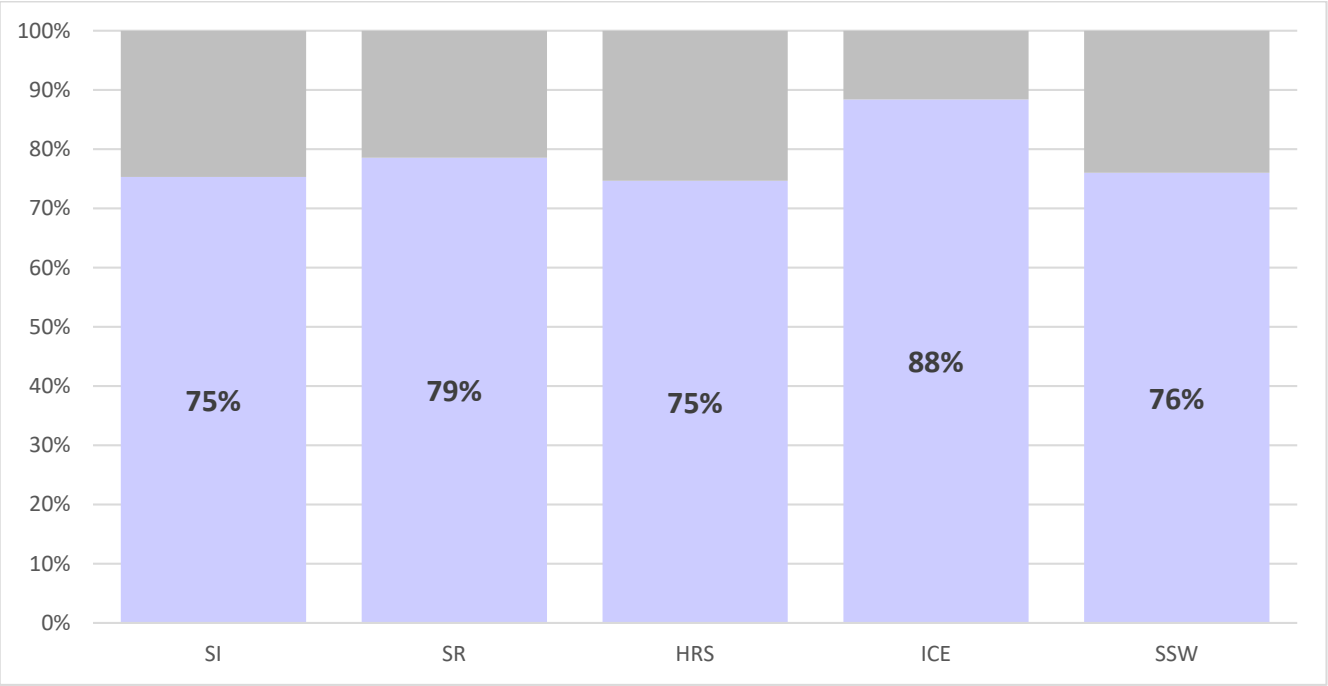


Tabelle 34: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs SK

		gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
BACHELOR	**SI**	385	190	75 %
	SR	280	220	79 %
MASTER	**HRS**	79	59	75 %
	ICE	112	99	88 %
	SSW	196	149	76 %
FB insgesamt		1052	817	78 %

Abkürzungen:

- SI: Sozialwesen mit Schwerpunkt interkulturelle Beziehungen
- SR: Sozialrecht
- HRS: Human Rights in Politics, Law & Society
- ICE: Intercultural Communication & European Studies
- SSW: Sozialrecht und Sozialwirtschaft

Internationalität

Abbildung 97: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich SK

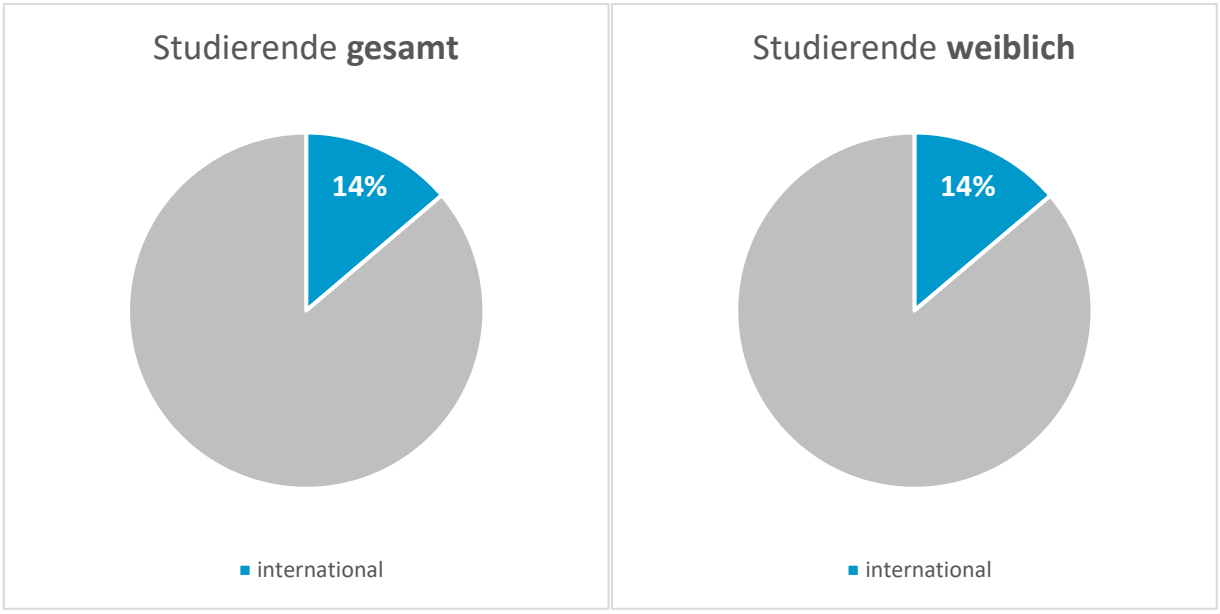
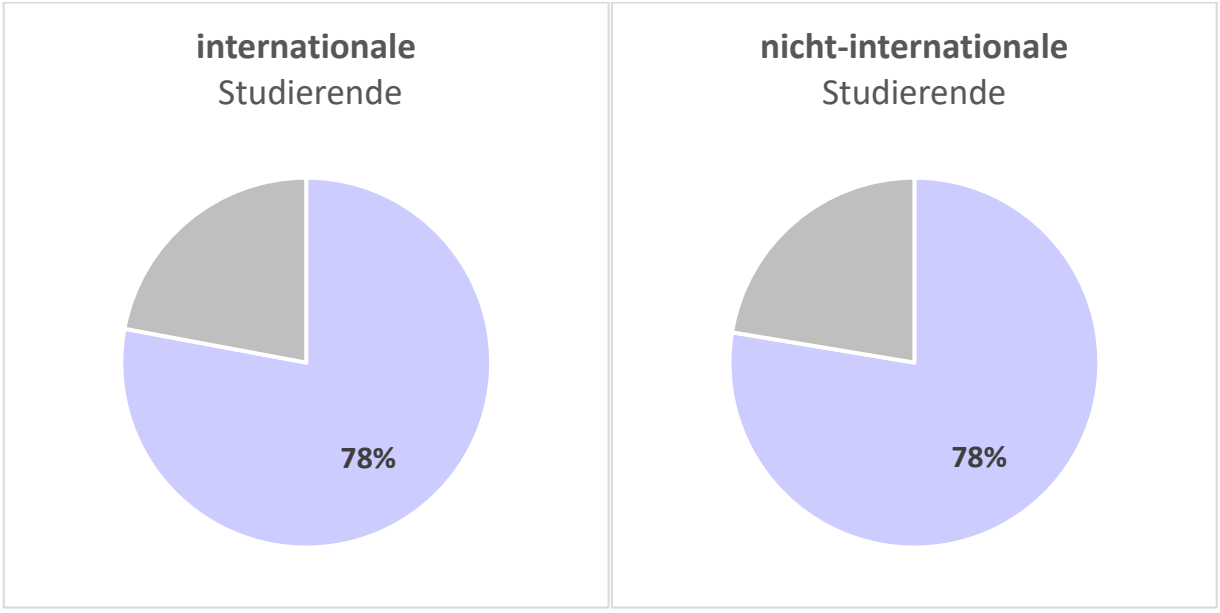


Abbildung 98: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich SK



Studienabschlüsse

Abbildung 99: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich SK

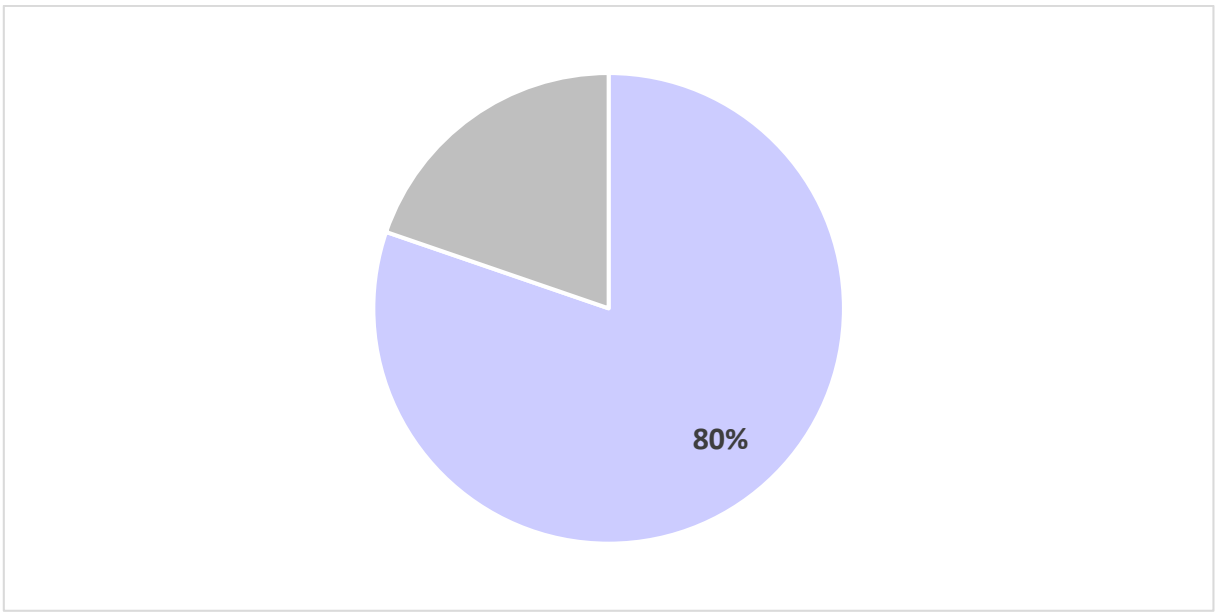
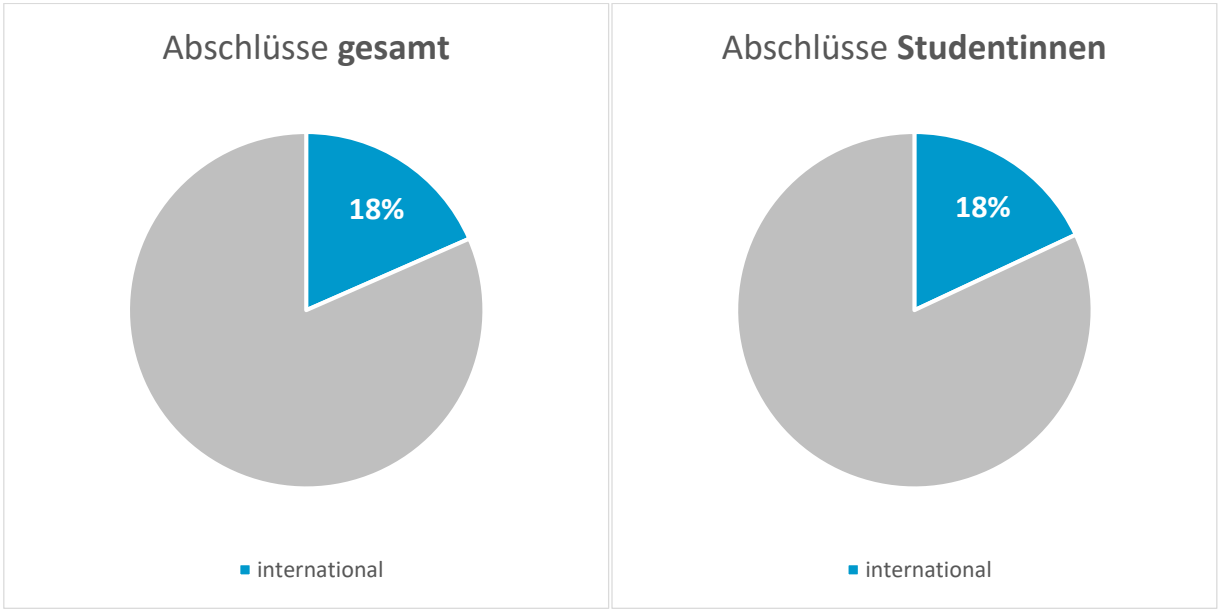
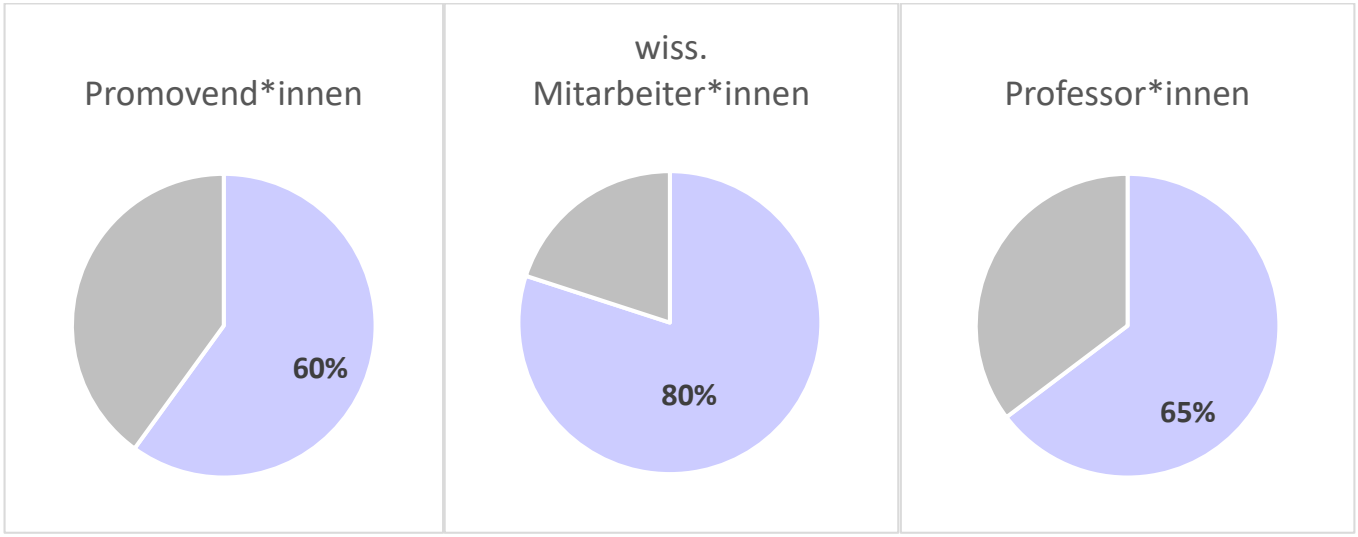


Abbildung 100: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich SK



Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

*Abbildung 101: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich SK*



Fachbereich Sozialwesen (SW)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: 1882

Anzahl Promovierende: 22

Anzahl Wissenschaftliche Mitarbeitende: 29

Anzahl Professor*innen: 27

Anzahl Studiengänge: 8 (davon 1 Diplomstudiengang mit 3 Studierenden, auslaufend)

davon Bachelorstudiengänge: 4

davon Masterstudiengänge: 3

„Leaky Pipeline“

Abbildung 102: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SW

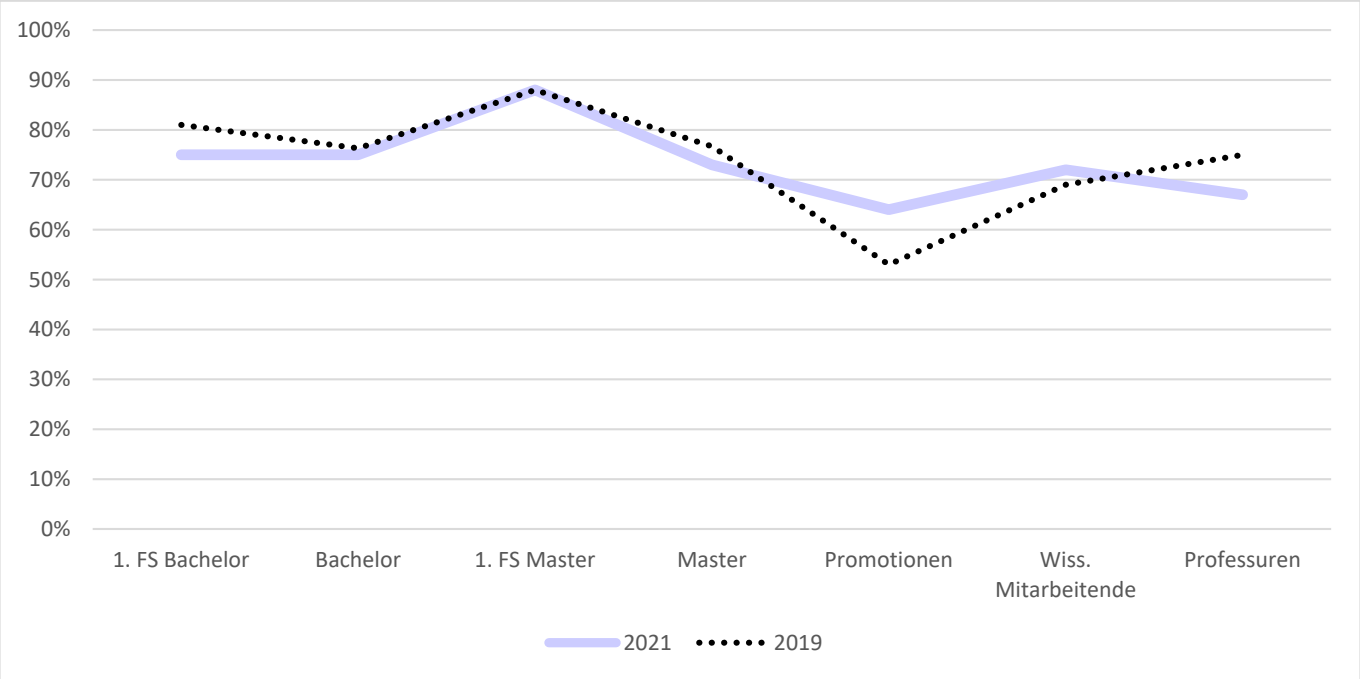


Tabelle 35: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SW

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauen-anteil 2019*
1. FS Bachelor	344	259	75 %	81 %
Bachelor	1685	1266	75 %	76 %
1. FS Master	26	23	88 %	88 %
Master	194	141	73 %	77 %
Promovierende insgesamt	22	14	64 %	53 %
davon kooperative Promotionen	4	3	75 %	67 %
davon eigenständige Promotionen	18	11	61 %	40 %
Wiss. Mitarbeitende	29	21	72 %	69 %
Professor*innen	27	18	67 %	75 %

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 103: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich SW

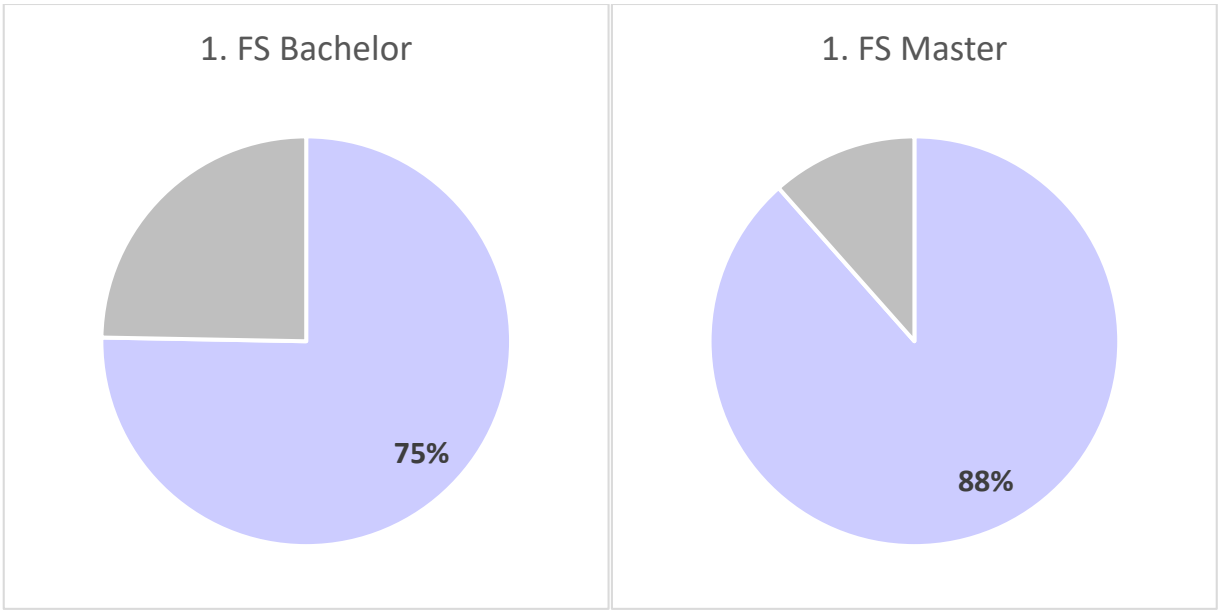
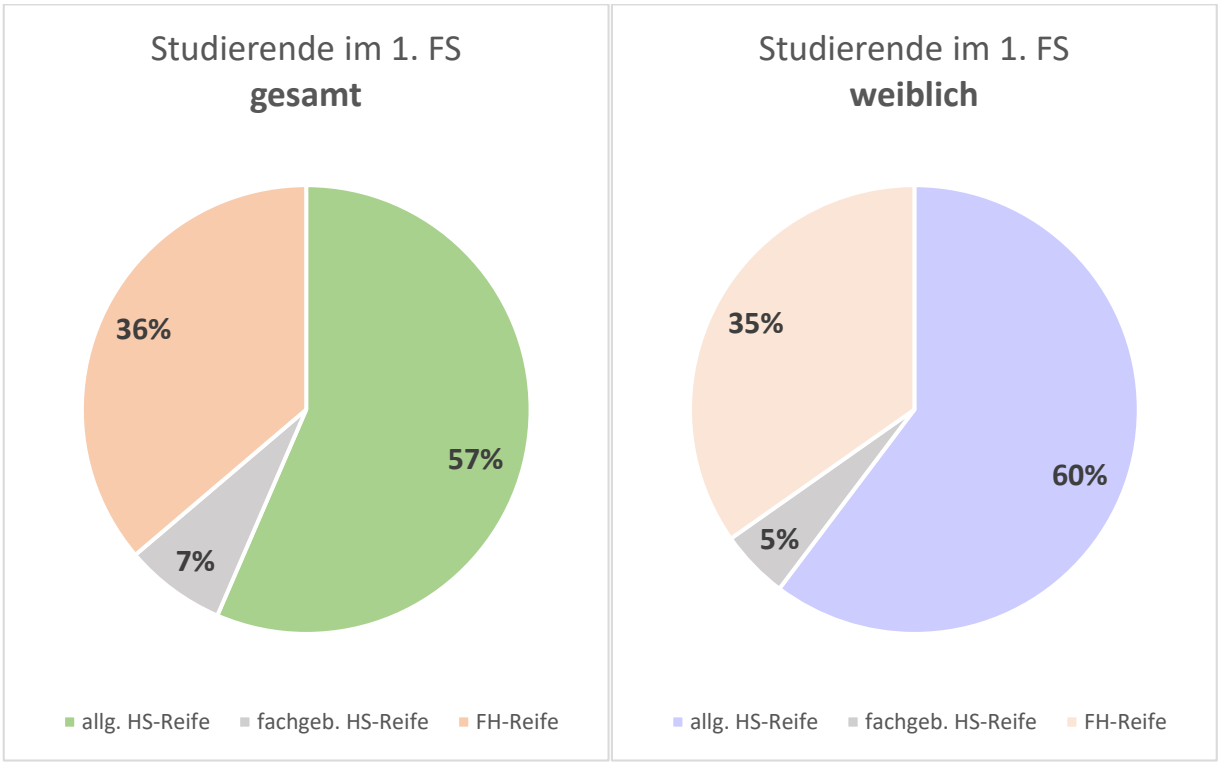


Abbildung 104: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich SW



Bachelor | Master

Abbildung 105: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich SW

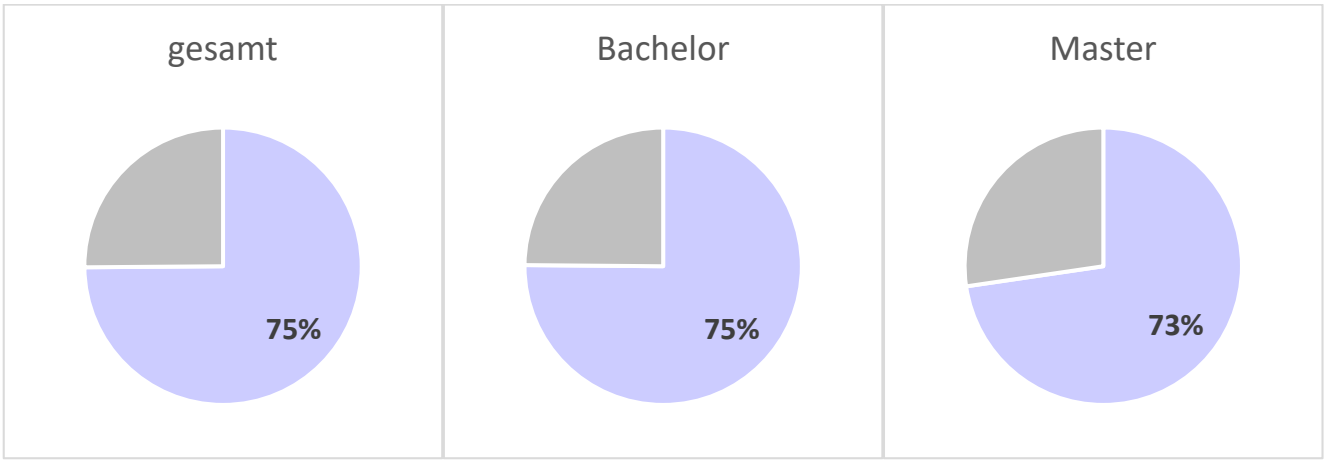


Abbildung 106: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs SW

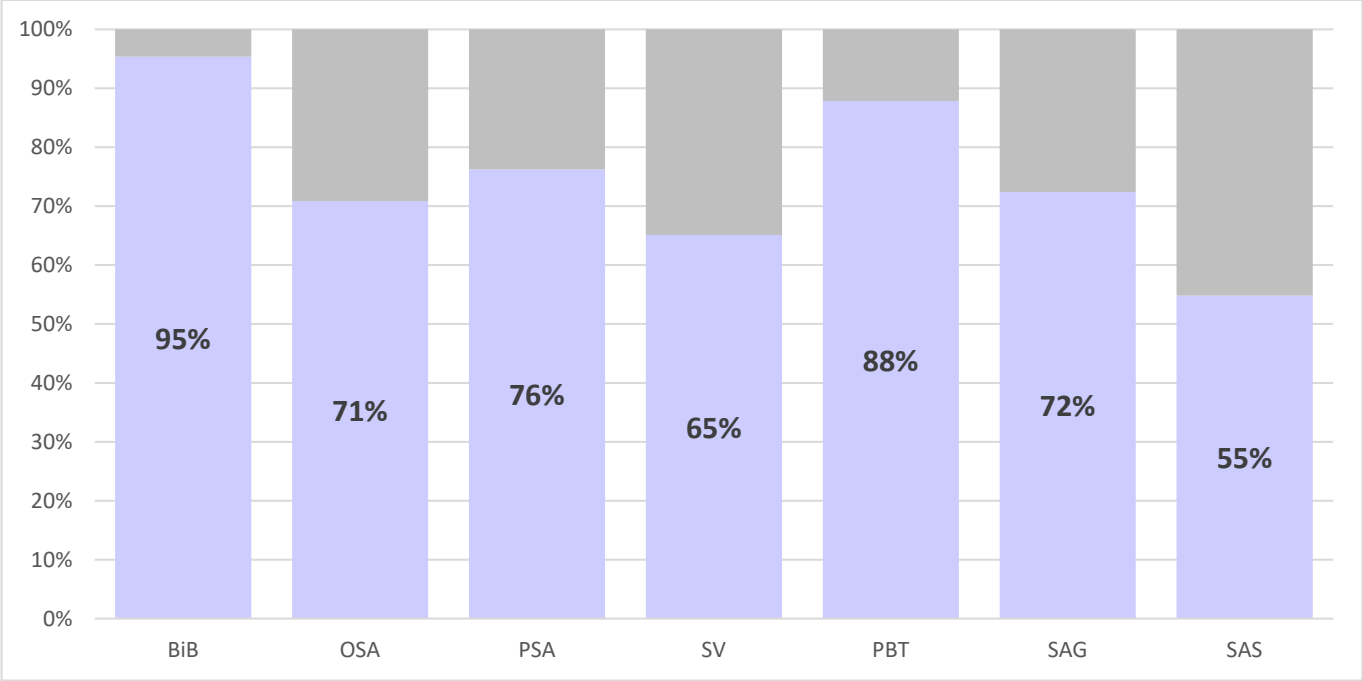


Tabelle 36: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs SW

		gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
BACHELOR	**BiB**	108	103	95 %
	OSA	422	299	71 %
	PSA	1006	767	76 %
	SV	149	97	65 %
MASTER	**PBT**	74	65	88 %
	SAG	58	42	72 %
	SAS	62	34	55 %
FB insgesamt		**1879**	**1407**	**75 %**

Abkürzungen:

- BiB: Frühkindliche inklusive Bildung
- OSA: Onlinestudiengang Soziale Arbeit und dualer Studiengang Soziale Arbeit
- PSA: Präsenzstudiengang Soziale Arbeit
- SV: Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung
- PBT: Psychosoziale Beratung und Therapie
- SAG: Soziale Arbeit – Gemeindepsychiatrie
- SAS: Soziale Arbeit – Sozialraumentwicklung/Sozialraumorganisation

Internationalität

Abbildung 107: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich SW

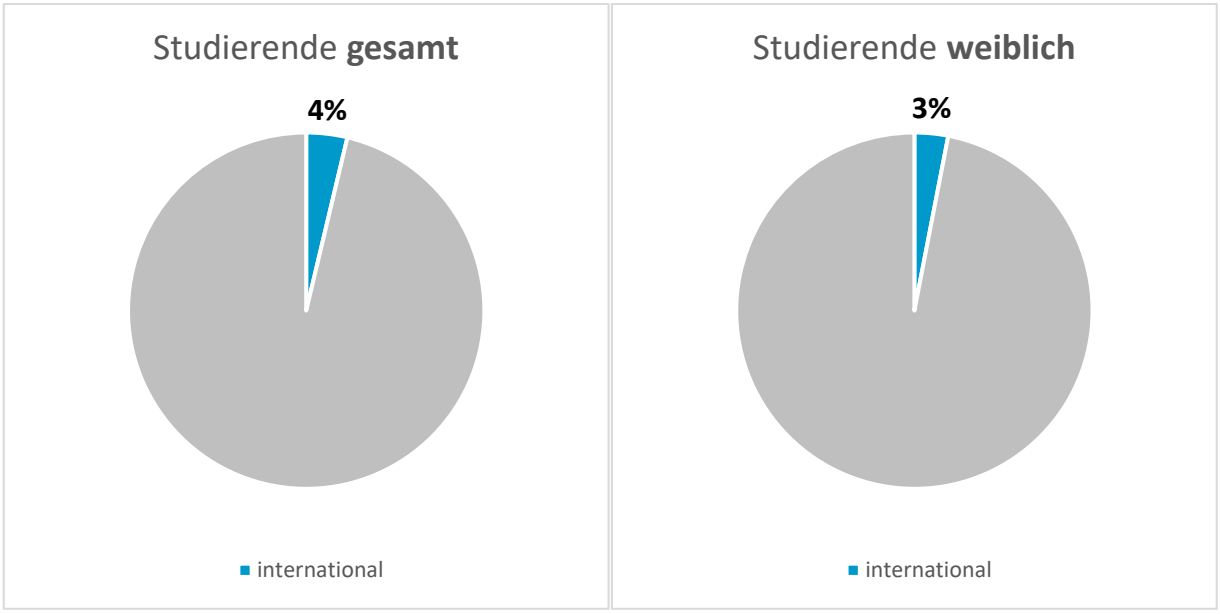
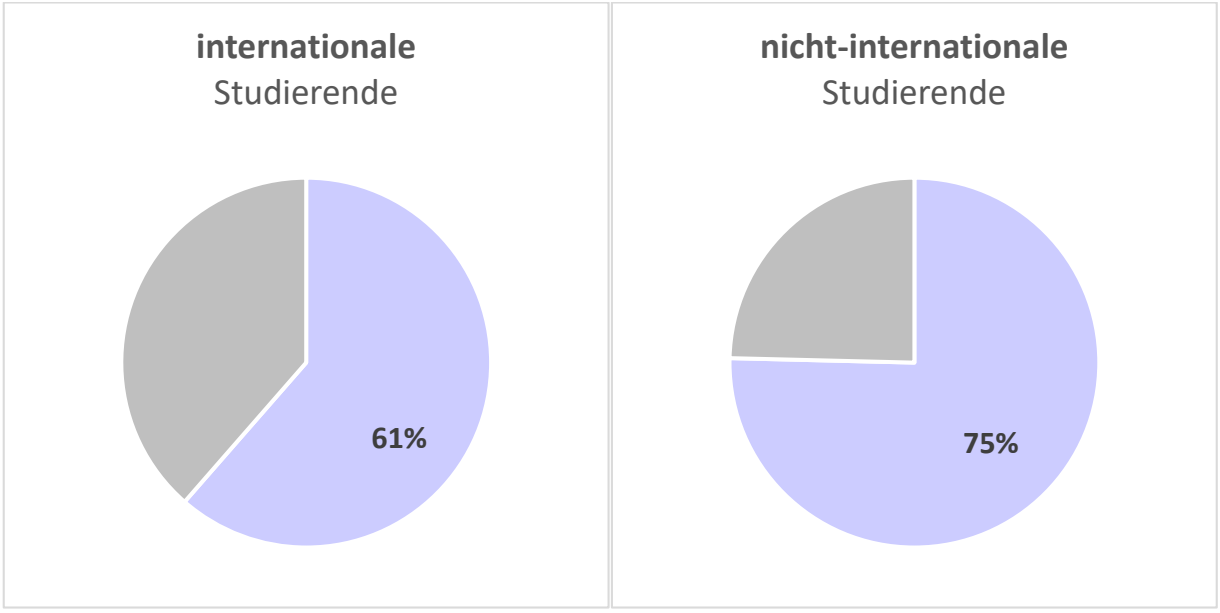


Abbildung 108: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich SW



Studienabschlüsse

Abbildung 109: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich SW

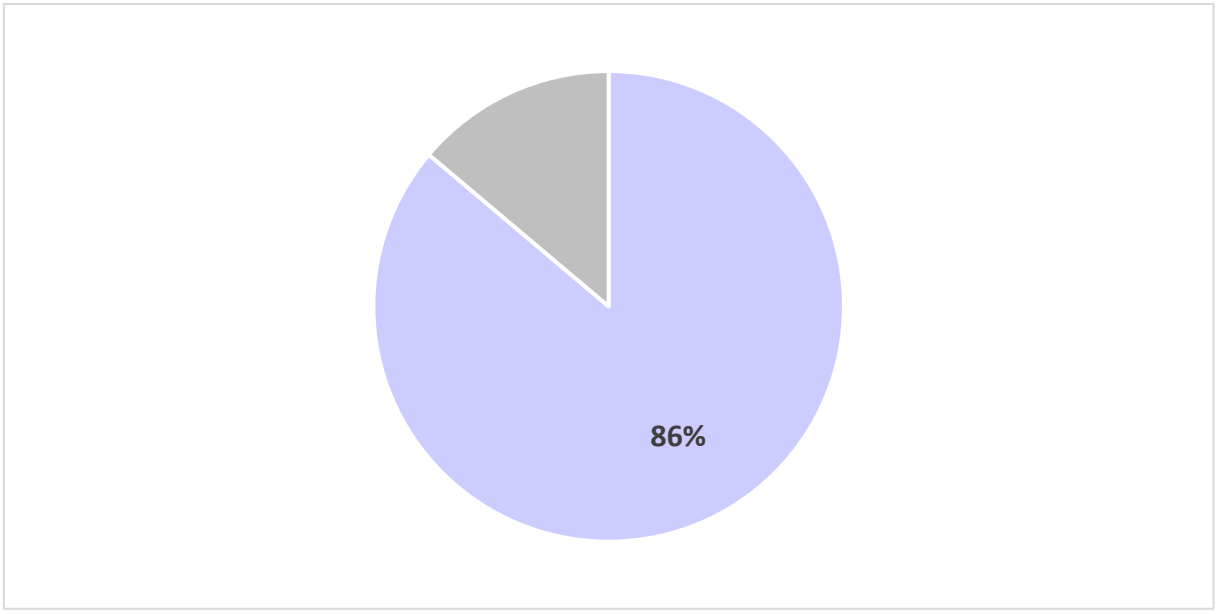
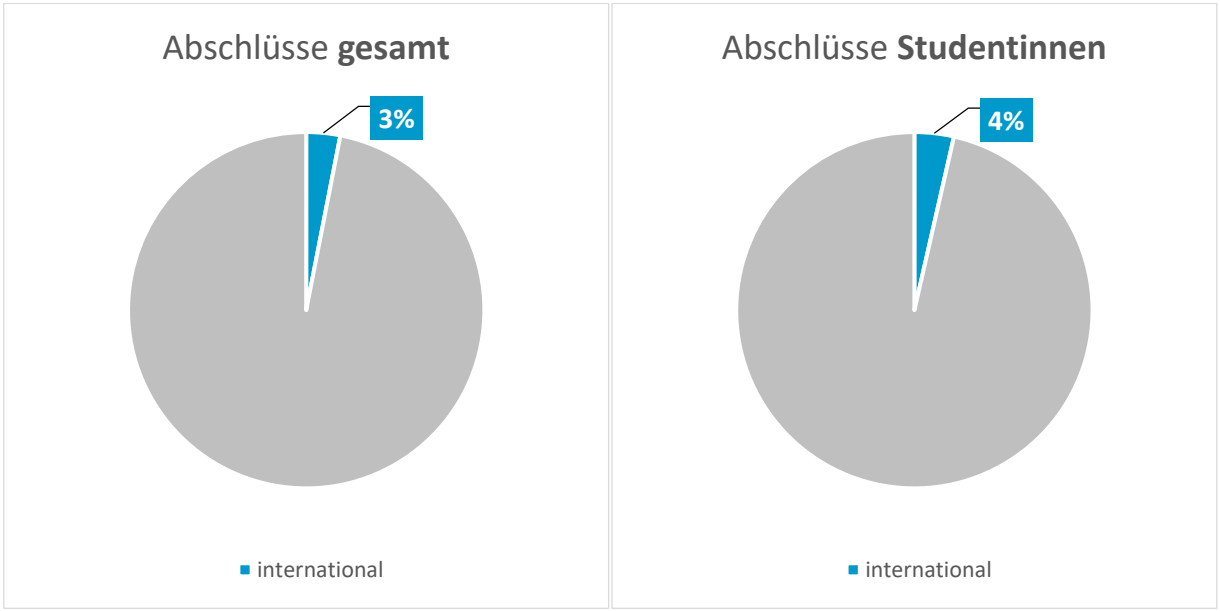
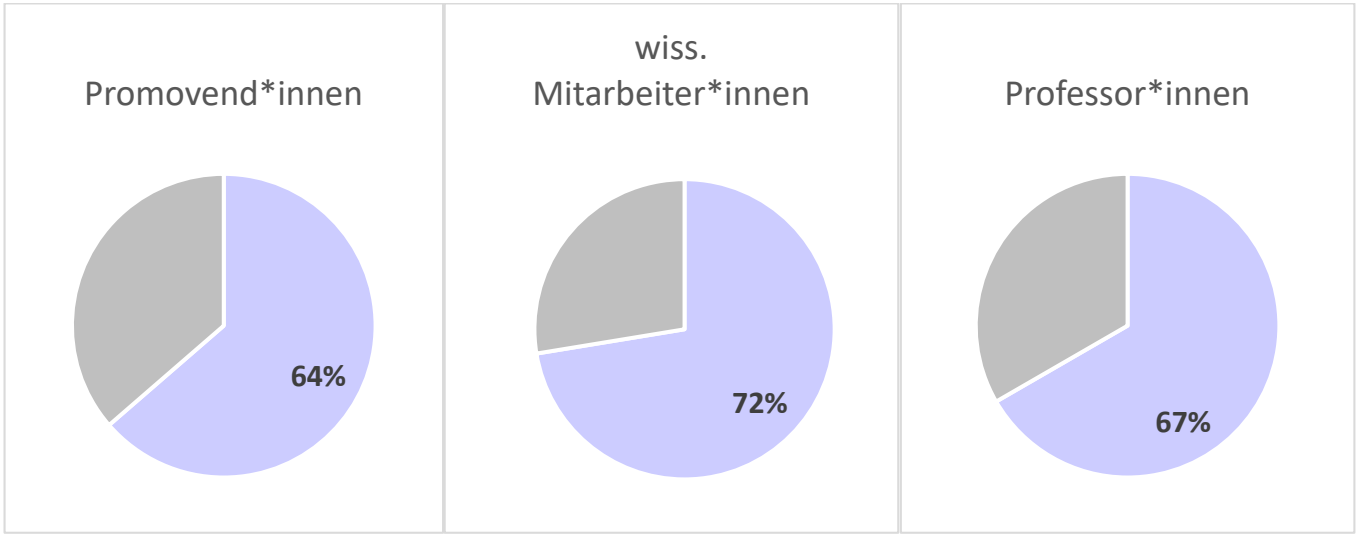


Abbildung 110: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich SW



Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

*Abbildung 111: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich SW*



Fachbereich Wirtschaft (W)

Übersicht in Zahlen

Anzahl Studierende: 1738

Anzahl Promovierende: 4

Anzahl Wissenschaftliche Mitarbeitende: 12

Anzahl Professor*innen: 28

Anzahl Studiengänge: 7

davon Bachelorstudiengänge: 4

davon Masterstudiengänge: 3

„Leaky Pipeline“

Abbildung 112: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich W

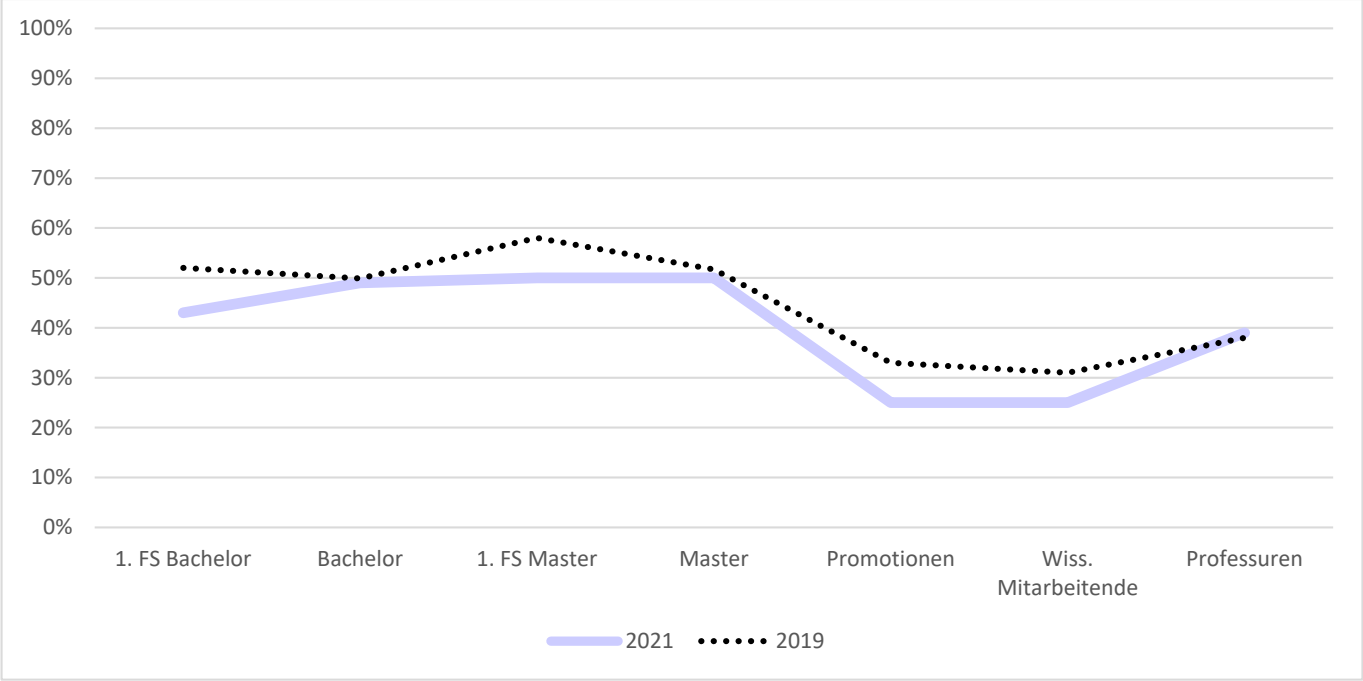


Tabelle 37: Frauenanteile in den Qualifikationstufen im Fachbereich W

	gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*	*im Vergleich Frauen-anteil 2019*
1. FS Bachelor	258	111	43 %	52 %
Bachelor	1256	613	49 %	50 %
1. FS Master	111	56	50 %	58 %
Master	482	242	50 %	52 %
Promovierende insgesamt	4	1	25 %	33 %
davon kooperative Promotionen	4	1	25 %	33 %
davon eigenständige Promotionen	--	--	--	--
Wiss. Mitarbeitende	12	3	25 %	31 %
Professor*innen	28	11	39 %	38 %

Erstsemester und Hochschulzugangsberechtigung

Abbildung 113: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich W

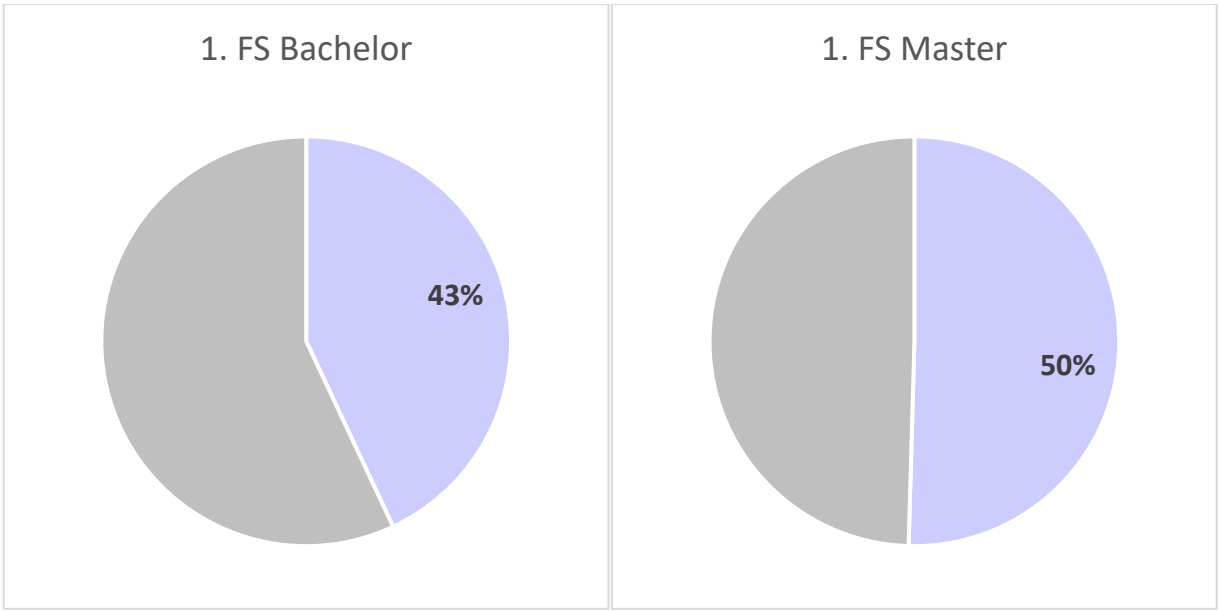
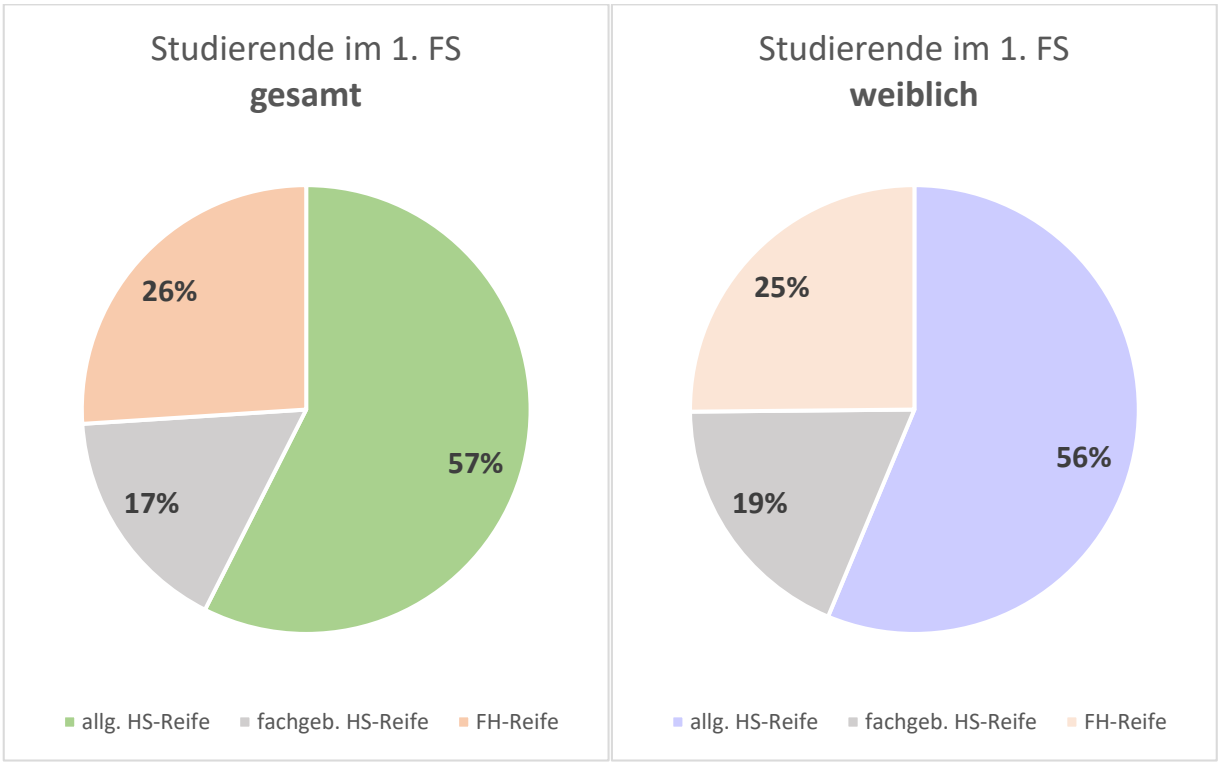


Abbildung 114: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich W



Bachelor | Master

Abbildung 115: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich W

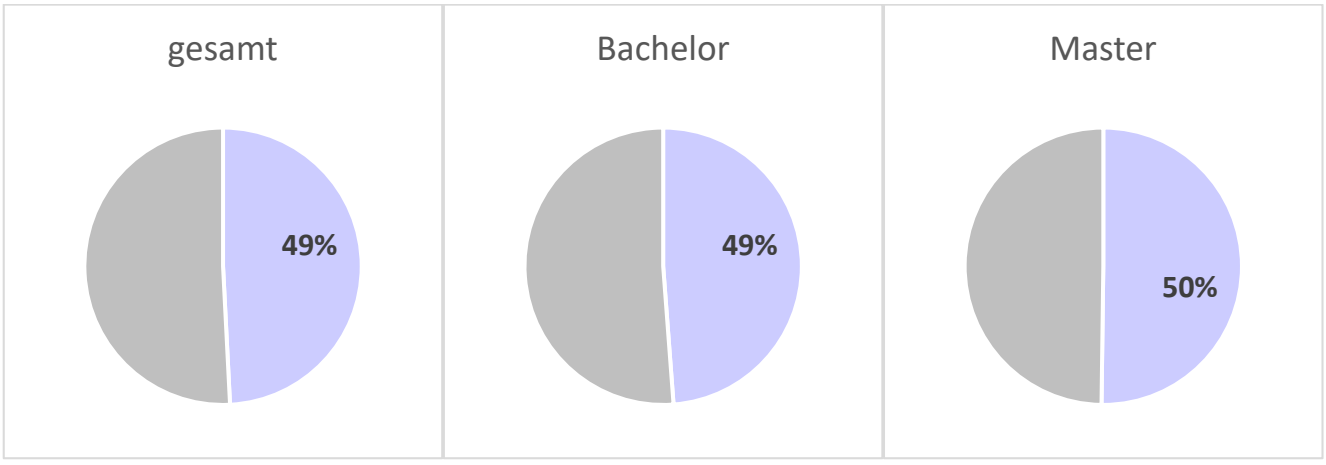


Abbildung 116: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs W

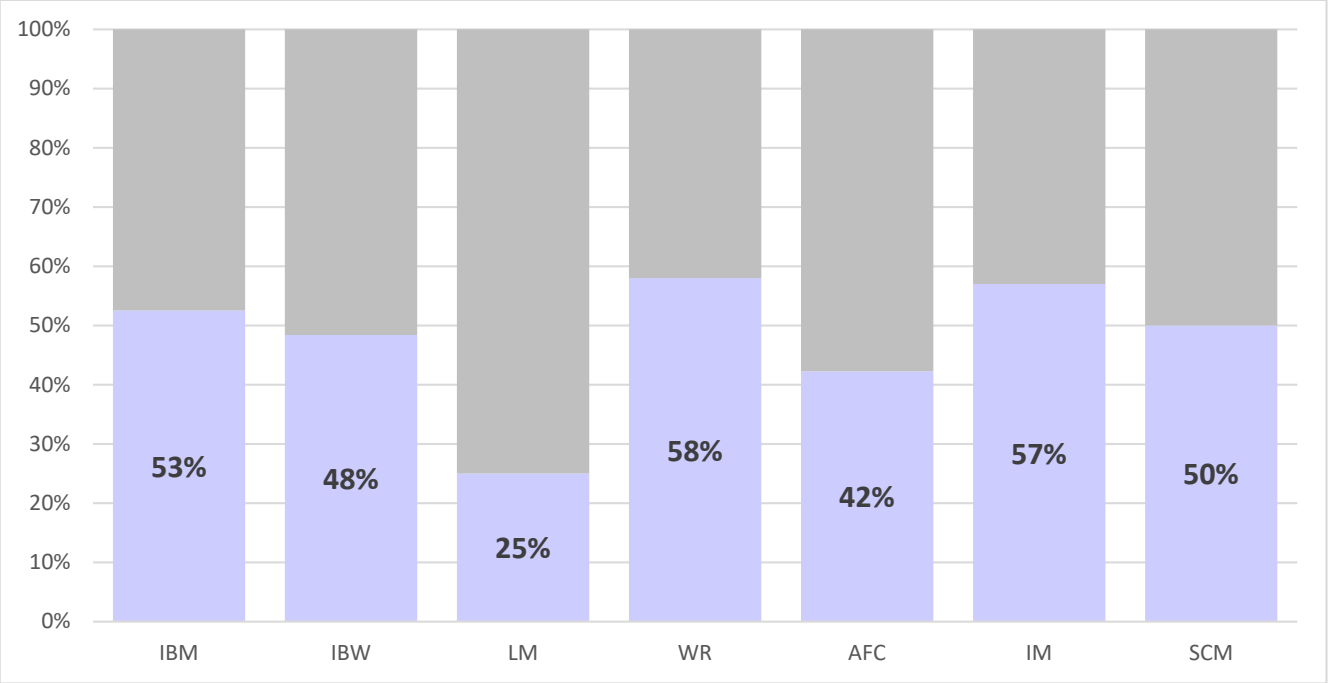


Tabelle 38: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs W

		gesamt	*davon weiblich*	*Frauenanteil*
BACHELOR	**IBM**	99	52	53 %
	IBW	951	460	48 %
	LM	56	14	25 %
	WR	150	87	58 %
MASTER	**AFC**	187	79	42 %
	IM	221	126	57 %
	SCM	74	37	50 %
FB insgesamt		**1738**	**855**	**49 %**

Abkürzungen:

- IBM:International Business & Management
- IBW: Internationale Betriebswirtschaftslehre
- LM: Logistikmanagement
- WR: Wirtschaftsrecht – Nachhaltigkeit und Ethik
- AFC: Accounting, Finance, Controlling
- IM: International Management
- SCM: Supply Chain Management

Internationalität

Abbildung 117: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich W

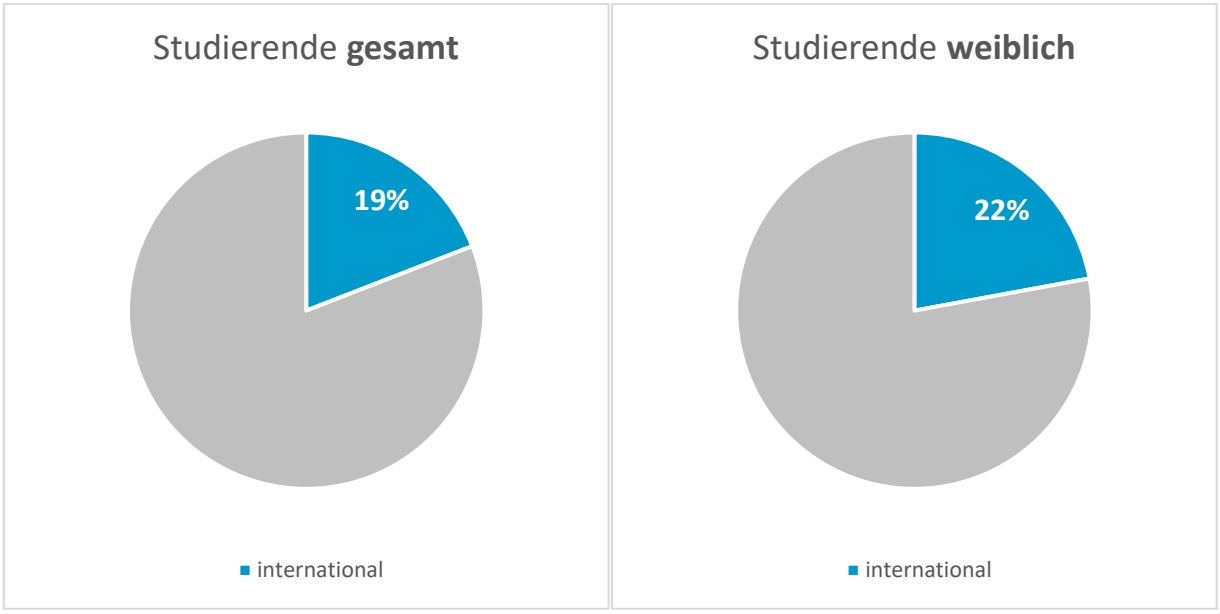
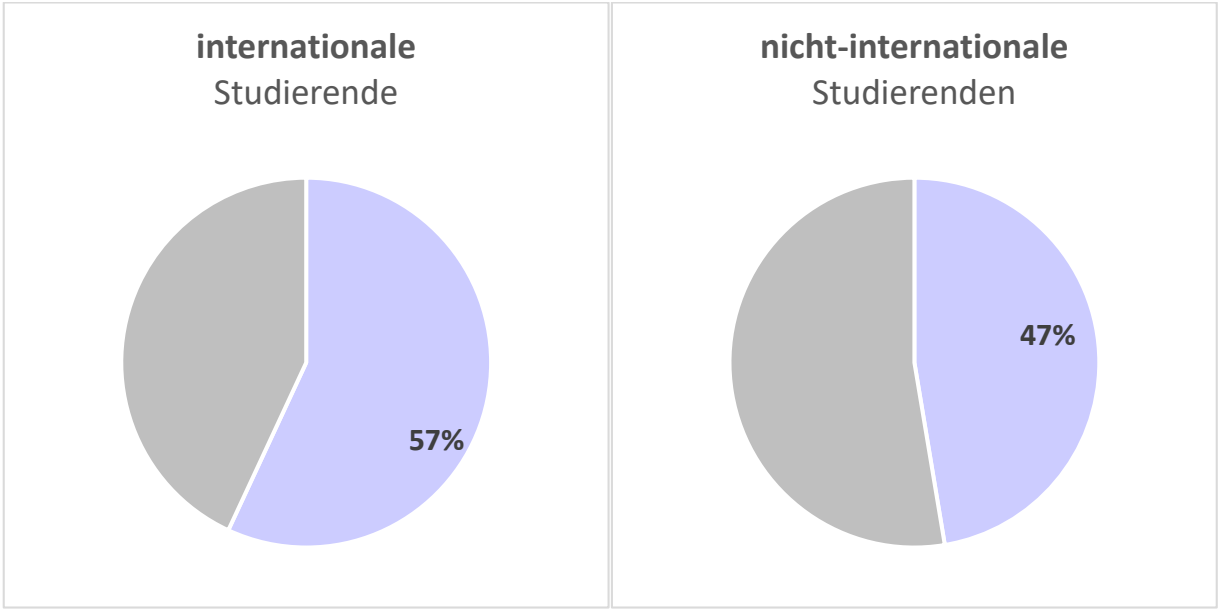


Abbildung 118: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich W



Studienabschlüsse

Abbildung 119: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich W

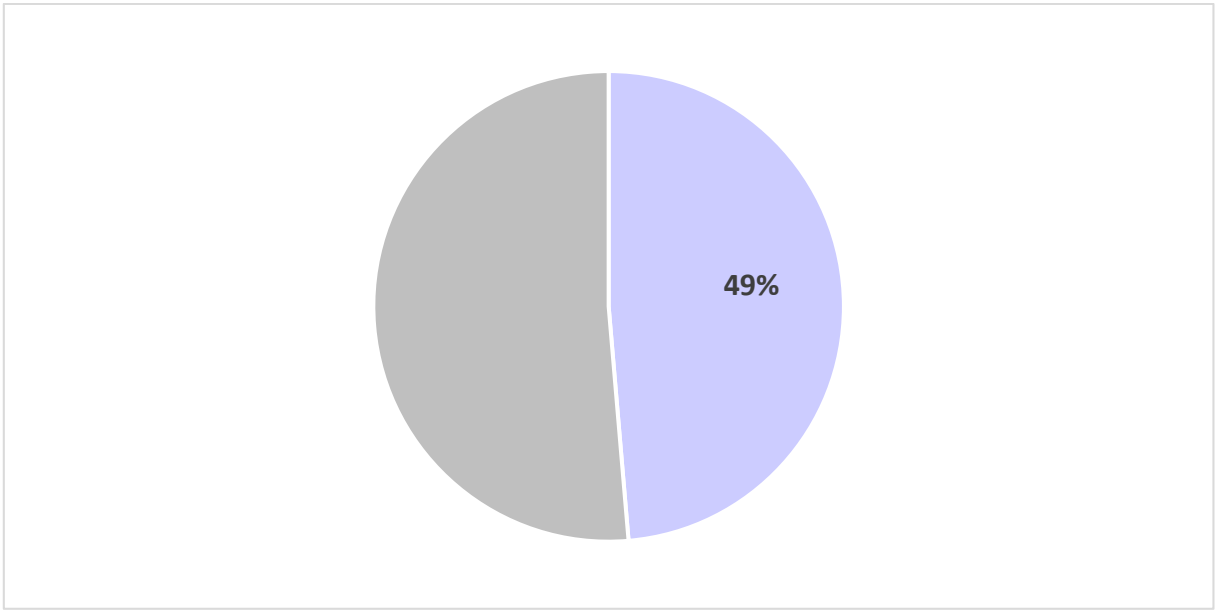
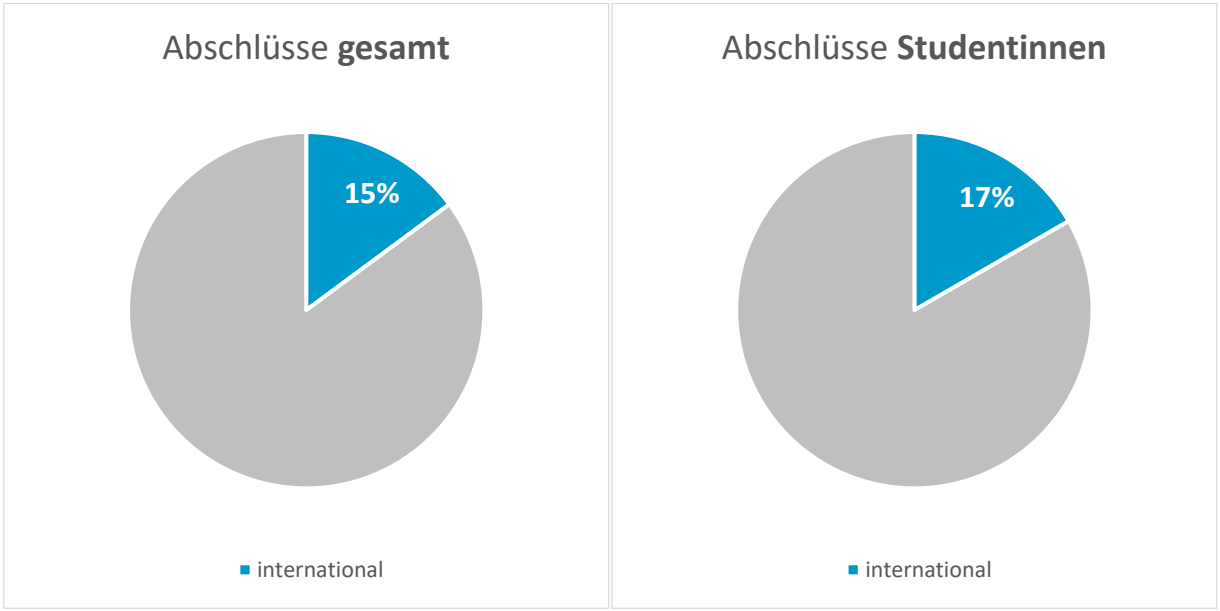
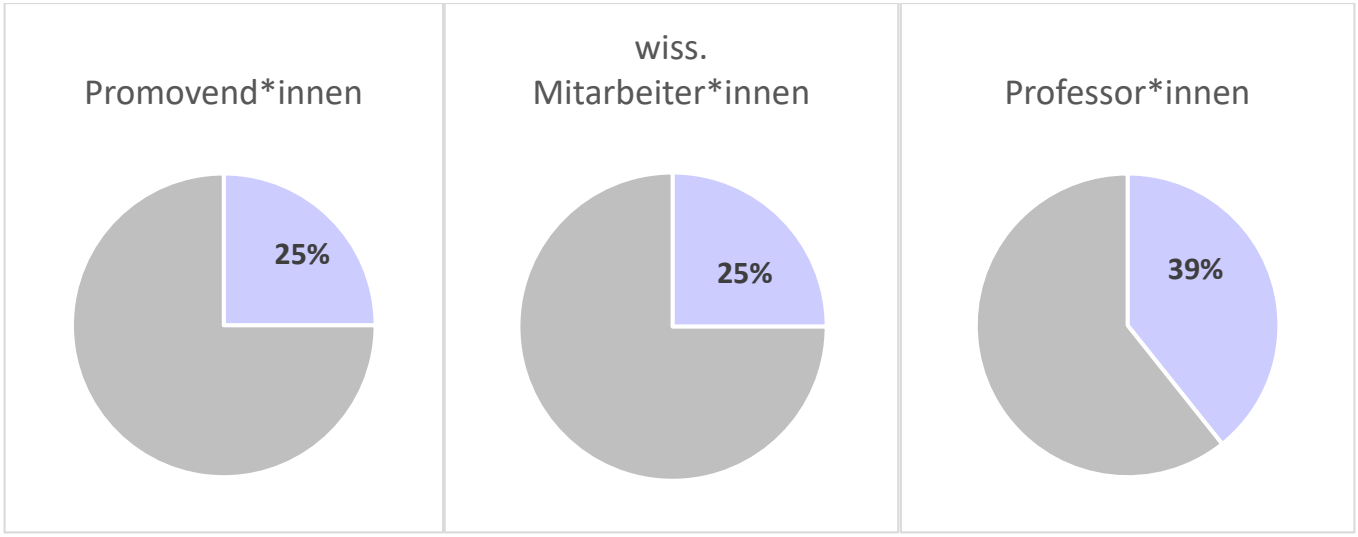


Abbildung 120: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich W



Promovierende | Wissenschaftliche Mitarbeitende | Professor*innen

*Abbildung 121: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich W*



Zusammenfassung und Ausblick

Die Auswertungen im Rahmen des Gender Monitorings bleiben weiterhin ein erster Vorstoß, bei Gleichstellungsdatenauswertungen über das bloße „sex counting“ hinauszugehen und auch die Konstituierung der einzelnen Geschlechtergruppen in einigen Bereichen sichtbar zu machen. Sie ersetzen keine weiterführende Auseinandersetzung mit qualitativen Fragen von gleichwertigen Aufstiegs- und Entwicklungschancen, gleichwertigen Arbeitsbedingungen, gendersensibler Arbeits- und Führungskultur sowie unsichtbarer Bevor- oder Benachteiligung.

Studierende

- 61 Prozent der Studierenden im ersten Fachsemester sind weiblich. Die weiblichen Erstsemester in den Bachelorstudiengängen machen 60 Prozent aus, in den Masterstudiengängen sind es 63 Prozent (7 Prozent weniger als in 2019). →Tabelle 2 und Tabelle 3
- 63 Prozent der weiblichen Studierenden verfügen über die Allgemeine Hochschulreife. →Tabelle 4
- In den Fachbereichen Oe, PG, SK und SW studieren überwiegend Frauen mit einem Anteil zwischen 75 und 81 Prozent. →Tabelle 5
- Die Fachbereiche LT und W sind mit einem Studentinnenanteil von 59 bzw. 49 Prozent annähernd geschlechterparitätisch aufgestellt. →Tabelle 5
- Der Anteil an Studentinnen ist in den Fachbereichen AI und ET am geringsten und liegt in beiden Fachbereichen wie bereits in 2019 unter 30 Prozent. →Tabelle 5
- An der HFD insgesamt sind 59 Prozent der Studierenden weiblich. →Tabelle 5
- Die Studierenden verteilen sich im Verhältnis 4:1 auf Bachelor- und Masterstudiengänge. Bachelor- sowie Master-Studierende verteilen sich jedoch unterschiedlich stark auf die acht Fachbereiche. →Tabelle 6
- An der HFD sind 15 Prozent der Studierenden mit internationaler, d.h. mit einer nichtdeutschen, Staatsbürgerschaft eingeschrieben. 13 Prozent der weiblichen Studierenden haben eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche. →Tabelle 7
- Die Anteile der männlichen und weiblichen Studierenden unterscheiden sich in der Regel bei der Gruppe der internationalen Studierenden in allen Fachbereichen weniger stark als bei der Gruppe der deutschen Studierenden. →Tabelle 8
- Der Frauenanteil bei den Studienabschlüssen (66 Prozent) ist höher als der Frauenanteil bei den Studierenden (59 Prozent). →Tabelle 5 und Tabelle 9

Promovierende und Promotionszentren

- Der Anteil an Promovendinnen und Promovenden liegt bei 52 Prozent. Die auffällige Verteilung von Frauen auf mehrheitlich kooperative Promotionen in 2019 hat sich ausgeglichen. Der Frauenanteil unter den laufenden eigenständigen Promotionen liegt bei 58 Prozent (2019: 41 Prozent) und unter den laufenden kooperativen Promotionen bei 45 Prozent (2019: 54 Prozent). Der Frauenanteil unter den Promovendinnen in den Fachbereichen LT und W ist im Vergleich zu 2019 gesunken. →Tabelle 10
- Die Promotionszentren Sozialwissenschaften, Soziale Arbeit und Publich Health weisen jeweils einen Frauenanteil zwischen 60 und 70 Prozent unter den beteiligten Professor*innen der HFD auf. Seitens der HFD sind in dem Promotionszentrum Angewandte Informatik 29 Prozent Frauen beteiligt, im Promotionszentrum Logistik und Mobilität bislang keine Frau. → Tabelle 11

Hochschulpersonal

- Die niedrigsten Frauenanteile unter den wissenschaftlich Beschäftigten finden sich in den Fachbereichen AI (9 Prozent), ET (14 Prozent) und W (25 Prozent). →Tabelle 12
- Ein Viertel aller wissenschaftlichen Mitarbeitenden stellen die weiblich wissenschaftlich Beschäftigten des Fachbereichs PG dar. Dieser hat mit 80 Prozent auch einen der höchsten Frauenanteile bei wissenschaftlich Beschäftigten. →Tabelle 12
- Der Professorinnenanteil an der Hochschule Fulda liegt bei 47 Prozent. Der Frauenanteil unter den Professor*innen variiert stark in den einzelnen Fachbereichen. In den Fachbereichen Oe, SW und SK ist er am höchsten (69, 67 und 65 Prozent). Im Fachbereich SW ist der Professorinnenanteil im Vergleich zu 2019 um 8 Prozentpunkte gesunken. In den Fachbereichen ET, AI und LT ist der Professorinnenanteil am niedrigsten (15, 18 und 25 Prozent). Im Fachbereich LT ist der Professorinnenanteil im Vergleich zu 2019 um 8 Prozentpunkte gestiegen. →Tabelle 13
- Die Beteiligung von Frauen in den Dekanaten der Fachbereiche liegt an der Hochschule bei durchschnittlich 46 Prozent. In den Fachbereichen Oe und SW sind die Dekanate vollständig mit Frauen besetzt. →Tabelle 14
- Der Anteil der weiblichen Beschäftigten sinkt in den höheren Entgelt- bzw. Besoldungsgruppen. Der größte Anteil der weiblichen Beschäftigten (35 Prozent) sind jedoch im Entgelt- bzw. Besoldungscluster des Höheren Dienstes tätig . →Tabelle 15
- 67 Prozent der technisch-administrativ Beschäftigten sind weiblich, 58 Prozent von ihnen arbeiten in Teilzeit. Unter den technisch-administrativ Beschäftigten, die in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis angestellt sind, beträgt der Frauenanteil 74 Prozent und liegt damit 8 Prozentpunkte höher als unter den unbefristet technisch-administrativ Beschäftigten. →Tabelle 16, Tabelle 17 und Tabelle 18
- 63 Prozent der Leitungen von Abteilungen und zentralen technischen Einrichtungen sind Frauen. Der Frauenanteil unter den Leitungen der Stabsstellen beträgt 86 Prozent.
- Die Effekte der „Leaky Pipeline“ zeigen sich stärker in den einzelnen Fachbereichen sowie in der Verwaltung. Bezogen auf die gesamte Hochschule sind lediglich im Bereich der Promotion sowie der Professur minimale Effekte sichtbar. →Tabelle 1

Gremien der HFD

- In sieben von insgesamt 18 Gremien beträgt der Frauenanteil 50 Prozent oder mehr. Die höchsten Frauenanteile verzeichnen die AG Familiengerechte Hochschule und die Senatskommission Ethik. In Letzterer ist der Frauenanteil im Vergleich zu 2019 um 40 Prozent gestiegen. In drei Gremien beträgt der Frauenanteil 25 Prozent oder weniger. Dies betrifft neben dem Präsidium und dem Hochschulrat ebenfalls den IT-Ausschuss. →Tabelle 22

Rahmenbedingungen und Prognosen bis zum nächsten Monitoring-Bericht

Die Verankerung von Gleichstellungszielen in den Zielvereinbarungen (zwischen Präsidium und HMWK/zwischen Präsidium und Fachbereichen) und im Strategiekonzept der Hochschule Fulda sowie die abschließende Aufstellung des Frauenförder- und Gleichstellungsplans 2020-2025 gestalten die Weiterentwicklung der Gleichstellungsstrukturen auch in den kommenden zwei Jahren, schaffen die Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen und erweitern den Kreis der beteiligten Akteur*innen.

Durch die erfolgreiche Teilnahme am Bund-Länder-Programm „FH-Personal“/ProGEPP (Programm zur Gewinnung und Entwicklung von Professoralem Personal) und die in diesem Rahmen geförderten Projekte werden sich voraussichtlich auf die Anzahl der Promovierenden, der wissenschaftlich Beschäftigten sowie der Professor*innen auswirken. Ein signifikanter Rückgang der Frauenanteile ist in diesen Bereichen nicht zu erwarten. Eine langfristige, weitergehende Beobachtung der Zielzahlen durch das Monitoring ist jedoch sinnvoll, für den Fall, dass entgegen der Prognosen weiterer Handlungsbedarf entsteht.

Durch die stärkere Verschränkung der Themenbereiche Gleichstellung, Internationalisierung, Diversität und Antidiskriminierung werden darüber hinaus Rahmenbedingungen geschaffen, die langfristig eine Heterogenität aller Ausprägungen in Studierenden- und Belegschaft begünstigen.

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen an der HFD insgesamt 7

Tabelle 2: Frauenanteil unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 8

Tabelle 3: Frauenanteil unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master 9

Tabelle 4: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden im ersten Fachsemester nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 10

Tabelle 5: Frauenanteil unter den Studierenden nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 11

Tabelle 6: Studierende an der HFD nach Bachelor und Master 13

Tabelle 7: Internationalität an der HFD nach Fachbereichen und Geschlecht 15

Tabelle 8: Frauenanteil unter den internationalen und nicht-internationalen (deutschen) Studierenden 16

Tabelle 9: Internationalität und Frauenanteile bei Abschlussprüfungen nach Fachbereichen 18

Tabelle 10: Laufende eigenständige (d.h. in Promotionszentren) und kooperative Promotionen nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 20

Tabelle 11: Beteiligte Professor*innen der HFD an hochschuleigenen und hochschulübergreifenden Promotionszentren 21

Tabelle 12: Frauenanteil unter den wissenschaftlichen Mitarbeitenden nach (Fach-)Bereichen und an der HFD insgesamt 22

Tabelle 13: Frauenanteil unter den Professor*innen an der HFD nach Fachbereichen und insgesamt 24

Tabelle 14: Professor*innen der Dekanate nach Fachbereich und Geschlecht 25

Tabelle 15: Frauenanteile in den Entgelt- bzw. Besoldungscluster der Beschäftigten 27

Tabelle 16: Frauenanteil unter den technisch-administrativ Beschäftigten an der HFD 27

Tabelle 17: Wissenschaftlich und technisch-administrativ Beschäftigte an der HFD nach unbefristete und befristete Beschäftigungverhältnisse 30

Tabelle 18: Wissenschaftlich und technisch-administrativ Beschäftigte an der HFD nach Teilzeit und Vollzeit 32

Tabelle 19: Leitungspositionen in ZV/ZE an der HFD insgesamt 33

Tabelle 20: Von Frauen eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer nach (Fach-)Bereichen[1] 35

Tabelle 21: Von Frauen eingeworbene Mittel aus dem Forschungsförderprogramm „Frauen- und Geschlechterforschung“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst insgesamt bzw. nach Fachbereichen 36

Tabelle 22: Frauenanteile in den Gremien der HFD 38

Tabelle 23: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich AI 40

Tabelle 24: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs AI 42

Tabelle 25: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich ET 47

Tabelle 26: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs ET 49

Tabelle 27: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich LT 54

Tabelle 28: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs LT 56

Tabelle 29: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich Oe 61

Tabelle 30: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs Oe 63
Tabelle 31: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich PG 68
Tabelle 32: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs PG 70
Tabelle 33: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SK 75
Tabelle 34: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs SK 77
Tabelle 35: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SW 82
Tabelle 36: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs SW 84
Tabelle 37: Frauenanteile in den Qualifikationstufen im Fachbereich W 89
Tabelle 38: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs W 91

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Frauenanteil in den Qualifikationsstufen an der HFD 6
Abbildung 2: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen nach Fachbereichen 7
Abbildung 3: Frauenanteile im ersten Fachsemester nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 8
Abbildung 4: Frauenanteil im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master an der HFD 9
Abbildung 5: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) der Studierenden im ersten Fachsemester insgesamt und der Studentinnen im ersten Fachsemester an der HFD 10
Abbildung 6: Frauenanteil unter allen Studierenden nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 11
Abbildung 7: Verteilungen der Studierenden insgesamt auf die Fachbereiche im Vergleich zur Verteilung aller Studentinnen auf die Fachbereiche 12
Abbildung 8: Studierende und Studentinnen an der HFD nach Bachelor und Master 12
Abbildung 9: Frauenanteil unter den Studierenden nach Bachelor und Master 13
Abbildung 10: Internationalität unter allen Studierenden nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 14
Abbildung 11: Internationalität unter allen Studentinnen nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 14
Abbildung 12: Frauenanteil unter internationalen und nicht-internationalen (deutschen) Studierenden an der HFD insgesamt 15
Abbildung 13: Frauenanteil unter internationalen Studierenden nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 16
Abbildung 14: Verteilung der internationalen und nicht-internationalen Studentinnen jeweils insgesamt auf die Fachbereiche der HFD 17
Abbildung 15: Internationalität bei Abschlussprüfungen insgesamt und unter den Abschlussprüfungen von weiblichen Studierenden 17
Abbildung 16: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 18
Abbildung 17: Frauenanteil unter den Promovierenden nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 19
Abbildung 18: Verteilung der Promovierenden insgesamt und der Promovendinnen auf die Fachbereiche im Vergleich 19
Abbildung 19: Frauenanteil unter den laufenden eigenständigen (d.h. in Promotionszentren) und kooperativen Promotionen an der HFD insgesamt 20
Abbildung 20: Frauenanteil unter den an den Promotionszentren beteiligten Professor*innen der HFD 21

Abbildung 21: Frauenanteil unter den wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen nach (Fach-)Bereichen 22
Abbildung 22: Verteilung der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen insgesamt im Vergleich zur Verteilung der weiblichen wissenschaftlichen Mitarbeitenden auf die (Fach-)Bereiche 23
Abbildung 23: Frauenanteil unter den Professor*innen nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 24
Abbildung 24: Verteilung der Professor*innen insgesamt auf die Fachbereiche im Vergleich zur Verteilung aller Professorinnen auf die Fachbereiche 25
Abbildung 25: Frauenanteile in den Dekanaten nach Fachbereichen und an der HFD insgesamt 25
Abbildung 26: Frauenanteile der Beschäftigten nach Entgelt- bzw. Besoldungscluster 26
Abbildung 27: Verteilung aller weiblichen Beschäftigten auf die Entgelt- bzw. Besoldungscluster 26
Abbildung 28: Frauenanteil unter den technisch-administrativ Beschäftigten 27
Abbildung 29: Frauenanteil bei befristeten und unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen unter den technisch-administrativ Beschäftigten 28
Abbildung 30: Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse unter den technisch-administrativ Beschäftigten insgesamt und unter den weiblichen technisch-administrativ Beschäftigten 28
Abbildung 31: Frauenanteil bei befristeten und unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen unter den wissenschaftlich Beschäftigten 29
Abbildung 32: Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse unter den wissenschaftlich Beschäftigten insgesamt und unter den weiblichen wissenschaftlich Beschäftigten 29
Abbildung 33: Frauenanteil unter den in Vollzeit bzw. in Teilzeit angestellten technisch-administrativ Beschäftigten 30
Abbildung 34: Vollzeit und Teilzeit unter den technisch-administrativ Beschäftigten insgesamt bzw. den weiblichen technisch-administrativ Beschäftigten 31
Abbildung 35: Frauenanteil unter den in Vollzeit bzw. in Teilzeit angestellten wissenschaftlich Beschäftigten 31
Abbildung 36: Vollzeit und Teilzeit unter den wissenschaftlich Beschäftigten insgesamt bzw. den weiblichen wissenschaftlich Beschäftigten 32
Abbildung 37: Frauenanteile in Leitungspositionen der ZV/ZE (Zentralen Verwaltung und Zentralen Einrichtungen) der HFD 33
Abbildung 38: Von Frauen eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer insgesamt[1] 33
Abbildung 39: Von Frauen eingeworbene Dritt- und Landesmittel für Forschung, Entwicklung und Transfer nach (Fach-)Bereichen[1] 34
Abbildung 40: Von Frauen eingeworbene Mittel aus dem Forschungsförderprogramm „Frauen- und Geschlechterforschung“ des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst insgesamt bzw. nach Fachbereichen 36
Abbildung 41: Frauenanteile in den Gremien der HFD 37
Abbildung 42: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich AI 39
Abbildung 43: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich AI 40
Abbildung 44: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich AI 41
Abbildung 45: Frauenanteile unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich AI 41

Abbildung 46: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs AI 42
Abbildung 47: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich AI 43
Abbildung 48: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich AI 43
Abbildung 49: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich AI 44
Abbildung 50: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich AI 44
Abbildung 51: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich AI 45
Abbildung 52 : Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich ET 46
Abbildung 53: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich ET 47
Abbildung 54: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich ET 48
Abbildung 55: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich ET 48
Abbildung 56: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs ET 49
Abbildung 57: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich ET 50
Abbildung 58: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich ET 50
Abbildung 59: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich ET 51
Abbildung 60: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich ET 51
Abbildung 61: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich ET 52
Abbildung 62 : Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich LT 53
Abbildung 63: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich LT 54
Abbildung 64: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich LT 55
Abbildung 65: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich LT 55
Abbildung 66: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs LT 56
Abbildung 67: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich LT 57
Abbildung 68: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich LT 57
Abbildung 69: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich LT 58
Abbildung 70: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich LT 58
Abbildung 71: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich LT 59
Abbildung 72 : Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich Oe 60

Abbildung 73: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich Oe 61
Abbildung 74: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich Oe 62
Abbildung 75: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich Oe 62
Abbildung 76: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs Oe 63
Abbildung 77: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich Oe 64
Abbildung 78: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich Oe 64
Abbildung 79: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich Oe 65
Abbildung 80: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich Oe 65
Abbildung 81: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich Oe 66
Abbildung 82: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich PG 67
Abbildung 83: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich PG 68
Abbildung 84: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich PG 69
Abbildung 85: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich PG 69
Abbildung 86: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs PG 70
Abbildung 87: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich PG 71
Abbildung 88: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich PG 72
Abbildung 89: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich PG 72
Abbildung 90: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich PG 73
Abbildung 91: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich PG 73
Abbildung 92: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SK 74
Abbildung 93: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich SK 75
Abbildung 94: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich SK 76
Abbildung 95: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich SK 76
Abbildung 96: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs SK 77
Abbildung 97: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich SK 78

Abbildung 98: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich SK 78
Abbildung 99: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich SK 79
Abbildung 100: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich SK 79
Abbildung 101: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich SK 80
Abbildung 102: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich SW 81
Abbildung 103: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich SW 82
Abbildung 104: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich SW 83
Abbildung 105: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich SW 83
Abbildung 106: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs SW 84
Abbildung 107: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich SW 85
Abbildung 108: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich SW 85
Abbildung 109: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich SW 86
Abbildung 110: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich SW 86
Abbildung 111: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich SW 87
Abbildung 112: Frauenanteile in den Qualifikationsstufen im Fachbereich W 88
Abbildung 113: Frauenanteile unter den Studierenden im ersten Fachsemester nach Bachelor und Master im Fachbereich W 89
Abbildung 114: Art der Hochschulzugangsberechtigung (nach §54 HHG) von Studierenden insgesamt bzw. Studentinnen im ersten Fachsemester im Fachbereich W 90
Abbildung 115: Frauenanteil unter den Studierenden insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach Bachelor und Master im Fachbereich W 90
Abbildung 116: Frauenanteile in den Studiengängen des Fachbereichs W 91
Abbildung 117: Internationalität unter den Studierenden insgesamt bzw. unter den weiblichen Studierenden im Fachbereich W 92
Abbildung 118: Frauenanteile unter den internationalen Studierenden im Vergleich zu den nicht-internationalen (deutschen) Studierenden im Fachbereich W 92
Abbildung 119: Frauenanteil bei Abschlussprüfungen im Fachbereich W 93
Abbildung 120: Internationalität bei Abschlussprüfungen im Fachbereich W 93
Abbildung 121: Frauenanteile unter den Promovend*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und Professor*innen im Fachbereich W 94